



RR II 385564/9/act. 4  
IN= 030011447

DIE  
**SLAVISCHEN ELEMENTE IM MAGYARISCHEN.**

VON

**DR. FRANZ MIKLOSICH,**

WIRKLICHEM MITGLIEDE DER KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

VORGELEGT IN DER SITZUNG AM 18. JÄNNER 1871.

**Uebersicht des Inhaltes.**

I. Bedeutung der die Fremdwörter betreffenden Forschungen. II. Geschichte der die slavischen Elemente im Magyarischen betreffenden Untersuchungen. III. Zweck der vorliegenden Abhandlung. IV. Beschränkung der Abhandlung auf die aus dem Slavischen entlehnten magyarischen Wörter mit Ausschluss der slavischen Suffixe und anderer möglicherweise auf das Slavische zurückführbarer Erscheinungen. V. Aufnahme der von den Slaven selbst aus anderen Sprachen entlehnten Wörter. VI. Entlehnungen anderer finnischen Sprachen. VII. Entstellung entlehnter Wörter. VIII. Aus welcher der slavischen Sprachen die slavischen Bestandtheile des Magyarischen stammen. IX. Verschiedenheit zwischen der slavischen und magyarischen Form. Lautgesetze: a) Consonantischer Anlaut. b) Vocalharmonie. c) Trochaeischer Tonfall. d) a geht in á, o in a über. e) Tonloses i fällt aus. f) Auslautendes y fällt ab. g) lj geht in j über. h) Auslautendes d fällt ab. i) v fällt aus. k) Auslautendes h fällt ab. l) s geht in cz über. m) c geht vor ê in cs über. X. Ergebnisse für die Lautlehre des Altslowenischen. XI. Verhältniss des Nationalbewusstseins zu den Fremdwörtern. XII. Uebersicht der slavischen Bestandtheile des Magyarischen nach sachlichen Kategorien. XIII. Verzeichniss der im Magyarischen vertretenen slavischen Wörter. XIV. Magyarisches Register zu diesem Verzeichnisse. XV. Quellen.

I. Die Forschungen, welche die Scheidung des Stammvermögens einer Sprache von deren spätern, auf Entlehnung beruhenden Erwerbungen zum Gegenstande haben, werden im Interesse sowohl des Sprach- als der Geschichtsforschers angestellt: sie gewähren jenem über die entlehnende wie über die Sprache, aus der entlehnt worden, Aufschlüsse, welche auf anderen Wegen nicht zu gewinnen sind; sie belehren den Historiker über Zeiten, die durch keine andere Quelle erhellt werden, über Gegenstände, von denen die Urkunden nichts melden. Selbst für die Naturgeschichte haben die Lehnwörter eine nicht zu unterschätzende Bedeutung.

Der Sprachforscher muss diese Sichtung des Sprachschatzes unternommen haben, bevor er daran geht, den Wortvorrath auf die nicht weiter analysirbaren Elemente der Sprache, auf die Wurzeln zurückzuführen; er wird in Fragen der Lautlehre nicht selten mit Nutzen jene Formen ins Auge fassen, welche das Wort in einer anderen Sprache angenommen hat: indem er die durch die Lautgesetze der entlehnenden Sprache bedingten Veränderungen in Abzug bringt, gewinnt er, bei der relativen Starrheit entlehnter Wörter, jene Form, die das Wort zur Zeit seiner Aufnahme in die fremde Sprache hatte.

Der Historiker wird einen nicht geringen Theil der culturgeschichtlichen Daten aus Forschungen über die Lehnwörter schöpfen, da ja Worte und Sachen meist ungetrennt von Volk zu Volk wandern. So z. B. kann die Frage, ob staatliche Einrichtungen bei

den slavischen Völkern autochthon entstanden oder entlehnt worden sind, und, wenn letzteres, woher sie stammen, bei dem Schweigen der Geschichte über diesen wichtigen Punct, nur durch eine Prüfung der diese Einrichtungen bezeichnenden Worte gelöst werden. Der Träger der Staatsgewalt wird bei den Slaven vornehmlich durch кѣнезь, kralь und césarь neben carь bezeichnet. Was lehrt nun die Betrachtung dieser Worte? кѣнезь, кѣнегь ist goth. \*kuniggs, ahd. kuning, and. konungr, also ein deutsches Wort, das nicht bloß bei allen slavischen Völkern, sondern auch bei den Litauern und Letten und sogar bei den Finnen und ihren Verwandten, den Ehsten, Lappen u. s. w. Eingang gefunden hat, das demnach bei allen germanischen, slavischen und den meisten finnischen Völkern bekannt, daher eines der verbreitetsten Wörter ist; kralь, aus dem Slavischen ebensowenig erklärbar als кѣнезь, ist, wie schon Dobrovský gelehrt hat, der zu einem Appellativum erweiterte Name des gewaltigen Karl des Grossen, nicht, wie W. Thomsen 138 vermuthet, identisch mit and. karl, ahd. charal in der Bedeutung „paterfamilias“; es findet sich nur bei jenen slavischen Völkern, denen staatliche Einrichtungen durch Vermittelung der Deutschen zugeführt wurden. Bulgaren und Russen ist kralь unbekannt geblieben. césarь, wofür später carь, ist das mittelgriechische καίσαρ und hat zunächst nur bei jenen Slaven Eingang gefunden, denen jene Einrichtungen von den Griechen zugeführt wurden, bei den Bulgaren und Russen. Der Staat, wie alle Cultur im Gegensatz zur Sitte in Europa importirt, ist demnach bei den slavischen Völkern theils deutschen, theils griechischen Ursprungs. Die eine Oberherrschaft bezeichnenden einheimischen Benennungen wurden aufgegeben, als der Unterschied zwischen dem indigenen, bloß patriarchalischen Regiment und der eigentlichen staatlichen Regierung sich fühlbar machte und zur Annahme eines die Sache streng bezeichnenden, jedes Schwanken ausschliessenden Namens drängte. Von diesen einheimischen Namen bezeichnen die mit vlad zusammenhängenden Worte wohl eigentlich nur den Besitzer von Grund und Boden, während vojevoda, wie das genau entsprechende Herzog, nur den Anführer im Kriege bedeutet; županь ist eigentlich das Haupt des Stammes und des von ihm bewohnten Landes: župa, es war, mit dem Adjectiv veliki verbunden, der Titel des serbischen Stefan Nemanja und seines Sohnes, wurde jedoch durch kralj verdrängt, als der letztere, wie im Jahre 1000 Stephan von Ungarn, vom Papst die Krone erhielt: (Sava) prosi (papu), jako da posljety jemu blagoslovenije otъ svetyju apostolu i otъ togo samogo blagoslovenyj vênьсь, jako da vênьčajety brata svojego na kraljevъstvo po prvomu otъčьstvu kraljevъstva ihъ (richtiger vielleicht po prvomu kraljevъstvu otъčьstva ihъ propter antiquum regium nomen patriae eorum, wobei an Diocletia gedacht wird) — i prineseny bysty blagoslovenyj vênьсь vъ otъčьstvo jego — i pomaza jego duhomъ svetyimъ na kraljevъstvo, jako zvati se jemu samodrъžavъnomu gospodinu kirь Stefanu kralju. Život svetoga Simeuna i svetoga Save. Napisao Domentijan. Na svijet izdao Dj. Daničić. U Biogradu. 1865. 246, 247. Und um einen anderen bestrittenen Punct zu erwähnen, wo sassen jene Slaven, deren Sprache seit einem Jahrtausend die Kirchensprache der slavisch liturgirenden Völker der orientalischen und occidentalischen Kirche ist? Die Geschichte beantwortet diese Frage dahin, jene Slaven hätten in Pannonien gewohnt; lateinische, griechische und slavische Quellen weisen die Behauptung, die slavische Kirchensprache sei von Bulgarien ausgegangen, mit Entschiedenheit zurück. Und die Geschichte findet einen bei der Zahl und Verlässlichkeit der Quellen zwar entbehrlichen, jedoch nicht unwillkommenen Bundesgenossen an einer Anzahl von christliche Begriffe bezeichnenden Wörtern

deutschen Ursprungs, deren Vorkommen bei den von bairischen Missionären zuerst zum Christenthum bekehrten Slovenen Pannoniens natürlich ist, bei den Slovenen Bulgariens geradezu unerklärbar wäre. Oder sind nicht alle Anstrengungen, Wörter wie govêti ahd. gavihjan, popъ ahd. phafō, postъ ahd. fasta, srêda ahd. mittawêchâ, sâbotâ ahd. sambaz-tag anders als aus dem Deutschen zu erklären, gescheitert? Wenn man den deutschen Ursprung von srêda, Mittwoch, deswegen in Abrede stellt, weil er auch in Bulgarien und in Russland — Russen haben die sereda, serada den Litauern überliefert — gebraucht wird, so hat man nicht bedacht, dass die Kirchensprache aus Pannonien nach Bulgarien und von da nach Russland gewandert ist: der Russe, der den Mittwoch sreda nennt, erkennt hiemit den pannonischen Ursprung der Kirchensprache an.

Die Wichtigkeit der Lehnwörter für die Naturgeschichte, namentlich hinsichtlich der allmäligen Verbreitung der Culturpflanzen und Hausthiere, zeigt ein Blick in das von seltener Vereinigung von Sprach- und Sachkenntniss zeugende Buch V. Hehn's über diesen Gegenstand.

II. Die Nachweisung der slavischen Wörter im Magyarischen hat schon mehr als einmal gelehrte Männer beschäftigt. Der erste, der sich diese Aufgabe stellte, war der in der zweiten Hälfte des sechszehnten Jahrhunderts gefeierte ungrische Staatsmann Faustus Verantius, eigentlich Vrančić, aus Sebenico in Dalmatien, † 1617, welcher in seinem 1595 in Venedig gedruckten, 1834 zu Pressburg von Josephus Thewrewk de Ponor abermals herausgegebenen Dictionarium quinque nobilissimarum Europae linguarum, latinae, italicae, germanicae, dalmaticae et ungaricae ein ziemlich umfangreiches Verzeichniss von solchen Wörtern zusammenstellte. Des Verfehlten ist zum Verwundern wenig: beteg und betegség, bir und birság, jiliš und élés, hud und hitvány, krušva und körtvély und sogar lip (lêpъ) und szép u. s. w. Auf Verantius folgte Samuel Gyarmathi in seinem Werke: *Affinitas linguae hungaricae cum linguis fennicae originis grammaticè demonstrata*. Gottingae 1799, der 306—364 die von den Magyaren aus den slavischen Sprachen entlehnten Wörter in ziemlich unkritischer Weise zusammenstellt. Sein Nachfolger war Stephan Leschka, † 1818, in dem nach seinem Tode herausgegebenen *Elenchus vocabulorum europaeorum cum primis slavicae magyariçi usus*. Budae. 1825, ein Werk, dessen Brauchbarkeit nicht in Abrede gestellt werden kann. Die jüngste Arbeit über diesen Gegenstand ist *Magyaricae linguae lexicon critico-etymologicum*. Studio et opera Gregorii Dankovszky. Posonii. 1833—1836, in welchem der Versuch gemacht wird, in dem magyarischen Sprachschätze das Eigenthümliche von dem Entlehnten zu scheiden und die Heimath jedes entlehnten Wortes nachzuweisen, ein Versuch, der mit unzureichenden Mitteln gewagt als gescheitert anzusehen ist, wenn auch der Forscher manchen Wink verwerthen kann. Das Resultat seiner Untersuchung spricht der Verfasser in folgender Weise aus: „Summa summarum. Magyarica primitiva 962; slavica 1898; graeca 701; graeco-slavica 188; ergo graeca 889; latina 334; germanica 288; italica 268; gallica 25; hebraica 4; itaque 3706 primitiva vocabula peregrina, atque adeo magyarica primitiva ad peregrina heic se habent ut 962 ad 3706. Summa tam magyariçorum quam peregrinorum primitivorum 4668.“

III. Der Zweck meiner Abhandlung ist natürlich, den Gegenstand derselben richtiger und vollständiger darzustellen, als von meinen Vorgängern geschehen ist. Bei der Schwierigkeit der Untersuchung bin ich darauf gefasst, dass ich den einen zu weit, den anderen hingegen nicht weit genug gegangen bin. Das Verzeichniss enthält Manches,

dessen slavischen Ursprung ich ausdrücklich in Abrede stellen zu müssen glaubte, weil von Anderen die entgegengesetzte Ansicht ausgesprochen wurde. Bei anderen Wörtern habe ich ausdrücklich bekannt, dass mir deren Urprung dunkel ist. In sehr vielen Fällen endlich habe ich auf die abweichenden Ansichten Anderer hingewiesen, namentlich auf die Ausführungen A. Boller's in dem 17. und 19. Bande der Sitzungsberichte. Wenn ich mich durch Boller's Darstellung nicht bestimmen liess, meine Ansicht aufzugeben, so hat dies seinen Grund unter Anderem darin, dass ich nur die Zweige der finnischen Sprachfamilie als mit dem Magyarischen verwandt ansehe, nämlich finnisch, tscheremissisch, ehstnisch, lappisch, mordwinisch, ostjakisch, wogulisch, syrjanisch, und die übrigen Glieder der sogenannten ural-altaischen (turanischen) Sprachfamilie, das Samojedische, Tatarische, Mongolische und Tungusische, von dieser Verwandtschaft ausschliesse. W. Thomsen, Ueber den Einfluss der germanischen Sprachen auf die finnisch-lappischen. Während ich mich zu den Resultaten der Untersuchungen Boller's meist ablehnend verhalte, glaube ich die Forschungen von J. Budenz in den *Nyelvtudományi közlemények* als einen wahren Fortschritt auf dem Wege zur Erkenntniss des Verhältnisses des Magyarischen zu den anderen finnischen Sprachen begrüßen zu sollen. Es ist im Interesse der Wissenschaft nur zu beklagen, dass die Untersuchungen von Budenz so wie der übrigen Sprachforscher in Ungarn, wie Hunfalvi's, Fabian's, über einen für die Sprachwissenschaft und die Ethnographie so wichtigen Gegenstand in einem so wenig bekannten Idiom geschrieben sind. Schwerlich finden die genannten Gelehrten in ihrem Vaterlande für ihre Arbeiten mitforschende Genossen, ohne deren Widerspruch oder Zustimmung es keine lohnende schriftstellerische Wirksamkeit gibt.

IV. Ich habe mich in dieser Abhandlung auf die Nachweisung der aus dem Slavischen entlehnten Wörter des Magyarischen beschränkt: ich habe die slavischen Suffixe wie *nok*, eigentlich *ън-икъ*; *ocz*, *ов-ьсь*: *vadócz*, eine Art Unkraut, von *vad* wild; *óka*, *овька*; *vadóka*, Holzapfel, von *vad* wild, ebenso übergangen, wie die Untersuchung, ob nicht syntaktische Erscheinungen aus dem Slavischen zu erklären seien, wie etwa der Ausdruck des futurum mittelst *fog*, der im Slavischen in der Anwendung des *iměti*, noch mehr aber des *jęti*, *načęti* ein Seitenstück findet, jedoch nicht daraus zu erklären ist, wenn wirklich dem Magyarischen diese Bezeichnung des futurum erst seit dem 16. Jahrhundert bekannt ist. Ueber die durch den Titel der Abhandlung gezogenen Grenzen hinausgegangen bin ich, indem ich eine Anzahl von Ausdrücken aufnahm, die, der heutigen Sprache unbekannt, in Urkunden und anderen historischen Quellen in lateinischer Form vorkommen, wie *dušnikъ*, *pristavъ* u. s. w.

V. In das Verzeichniss habe ich nicht nur die ursprünglich slavischen, sondern auch jene Wörter aufgenommen, welche, von den Slaven aus andern Sprachen entlehnt, aus dem Slavischen den Weg ins Magyarische gefunden haben. In manchen Fällen kann allerdings darüber gestritten werden, ob z. B. ein deutsches Wort von den Magyaren unmittelbar aus dem Deutschen oder aus dem Slavischen entlehnt worden ist; in vielen wird die Entlehnung aus dem Slavischen durch die nach slavischen Lautgesetzen geänderte Form des Wortes nachgewiesen: man vergl. *dьska*, *pogača*, *popъ* u. s. w.

VI. Bei manchen Wörtern habe ich die für dieselben Gegenstände aus anderen Sprachen entlehnten Ausdrücke anderer Sprachen des finnischen Sprachkreises angeführt, weil es mir nicht unwichtig erschien, nachzuweisen, dass andere von den Ungern seit vielen Jahrhunderten getrennte finnische Stämme zur Bezeichnung derselben Begriffe gleichfalls zu Entlehnungen ihre Zuflucht genommen haben, und weil ich möglichen,

von dergleichen Ausdrücken hergeholten Einwendungen gegen die Richtigkeit meiner Ansichten vorbeugen wollte: so könnte man der Ansicht, rozs sei aus dem Slavischen entlehnt, das finnische ruis entgegenhalten, das jedoch gleichfalls entlehnt ist entweder aus dem anord. rugr oder, was viel wahrscheinlicher ist, aus dem lit. rugis. Thomsen 167.

VII. Die entlehnten Wörter scheiden sich in zwei Kategorien, indem bei einigen die entlehrende Sprache an der Form des Wortes blos jene Veränderungen eintreten lässt, die ihre Lautgesetze fordern, andere dagegen in diesen Veränderungen weiter gehen. Bába, baj, belezna neben bilizna aus baba, boj, blizna gehören zur ersten Kategorie; während belénd, gerízd neben gerézd, ordosics aus blênъ, griz, otročič in die zweite Reihe zu setzen und als Entstellungen anzusehen sind. Die Entlehnungen der zweiten Art treten aus der Reihe der gesetzmässigen Erscheinungen heraus; sie sind, wenigstens vorläufig, als Werke des auch in der Sprachbildung nicht unthätigen Zufalls anzusehen.

VIII. Schwierig ist die Frage, aus welcher von den slavischen Sprachen die slavischen Bestandtheile des Magyarischen stammen. Wenn man von dem im allgemeinen gewiss richtigen Satze ausgeht, dass die Wörter mit den Sachen entlehnt werden, dass demnach das entlehrende und das darleihende Volk in unmittelbarer Berührung gestanden haben müssen, so wird man für die erste Zeit nach der Niederlassung der Magyaren in ihrer heutigen Heimath zunächst an die Slovenen denken, und zwar vor allem an die westlichen, die sich nach dem Untergang ihres Gemeinwesens mit den Magyaren amalgamirt haben und in denselben zum aller grössten Theile aufgegangen sind, ein Umstand, der nach dem Zeugnisse der Geschichte vorzüglich die Aufnahme von Fremdwörtern fördert, wobei nicht zu übersehen ist, dass die seit längerer Zeit durch bairische Missionäre und durch Cyrillus und Methodius zum Christenthum bekehrten und durch die Berührung mit den Deutschen einigermaßen civilisirten Slovenen den auf der tiefsten Stufe der Cultur stehenden Magyaren in der That etwas zu bieten hatten. Man wird weniger die südöstlichen (bulgarischen) Slovenen herbeiziehen, die, einen eigenen, von der unteren Donau über Belgrad hinaus reichenden Staat bildend, in keinem Falle ein inniges Verhältniss mit den Magyaren eingiengen. Ob die Bewohner des östlichen Theiles des mährischen Reiches dem slovenischen oder dem čechischen Stamme angehörten, ist eine Streitfrage, für deren Lösung zu Gunsten des ersteren mehr als ein Grund spricht. Die slovenischen Bestandtheile des Magyarischen sind dadurch kenntlich, dass in denselben a und e durch mit Resonanten schliessende Silben, ê durch é und št, žd meist durch st, zsd ersetzt werden. Aus dem Serbischen haben in jener frühen Zeit Entlehnungen nicht stattgefunden, weil die Serben erst später nach der Verdrängung der bulgarischen Slovenen unmittelbare Nachbarn der Magyaren geworden sind. Eben so wenig kommen die Kleinrussen in Betracht. In späterer Zeit hat allerdings Aufnahme von čechischen, respective slovakischen, serbischen und kleinrussischen Wörtern stattgefunden. Wenn in dieser Abhandlung einigemal polnische und russische Wörter mit magyarischen zusammengestellt werden, so gehe ich dabei von der Ansicht aus, dass diese Wörter ehemals auch jenen slavischen Stämmen bekannt waren, die mit den Magyaren in unmittelbarem Verkehr standen oder stehen.

IX. Die Verschiedenheit zwischen der slavischen und der magyarischen Form der vom Magyarischen aus dem Slavischen entlehnten Wörter beruht meist auf den Lautgesetzen der magyarischen Sprache. Von diesen sind die wichtigsten das Gesetz des consonantischen Anlautes und das der Vocalharmonie.

a. Nach dem Gesetz des consonantischen Anlautes kann kein echt magyarisches Wort mit mehr als einem Consonanten anlauten. Diesem im Organismus der finnischen Sprachen überhaupt begründeten Gesetze fügen sich auch die aus anderen Sprachen aufgenommenen Wörter. Die doppelte Consonanz im Anlaute wird beseitigt 1. durch Einschaltung von Vocalen. Welcher Vocal eingeschaltet wird, hängt meist von dem folgenden Vocale ab. a: balaton blatъno; baraczk breskva; barát bratъ; barázda brazda; galagonya gloginja; ganaj gnoj; garád gradъ; garat grot; kaláka klaka; kalapács klepač; kalász klasъ; kaloda klada; karabó krabij; maláta mláto; malom mln; palast plaštъ; szalad slad; taráta trata; varadics vратиč; varsa vrša; haricska hrečka; kalit klêtъ; parittyá práca. e: belezna blizna; berekenye brekinja; beretva britva; eserép črêpъ; cseresnye črêšnja; gelyva gliva; gereben grebenъ; gereblye grablje; gerenda grêda; gerezd grozd; gerezna krъzno; gerlicze grъlica; kelepeze klepъca; kerecset krečêtъ; kereszт krъstъ; peleh plъhъ; szekernye skorně; szelemen slême; szeléndek \*slêdъnikъ; terem trêtmъ; veréb vrabij; verégy vrêdъ; zselép žlêbъ. i: giliszta glista; hirip hrib; kilih klêj; pilis plêšъ; ziliz slíz. o: bolha blъha; bolond bláđъ; borda brъdo; borona brana; csorđa črêda; esoroszlya \*črêslo; dolog dlъgъ; dorong drъgъ; dorosba družba; gonosz gnusъ; gráбъ goromba; korong kragъ; moláka neben beláka mlaka; morva neben murva mrva; poloska ploštka; porond práđъ; porosz prus; rozsda rъžda; toromba neben otromba trába; torongy tráđъ. ö: görbe grъbъ; görög grъkъ; görönesér grъnъcarъ; höresök chrček; szömörcsök smrček; szömörke smrêka; szövétnek \*svêtъnikъ. u: durbonczá drbanice.

2. Durch Vorsetzung eines Vocals. a: asztag stogъ; asztal stolъ. e: esztena stêna; eszterha strêha. i: ispán županъ; istap štap; izlot zloty. o: oszlop stlъpъ; otromba trába. ö: ösztöke styk. u: udvar dvor; ugrál grati. Befremdend ist die Vorsetzung des o in orosz rus.

3. Durch Versetzung des an zweiter Stelle stehenden Consonanten an die dritte: bárd brady; gargya gradja; karuly, vielleicht für karguly, aus kragulj; kolbász klobasa; kulcs ključъ; parlag prêlog; pelyva plêva; pelisz neben penész plêsnъ; szalma slama; szikla skála; szálka skala; szilva sliva; szolgál sluga; ähnlich ist szivalicza aus slivovica; man beachte szikra iskra.

4. Durch Entfernung des ersten oder des zweiten Consonanten: a. csipke ščipek; csuka ščuka; dáb vdeb; gálicz skalice; gánicza žganec; katulya škatula; kopacz skopъe; kurczina \*skvarčina; tarka strakat; tengelicz steglec; tertinyák štrtinjak; toklász stoklas; virelya svirêlъ; abweichend ist ecset ščet. b. szabad svobodъ; szent svêtъ; szeklicze svétlice; tarhó tvaroh: ähnlich scheinen tiszт, tiszta und tisztesfű aus čstъ, čistъ und čistec d. i. tšstъ, tšistъ und tšistec entstanden zu sein, wogegen allerdings der Umstand eingewandt werden kann, dass sonst es d. i. č, tš ein auch dem Magy. geläufiger Wortanlaut ist; hasaszt lautet asl. hvrastъ. r und v gehen in i und u über in tiló trlo; tilos trlo; und in szulak svlak; túr tvor. Die Ausnahmen von diesem Gesetze bei slavischen Lehnwörtern sind wenig zahlreich: brenza brynza; drága dragъ; dránicza dranica; dratva dratev; druzsa druž, grádics neben garádics \*gradič; granic granica; klecska kleče; kránicz kranjec; pletyka pletka; prauda pravda; pribég prêbêgъ; prósza proso; prücsök čvrček; szkoregély skvorec; sztrázsa straža. Ungeachtet der Abneigung vor doppelter Consonanz im Anlaut der Wörter findet man neben prücsök auch ptrücsök und sogar in einem einheimischen Wort trüsz neben ptrüsz sternutatio; trüsszent, tüsszent neben ptrüsszent und trprüsszent sternutare, eine Erscheinung, die den Satz bestätigt, dass,

wenn Völker gewisse Schwierigkeiten der Aussprache überwinden, sie ihren Sprachorganen nicht selten ohne Noth harte Aufgaben stellen. Thomsen 25.

b. Nach dem Gesetze der Vocalharmonie folgen dem harten Vocal (a, o, u) des Thema harte Vocale der Suffixe, ebenso dem weichen Vocal (e, ö, ü) des Thema weiche Vocale der Suffixe, während die mittleren Vocale (é, i) sich mit den Vocalen aus den beiden anderen Classen vertragen können, jedoch mehr zu den weichen hinneigen. Auch diesem Gesetze müssen die entlehnten Wörter gerecht werden. Aus dem Gesagten folgt, dass das Gesetz vom Thema aus, d. i. progressiv wirkt, und bei den echt magyarischen Wörtern findet man nur die progressive, d. h. vom Wortanfange ausgehende Beeinflussung des Vocalismus, während in entlehnten Wörtern sich auch eine regressiv geltend macht, die vom Wortende ausgeht. Progressiv: azsag ožeg; kazal kozel; kopja kopije; mostoha mašteha; pásztor pastyrъ; peesét pečatъ; zsellér želar. Auch das i weicht einem harten Vocale, wenn die erste Silbe einen solchen enthält: gabona gobino; galagonya gloginja; kabala kobyla; kabócza kobylica; nyoszolya nosilo; uzsonna užina; im entlehnten Suffix -nok -никъ: asztalnok stolnikъ; bajnok bojnik; udvarnok dvorъnikъ u. s. w. doch findet man pázsit pažitъ und pizsitnik pažitnik. Regressiv: család čeljadъ; császár cēsarъ; csata četa; csorda črêda; csoroszlya \*črêslo; ebéd obêdъ; eczet ocetъ; eplény oplen; jegenye jagnjed; nyavalya nevolja; párna perina; pohár pehar; vacsora večerja; zsana žena; zsobrák žebrák; eben so susták šesták. Auch hier weicht i einem harten Vocal: goboncza gibanica; malaszt milost; ebenso suska šiška. Doch szita sito; szittyó sitije. In diesen Fällen ist die Aenderung durch den Vocal bewirkt worden, den schon die slavische Form bietet: in anderen Wörtern tritt erst in der magyarischen Form der maassgebende Vocal auf, indem bei der Aufnahme des Wortes dessen harter Auslaut a, in der Regel nach gewissen Consonanten, durch den weichen Auslaut e ersetzt wird: cseresnye črêšnja: csése časa; deréce dëravica; gergericze gagrica; jérece jarica; szömörke smrêka; rekettye neben rakottya rakita; szemócze neben szamócza samonica. Ausnahmen von dem Gesetze der Vocalharmonie, vornehmlich in regressiver Richtung, sind nicht selten: beláka neben moláka mlaka; belezna blizna; beretva neben borotva britva; debella debela; esztena stêna; eszterha strêha; eszterenga straga; gelyva neben golyva gliva; gerenda grêda; gerezna krzno; lezsák ležák; meszár mesar; pelyva neben polyva plêva; pesztonka pëstounka; resta rešeto; szecska neben szacska sečka; szerda, szereda srêda; vodér vodêr. Eigenthümlich sind keréb korabъ; veréb \*vrabъ und gerezd grozd.

c. Die finnischen Sprachen haben eine unverkennbare Vorliebe für den trochaeischen Tonfall; sie fügen aus diesem Grunde fremden einsilbigen Wörtern einen Vocal hinzu: finn. raati, nhd. Rath. Dieser Neigung folgte ehemals sicher auch das Magyarische und nachweislich waren in alter Zeit viele jetzt einsilbige Wörter zweisilbig und noch jetzt findet man neben bék, ip, öcs — béke, ipa, öcse, obgleich schon im elften Jahrhundert der Auslaut anfang sich zu verlieren. Kellgren 6. Riedl 50. Darauf beruht die Anfügung eines a, e an mehrere, vielleicht schon früh entlehnte, einsilbige slavische Wörter: bika bykъ; buja buj; görbe grъbbъ; koma kumъ; néma nêmъ; páva pavъ; puszta pustъ; púzsza puž; tompa tapъ; tiszta tis; viza vyz. Dieses a tritt jedoch auch in einigen zweisilbigen Wörtern ein: ontora, ontra atorъ; garázda gorazdъ; pesztercze pestrec; dutka dudek; ritka rêdъkъ; vizsla vyžel.

d. Im Allgemeinen geht das a slavischer Wörter im Magyarischen in á, o hingegen in a über: mák makъ; rák rakъ; gálna skalina; dagegen: ablak oblok; abrak obrokъ; akal



okol; akna okno; baj boj; garat grot; iga igo; kakas kokošъ; kas košъ; pap porъ; paraszt prostъ; rab robъ; raj roj; zab zob; daher auch: apát opat; kalács kolačъ; lapát lopata; szakács sokačъ. Auslautendes a wird durch a ersetzt, was darauf beruht, dass in den finnischen Sprachen überhaupt der Auslaut der Wörter tonlos ist und ‚fast wie ein blosser Nachhall der ersten und Hauptsilbe des Stammes tönt‘. Kellgren 5. hála hvala; kaláka klaka; kása kaša; kasza kosa; laza loza. Für a tritt in manchen Wörtern nach gewissen Consonanten das weiche e ein: cseresnye črěšnja; csése časa; gergericze gagrica; gerlicze grčlica; jércze jarica; keszölce kyselica; mércze mērica; szemőcze neben szamőcza samonica; man beachte köszméte \*kosmata; szömörke smrēka. Selten tritt für auslautendes a das lange ó ein: szajkó sojka.

e) Unbetontes i fällt in vielen Wörtern aus: apácza opatica; berbencze berbenyća; derécze aus derevcze, dĕravica; gács \*galič; gálna skalina; ganč \*ganič; goboncza gibanica; jércze jarica; kabőcza aus kabolecza kobylica; kancza konice; kapeza kopytce; kapta kopyto; keszölce kyselice; lőcza lavica; málna malina; mércze mērica; motóla aus motovla motovilo; muhareza mucharica; nátha nadiha; pálcza palica; párna perina; paszkoncza poskonnice, pineze pivnica; piőcza aus piaveza pijavica; polcz polica; pőzna aus \*pavuzina, pavuz; szamőcza aus szamoncza samonica; szekercze \*sēkyrica; szucza sulica; úcza ulica.

f) Altslovenisches y fällt im Auslaute ab: bárd brady; murok \*mrčky; retek \*retky; tők tyky.

g) lj verflüchtigt sich zu j: bojár boljarъ; bubujeska \*bobuljička; pojána poljana; doch imolya imela. Vor Consonanten fällt l häufig aus: kabőcza aus kabolecza kobylica; keszölce neben keszölce kyselica; kopótó neben kopoltyó klepeto; szopóka sopilka; szucza sulica; úcza ulica; žurmóka žmolka. Die mit der Auswerfung des l verbundene Verlängerung des Vocals, die wohl auch bei szucza anzunehmen ist, weiset auf den Uebergang des l in einen Vocal und es ist mit dieser Verlängerung jene zusammenzustellen, welche bei der Auswerfung des v eintritt.

h) Auslautendes d fällt manchmal ab: jegenye jagnjed; medve medvĕdъ; rásza rasad; ros rĕždъ; es bleibt in nászád nasaditi; porond porodъ; ebenso in belénd blĕnъ und gerízd griz, wo es angefügt worden, und in rúd ruda; d geht in gy d. i. dj über: gagy god; merégy, verégy vrĕdъ; porongy, poronty neben porond porodъ; torongy trĕdъ; ebenso im einheimischen szeléd neben szilig und sziligy, im Inlaut ragyiva radivъ. In t ist d übergegangen in pajót pajed’.

i) v fällt nicht selten aus 1. vor Consonanten: berena brĕvĕno; boróka borovka; esóka čavka; dabronika dubrovníkъ; darócz deravъ; derécze aus derevcze dĕravica; galambócz \*golĕbovъ; lőcza aus lavecza lavica; lőcs levča, levč; merkőcze mrkevca; motóla motovilo; oláh aus ovláh vlahъ; pakrócz pokrovъ; palócz \*plavъ; pikó pivko; pióka pijavka; póráz povraz; róna ravĕnъ; szipóka sipovka; ugrócz igravъ oder gravъ. Dem őcz aus avĕs ähnlich ist őcz aus ojec: abajdócz obadvojec. Abweichend ist polovnyák polovnjak. Aus auslautendem av, ov entsteht ó: akó okov; patkó podkov; posztó postavъ; zsidó židov und in den auf slavъ auslautenden Eigennamen: Szaniszló Stanislav; im dreizehnten Jahrhundert Vingyoszlov Vešteslavъ Ritus 233. liu entsteht aus liv. 2. Auch zwischen Vocalen fällt v aus: paizs pavéza; pank neben pók: jenes aus pavakъ oder paakъ, dieses aus pavuk oder pauk, indem au in o übergeht, wie in lőcza aus lavecza lavica; pőzna aus \*pavuzina, pavuz; tár tovar; tárnok tovarĕnikъ; társ tovariš;

vajda vojevoda; závár neben zár aus zavor. Man merke noch csere čřbъ; puzdarék, wie es scheint, aus pozdravek; targoneza \*tragovnica; aus olovo entsteht olom; aus zaszlona zászló; dem póla liegt povijalo zu Grunde.

k. Auslautendes h fällt ab: lapu lopuh; ráró raro; turó neben taroh, tarhó tvaroh. l. s wird in einigen nicht zahlreichen Fällen in cz verwandelt. Vor k: baraczk breskva; taraczk \*trêskъ; toroczk \*trusk; ferner in czinege, ein sinika für sinica voraussetzend; czirok sirek; ebenso kaczor kosor; koncъ kašъ.

m. e geht vor ê meist in es über: császár cêsarъ; csép cêp; csév cêv; so auch cser cερъ.

X. Die vorliegende Arbeit wurde in der Absicht unternommen zu erforschen, ob und welche Aufschlüsse sich aus dem Magyarischen hinsichtlich der slavischen, namentlich altslovenischen Lautlehre gewinnen lassen. Da es nun in dieser Hinsicht namentlich auf die nasalen Vocale a und e, auf ê und auf die Consonantengruppen št und žd ankommt, so will ich hier die diese Laute betreffenden Ergebnisse meiner Studien zusammenstellen, und bemerke, dass mein Lexicon palaeoslovenico-graeco-latinum die Belege für die Richtigkeit der Formen bietet, soweit sie nicht hier gebracht werden. Ein Stern bezeichnet die erschlossenen altslovenischen Formen.

a. Dem altslovenischen a entsprechen im Magyarischen mit m oder n schliessende Silben; der Vocal ist regelmässig a, o oder u: \*agorъ ángor; \*atorъ ontora; \*atъkъ ontok; bladъ bolond; \*čabrъ csombor; daga donga; dragъ dorong; gaba gomba; golabъ galamb; graбъ goromba; \*kađrъ (kađrjavъ) kondor; kaколъ konkoly; kapona kompona; kašъ koncъ; \*koratъ koront; kragъ korong; laка lanka; lašta láncsa; maка munka; obračъ abroncs; paak pank; poračiti parancsol; prađъ porond; \*prağъ porong; raбiti rombol; saбota szombat; sašêdъ szomszéd; \*slaka szalonka; \*straга eszterenga; tapъ tompa; traба otromba; trađъ torongy. Aus kollancs und nsl. kloš (klošć) für klešć darf auf ein asl. \*klaštъ geschlossen werden. Neben korong findet man kereng, neben abroncs abrincs. Gamba ist slovak. gamba, gamba, das aus dem Pol. stammt: gęba. Die hier verzeichneten Wörter sind entweder aus dem Altslovenischen oder aber aus dem Neuslovenischen in jener Periode entlehnt, wo dieses noch nasale Vocale hatte. Dagegen sind nódit und rocska in jener Zeit ins Magyarische aufgenommen worden, wo a bereits in ô übergegangen war: \*nôditi, ročka, asl. nađiti, račьka. Die Wörter, in denen asl. a — u, a gegenüber steht, stammen aus anderen slavischen Sprachen: daga duga; \*daбравникъ dabronika; gaba guba galla; \*gažvica, nsl. gôž gúzs; kađêlъ, nsl. kožêlj guzsaly; \*kaтъ kuczik; maка múka, wobei ú auffällt; skaпъ, nsl. skôpec kupecz, u. s. w. Hieher gehört auch lukma nsl. lokno, kroat.-sl. lukno.

e. Dem altslovenischen e entsprechen im Magyarischen mit m oder n schliessende Silben; der Vocal ist regelmässig e oder i: gređa gerenda; \*gređelъ gerendély; lešta lencse; meťa ménta; peтъkъ péntek; \*poтeгъ pating; peđъ rend; sveтъ szent; sьpešta szerencse; \*sьteгъ szatying. Man füge hinzu die einigermaßen befremdenden Wörter \*leгъ lengyel; \*seбrъ szimbora und \*mečъ mancs. Wie die des m oder n entbehrenden Formen bei a sind auch hier zu beurtheilen knežъ kenéz; \*kolêda koleda; \*pežati rezs; vitežъ vítéz; pidja entspricht dem čech. pídi, das asl. peđъ lautet.

ê. Dem altslovenischen ê entspricht im Magyarischen é: besêda beszéd; bêlêгъ bélyeg; \*blêнъ belénd; \*cêpъ csép; cêvъ csév; črêpъ cserép; dêdъ déd; \*dêža dézsa; izbêгъ izbég; lêpъ lép; \*lêsa lézka; mêhъ méh; \*mêricza mércze; mêriti mér; \*mêzga mézga; nêмъ néma; nêмьcъ német; obêдъ ebéd; ocêlъ aczél; pênežъ pénz; plêsnъ penész;

prêbêgъ pribég; \*rêca récze; rêpa répa; sašêdъ szomszéd; srêmъ szerém; \*svêtъnikъ szövétnék; têsto tészta; vrêdъ merégy; \*zlêbъ zselép; é wird nicht selten durch das ihm lautlich verwandte i ersetzt: klêj kilih; klêtъ kalit; plêšъ pilis; rêdъrkъ ritka; slêzъ ziliz; telêga taliga; vêtrilo vitorla. In manchen Fällen findet man i neben é: vrêdъ merégy, merigy; \*zlêbъ zselép, zsilip. Abweichungen finden vorzüglich dann statt, wenn das Wort im Magyarischen mehr Silben hat als im Slavischen: brêgъ bereg; črêšnja cseresnye; slême szelemen; srêda szereda neben szerda; stêna esztana; strêha eszterha; trêmъ terem. Der Grund dieser Abweichungen ist vielleicht in dem auf der ersten Silbe ruhenden Ton zu suchen; dasselbe möchte in medve medvêdъ, medencze \*mêdênica, virelya svirêlъ der Fall sein. a für ê beruht auf dem Gesetze der Vocalharmonie: cêsarъ császár; olêj olaj; \*prêlogъ parlag. Als Entstellungen sind anzusehen bêlica bölicze; črêda csorda; plêva pelyva, polyva; \*smrêka szömörke; \*trêskъ taraczk; vêdro veder, vödör u. s. w. Dass diese Wörter aus dem Slovenischen entlehnt worden sind, ist zweifellos, da die übrigen slavischen Sprachen den Laut ê nicht kennen. Zugleich ist es klar, dass zur Zeit, als die Entlehnung geschah, das asl. ѣ wie é lautete; über diese Zeit kann freilich gestritten werden.

št, žd. Dem altslovenischen št und žd entsprechen im Magyarischen st, zsd: mašteha mostoha; peštъ pest; plaštъ palast; — ržda rozda Rost. Dagegen lašta lánca; lešta lence; sbrêšta szerencse; rždъ ros; ferners bašta bátya; kašta, serb. kuća kútya; prašta, serb. praća parittyá; — mežda, serb. medja megye neben mesgye; roždije rasgya; ržda ragya Mehlthau.

XI. Ein gefeierter Staatsmann soll den Ausspruch gethan haben: Grosse Völker entlehnen nicht, und seit jeher betrachtet jedes Volk seine Cultur in Ursprung und Fortentwicklung als sein alleiniges Werk und sieht in der Nachweisung dessen, was in ihr erborgt ist, einen Angriff auf seine Nationalehre, und bei dem innigen Zusammenhange zwischen den Worten und den Sachen ist es begreiflich, dass auch das Bestreben, im Sprachschätze das Entlehnte auszuschneiden, mit missgünstigen Augen angesehen wird. Und doch wird kein Kenner der Entwicklung der Menschheit daran zweifeln, dass unsere gesammte Civilisation, verschieden von der nationalen Sitte, die früher das Thier im Menschen zügelte, vom Christenthum bis zu den alltäglichen Bequemlichkeiten des Lebens die Frucht der Arbeit vieler Völker ist, die sich allerdings nicht in gleich hervorragender Weise daran betheilig haben. Die falsche Ansicht von Nationalehre hat in neuerer Zeit bei mehreren osteuropäischen Völkern einen wahren Kreuzzug gegen die Fremdwörter hervorgerufen, man ist bemüht, die Fremdwörter, diese lauten Zeugnisse der Abhängigkeit jedes einzelnen Volkes von der mitlebenden und der dahingegangenen Menschheit, durch einheimische Fabrikate zu verdrängen, die es jedoch selten weiter als zu einem Scheinleben in selten oder gar nie gelesenen Büchern bringen, indem die wahre Sprache sie bei Seite liegen lässt und in dieser Haltung verharren wird, bis man zu dem in Europa noch unversuchten Mittel des Kaisers Kienlung seine Zuflucht nimmt, der in dem 1771 veröffentlichten Mandschu-Wörterbuch 5000 einheimische Ausdrücke an die Stelle der bis dahin gebräuchlichen chinesischen setzen liess und jeden mit körperlicher Züchtigung bedrohte, der sich in Geschäften nicht der neuen Wörter bediente. Es ist erfreulich zu sehen, dass schon vor fünfzig Jahren Révay in dieser Hinsicht vernünftigen Grundsätzen huldigte:

Bene monent Debreczinenses, sagt derselbe 89—91, in Magna sua grammatica, quod tantam adoptaverimus vocum peregrinarum copiam, ac nostra proinde lingua asiatica

paucis constet primigeniis vocibus, ea de causa nos pudore suffundi non oportere, quem admodum et Romanis et Anglis et Gallis et Germanis ceterisque pudori non est neque esse potest, sermonem patrium tot peregrinis vocibus refertum habere: hoc enim pudore nobis inepte offuso earum certe rerum nos puderet, de quibus nos potius gloriari deceret. linguam enim nostram esse vetustissimam procul dubio prima illa natorum hominum aetate simplici ortam, quando nullae adhuc erant artes, nullum commercium, nulla nova inventa; et gentem aliquando nostram eo fuisse statu, in quo sola sibi abunde suffecerit, immunis rerum multarum desiderio vitam degere potuerit, aliarum gentium auxilio ad domesticam beatitatem non eguerit. atque ita sane multo praestabilius est, morem maiorum nostrorum et porro sequi, accomodatisque iam ad usum nostrum vocibus peregrinis datam civitatem prompto gratoque animo concedere, quam voces inficetas, non ad indolem linguae effictas ingrato nisu obtrudere. commendo ego et illud studium, ut vetustorum reliquiis sollicitè evolutis voces, quae incuria et socordia nostra iam magnam partem nos fugiunt, diligentius erutas postliminio restituamus, divitias in iis nostras, quae certe copiosae sunt, et genuinas cumprimis patrii sermonis virtutes illecebrasque omnes penitus pernoscamus. harum luce ac multiplici varietate illa quantacunque adoptatarum vocum nubes nobis paulo iniquius exaggerata utique et domestici soni imitatione ab originibus suis iam multum mutata plane hungarica reddita tota feliciter evanescet. sermo certe noster asiatica sua energia compendiorumque concinnitate et variorum sonorum iam mollitie iam gravitate futurus est perpetuo singularis et dignus aliarum gentium admiratione.

XII. Die aus dem Slavischen entlehnten Wörter der magyarischen Sprache erscheinen hier zur Erleichterung der Uebersicht nach sachlichen Kategorien in Rubriken gebracht; die Uebersicht macht auf absolute Vollständigkeit keinen Anspruch, da, um nicht die Zahl der Rubriken allzusehr zu vermehren, nicht wenig bei Seite gelassen wurde. Aus demselben Grunde ist unter die einzelnen Rubriken auch manches gestellt worden, was mit dem durch die Aufschrift bezeichneten Gegenstande nur mittelbar zusammenhängt.

Kirchliches: Personen, Sachen, Zeiten, Verrichtungen, Aberglaube, Sünden. keresztyén der Christ: hristijaninъ; pogány der Heide: poganinъ; pap der Priester: popъ; püspök der Bischof: biskup; apát der Abt: opat; apáczá die Nonne: opatica; barát der Mönch: bratъ; deák der Diacon, Lateiner: dijak; koma der Gevatter: kumъ; oltár der Altar: oltarъ; kereszt das Kreuz: krъstъ; koronka der Rosenkranz: korona die Krone; korosma das Pathengeschenk: krizma; karácson Weihnachten: kračun; ordosics' napja unschuldige Kinder (28. December): otročiči; die Wochentage: szereda, szerda Mittwoch: srêda; csütörtök Donnerstag: četvrtъtkъ; péntek Freitag: pętkъ; szombat Sonnabend: sabota; gagy der Schmaus: god ein Festtag; ferner keresztel taufen: krъstiti; bérnál firmen: bęmati; szent heilig: svętъ; alamizsna das Almosen: almožna; babona der Aberglaube: babuni; báj der Zauber: \*baj; varázs die Zauberei: vrazati; mátoha das Gespenst: mátoha; bálvány der Götze: balъvanъ; kurva die Hure: kurvà; parázna Hurer, Hure: praznik; pokol die Hölle: pьklъ.

Staatliches: Recht, Rechtsverhältnisse, Abgaben, der Fürst und sein Hof, Beamte, Schergen, Strafen. prauđa ein bestimmtes Recht, nach welchem Prozesse entschieden werden: pravъda; tokma der Vertrag: tьkъmъ; zálog das Pfand: zalogъ; megye die Gränze, das Gebiet: mežda; gránicz die Gränze: granica; zsellér der Inwohner: željar; rab der Slave, Gefangene: robъ; robot der Frohdienst:

roboťa; kaláka ist magy. die unentgeltliche Aushilfe bei dringenden Arbeiten, während nsl. tlaka jetzt Frohndienst bedeutet; dusinik der der Kirche legierte Leibeigene: dušnikъ; \*dézsmá der Zehend: dežma; lukma eine Abgabe von Wein und Getreide an die Geistlichkeit: lokno; koleda die Collectur: koleda; kamat die Zinsen: kamata; szabad frei, erlaubt: svobodъ; császár der Kaiser: cêsarъ; király der König: kralj; udvar der Hof: dvorъ; udvarnok der Hofbeamte: dvorъnikъ; asztalnok, tálnok, der Truchsess: stolъnikъ; pohárnok der Mundschenk: peharnik; komornok der Kammerherr: komornik; tárnok der Schatzmeister: tovarъnikъ; bojár der Bojar: boljarъ; bán der Ban: ban; vajda der Statthalter: vojevoda; ispán der Gespan: županъ; kenéz: knez; pristaldus in lat. Urkunden für apparitor: pristavъ; gornyik apparitor: \*gorъnikъ; tiszt das Amt: čьstъ; izbég der flüchtige Sklave: \*izbêgъ; pribég der Ueberläufer: prêbêgъ; martalóz der Räuber: martolos; poroszló der Scherge: prusati; porkoláb der Kerkermeister: porkolab; serha der Scherge: šerha; deres die Schlagbank: dereš; kaloda der Schandklotz: klada; tömlöcz der Kerker: tьmьnica.

Münzen und Maasse. izlot der Gulden: zloty; poltra anderthalb Kreuzer, ein halber Groschen: polъ vьtora; petak der Siebener: petak; susták der Sechser: šesták; pénz Geld: pênežъ; pint die Mass: pint; akó der Eimer: okov; polovnyák eine Art Maass: polovnjak; tertinyák eine Art Maass: štrtinjak; veder der Eimer: vêdro; oszmák eine Art Maass: osmak; köböl der Scheffel: kьbьlъ; csötör der Viertelmetzen: četvrъtъ; mércze der Scheffel: mêrica, mêrea; korecz ein Sechstel Scheffel: korъcъ. Man füge hinzu kompona Waagschale, Waage: kapona und mér messen: mêriti.

Krieg, Krieger, Kriegsrüstung, Lager, Wache, Fahne. baj der Kampf: boj; csata die Schlacht: četa; harc das Gefecht: harc; bajnok der Kämpfer: bojnik; vitéz der Held: vitežъ; huszár der Husar: gusarъ; tábornok der Generalquartiermeister: \*tabornik; vojnikio in einer lat. Urkunde: vojnik; sisak der Helm: šiš, šišak; paizs der Schild: pavéza; tárcsa der kleine Schild: tarča; kopja der Spiess: kopije; szucza Lanze: sulica; szablya der Säbel: sablja; lánca die Lanze: lašta; parittyá die Schleuder: prača; puska die Flinte: puška; kard der Säbel: korda; taraczk das Feldstück, der Böller: \*trêskъ; puzdra der Köcher: púzdro; tynnye die Pallisade: \*tynije; sátor das Zelt: šator; tábor das Lager, die Armee: tabor; sztrázsa die Wache: straža; zászló die Fahne: zaslona.

Das Thierreich. kabala die Stute: kobyla kancza die Stute: konice; paripa das Reitpferd: parip; bika der Stier: bykъ; bival der Büffel: byvolъ; szamár der Esel: somar; mongolicza das dicke Schwein: mangulac; bárány das Lamm: baran; böllicze das weisse Schaf: bêlica; jerke das Mutterlamm: jarka; czáp der Bock: cap; marha das Vieh: mrha; agár der Windhund: ogar; szeléndek der Spürhund: \*slêdъnikъ; vizsla der Spürhund: vyžel; macska die Katze: mačka; kaczer der Kater: kocour; kan der Eber: kan; medve der Bär: medvêdъ; kakas der Hahn: kokošъ; jércze die Henne: jarica; pipe das Huhn: pípě; pise das Hühnchen: pišče; kappan der Kapaun: kopun; kácsa die Ente: kače; kácsér der Enterich: kačer; récze die Ente: \*rêca; hörscök der Hamster: chrček; patkány die Ratte: podgana; peleh der Bilch: plъhъ; szoboly der Zobel: sobol; vidra die Fischotter: vydra; páva der Pfau: pavъ; bibicz der Kiebitz: bíbic; esíz der Zeisig: číž; csóka die Dohle: čavka; csuvik, kuvik der Todtenvogel: čuvík, kuvík; czinege die Meise: sinica; dáb der Wiedehopf: vdeb; dutka der Wiedehopf: dudek; esztrág der Storeh: strъkъ; galamb die Taube: golaбъ; gerlicze die Turteltaube: grъlica; kaba eine Art Habicht: koba; kánya der Taubenfalke: káně; karuly der Sperber: kraguly; kerecset

eine Art Falke: krečeta; pinty der Fink: pěnkava; pipis die Pieplerche: pipíš; pizsitnik die Haubenlerche: pažitník; ráró der Entenstosser: raroh; szajkó der Nusshäher: sojka; szalonka die Waldschnepe: \*sląka; szársa das schwarze Blasshuhn: sarka; szarka die Elster: sraka; szkvoregély der Staar: skvorec; tengelicz der Stieglitz: steglec; veréb der Sperling: vrabij; zsolna der gelbgrüne Specht: žolna; csík der Schlammbeisser: čík; csuka der Hecht: šćuka; gadócz der Weichfisch: \*gadovъcъ; görgicse der Gründling: grgeč; harsa der Wels: hrće; ljász der Dickfisch: \*jas; kárász die Karause: karas; kecsge der Stör: kečiga; laszos der Lachs: losos; lepény der Asch: lipěň; márna der Barbe: mrena; menyhal die Aalrutte: meň; pisztráng die Forelle: pstrag; sörög eine Art Stör, Schörgel: sevrjuga; viza der Hausen: vyz; riba der Fisch: ryba; rák der Krebs: rakъ; muska die Kellerfliege: muška; pank die Spinne: paakъ; bolha der Floh: blęha; poloska die Wanze: plořka; babócs der Kellerwurm: babučka; kabócza die Cicade: kobylica; prücsök die Grille; čvrčak; gergericze der Kornwurm: gagricza; zsuzsok der Kornwurm: \*žužъkъ; vaszka die Vespe: voska; kollancs die Milbe: klešč; kopicz die Milbe: \*kopica; kukacz die Made: kukac; moly die Motte: molъ; pondró die Made: ponrav; csere: cserebogár der Maikäfer: črvъ; giliszta der Spul-, Regenwurm: glista; pióka, piócza der Blutegel: pijavka, pijavica; púza die Schnecke: puž; habarnicza der Armpolyp: habarnice; ikra der Rogen: ikra; poloszna das Nestel: polog, položak; viasz das Wachs: vosk, vojsk; zsomanecz der Eidotter: žumanac; raj der Bienenschwarm: roj; porond die Brut: porodъ; kopoltyó, kopótó die Kriebsscheere: klepeto; otromba der Rüssel: trąba; rácsa das Netz zum Krebsfang: rača; kovákol gackern: kvákati; métely die Egelkrankheit: metilj; barlang das Lager des Wildes: bręlogъ; csorda die Heerde: čręda.

Das Pflanzenreich. rozs der Roggen: rž; hajdina, haricska, pogányka, tatárka der Buchweizen: hajdina, hrečka, \*poganka, tatarka; kukuricza der Mais: kukurica; zab der Hafer: zob; bor in borköles der Fench: bęrъ; prósza der Hirse: proso; czirok der Moorhirse: sirek; mohar, muhar der Fench setaria germanica: muhar; allgemein gabona das Getreide: gobino; ferner abajdócz Mischkorn: obadvojec; répa die Rübe: rępa; kozmacska, kozmacska tökerępa: kosmatъ; merkócze, murok die Möhre: mrkevca, mrkev; czékla der gemeine Mangold: cekla; retek der Rettig: retkev; dinnye die Melone: dynja; ugorka die Gurke: ugorek; tök der Kürbiss: tyky; lencse die Linse: leřta; bab die Bohne: bobъ; paszuly die Fasoie: pasulj; mák der Mohn: makъ; komló der Hopfen: hmělъ; len der Flachs: lęnъ; paszkoncza der Hanf cannabis mas: poskonnice; szeklicze der Saflor: svętlice; szilva die Pflaume: sliva; baraczk der Pflrsich: breskva; cseresnye die Kirsche: čręšnjja; visnye die Weichsel: viřnja; naspolya die Mispel: neřplja; berekenye die Arlesbeere: brekinja; gesztenye die Kastanie: kostanъ; málna die Himbeere: malina; köszméte die Stachelbeere: kosmatka; szamócza die Erdbeere: samonica; gomba der Pilz: gąba; gelyva der Pilz: gliva; hirip der Pilz: hrib; kozak eine Art Schwamm: kozak; pecsérke der Champignon: pečírka; szömörėsök die Maurache: smrček; czer die Zerreiche: cerъ; topoly die Silberpappel: topoľ; jávor der Ahorn: javor; jegenye die Espe: jagnjed; szömörke die Lärche, nach anderen Sumach: smręka; rakottya die Bachweide: rakita; tizsa die Eibe: tis; bozza der Hollunder: \*bęzъ; boróka der Wachholder: \*borovka; abruta die Aberraute: \*abrota, abrotica; atraczél der Wegerich: jatrocél; bares der Bärenklau: barszcz; belénd das Bilsenkraut: \*blęnъ; bervéng das Sinngrün: barvínec; borostyán der Epheu: brętan; boroszlán der Seidelbast: brslen; bubujicska Rübenkörbel: bobulička; esipke der Hagedorn: šćipek; csombor die Saturei: \*čabrъ; csomor der giftige

Hahnenfuss: čemerъ Gift; csorbaka der Hasenkohl: ščorbák; csormoly der Kuhweizen: čermel; dabronika melissa: dúbravník; deréce die Bachbunge: děravica; galagonya der Hagedorn: gloginja; galambócz der Taubenkropf: \*golabovъ; gálna das Lungenkraut: skalina; iglicze der Hauhechel: iglica; kalincza der Bachholder: kalina; kapor der Dill: koprъ; kapotnyak die Haselwurz: kopytník; konkoly der Lolch: kaKolъ; kómény der Kümmel: kumin; laboda der stinkende Gänsefuß: loboda; lapu die Klette: lopuh; lednek die Walderbse: ledník; mácsonya die Kardendistel: máčoňa; ménta die Münze: meňa; muhareza, muharcz gramen asperum: mucharica; natragulya atropa mandragoras: natragulja Tollkirsche; palka das Zipergras: palka; paprád das Farrenkraut: papraď; perje das Queckengras: \*pyrije; pesztercze der Andorn: pestřec; pipacs der Feldmohn: pipač; putnok das Poleikraut: putník; rogosz das Rietgras: rogoz; rozsnok die Roggentrespe: reźník; ruta die Raute: ruta; sás das Rietgras: šáš; szalya der Salbei: slavulja; szittyó die Binse: sitije; szulák die gemeine Waldrebe: svlak; taraczk die Quecke: \*trusk, truskavec; tisztesfű das Gliedkraut: čistec; toklász die Trespe: stoklas; turbolya das Körbelkraut: třebule; varadiés der Rainfarn: vřatič; venyike die Weinrebe: vinika; ziliz der Eibisch: slězъ; moh das Moos: mъhъ; penész, pilisz der Schimmel: plěsnъ; guba, suska der Gallapfel: guba, šiška; imolya die Mistel: imela; lép der Vogelleim: lěp; gyantár das Bergharz: jantар succinum. Diesen Wörtern können wegen ihres sachlichen Zusammenhanges folgende hinzugefügt werden: maláta die Träber, das Malz: mláto; szalad das Malz: slad; bél der Splint: \*běl, běl; mézga der Baumsaft: mēzga; gerezd die Traube: grozd; korpa die Kleien: krupa; pelyva die Spreu: plěva; pozdorja die Age: pozderъ; galy der Ast: \*golъ; czima der Schoss: cima; kalász die Aehre: klasъ; pönye der Stamm: peň; kocsán der Stengel: kocēn; gacsály der Stengel: koščál; kolonc der Knoten am Halm: kolence; csetina die Nadel (am Baum): četina; lúdfa das Kienholz, Fichte: luč; klecska durrtes Holz: kleče; rásgya das Reisig: roźdije; morva das Heu-, Strohkehricht: mrva; szalma das Stroh: slama; burján das Unkraut: burēn; aszat das Unkraut: osъtъ; pázsit der Rasen: paźitъ; haraszt das Buschwerk: hrastъ; laza der gelichtete Wald: loza; lug der Hain: lug; kita der Bündel: kita; ragya der Mehlthau: rēźda; rásza die Pflanze: rasad.

Mineralreich. aczél der Stahl: ocělъ; olom das Blei: olóvo; szompor der Schwefel: sumpor; gálicz der Vitriol: skalice; szikla der Fels: skála; porond der Sand: praďtъ; akna der Schacht: okno; rozsa der Rost: rēźda; nádol stählen: naditi.

Die Landwirthschaft in allen ihren Zweigen; das Feld und seine Beschaffenheit. iga, járom das Joch: igo, jarъmъ; zabola das Gebiss: zubadlo; patkó das Hufeisen: podkova; kólya der Wagen: kola; kocsi der Wagen: kočija; taliga der Karren: telēga; szány der Schlitten sani; targonca der Schubkarren: \*tragovnica; taragly die Trage: traglje; lócs die Leichse: levč, levča; eplény der Querbalken über dem Schlitten: oplen; rokonceza die Aufhaltgabel: rukunica; kalamáz die Wagenschmiere: kolomaz; gereblye der Rechen: grablje; ösztöke die Pflugschar: styk; lemes die Pflugschar: lemešъ; kabala, ekekabala die Gabel am Pfluge: kobyla; pating der Riemen, womit der hintere Theil des Pfluges an den vorderen gebunden wird: \*potęgъ; csoroszlya das Vorschneidmesser am Pfluge: \*čřeslo; gerendély der Balken am Pfluge: \*grędelъ; borona die Egge: brana; asztag die Triste: stogъ; petrencze das Heuhäufel: petrevec; kazal der Heuhaufen: kozel; guzsaly der Spinnrocken: kužel; tiló die Hanfbreche: trlo; gereben der Hechel: grebenъ; pereszlen der Spinnwirtel: preslen; mocsola die Flachs-, Hanfröste: močilo; pászma der Strähn: pasmo; csép der Dreschflügel: cęp; rezsnyicze

die Handmühle: žerna; lészka das Brett zum Dörren von Obst: lésa; kaczor das Gartenmesser: kosor; kasza die Sense: kosa; vodér das Gefäß des Mähers für den Wetzstein: vodér; szita das Sieb: sito; resta der Reuter: rešeto; szuszek die Getreidekammer: súsék; abrak das Futter: obrokъ; széna das Heu: sêno; szecska der Häckerling: sečka; jászol die Krippe: jasli; paraszt der Bauer: prostъ; pásztor der Hirt: pastyrъ; bojtár der Schäfer: bajta; tanya der Aufenthaltsort der Hirten: stanje; tilos der geschlossene Ort, wo das Vieh weidet: trlo; eszterenga der Melkstatt: \*straga; ösztön der Triebel: ostъnъ; garád der Zaun: gradъ; ganaj der Mist: gnoj; gúzs das Wiedenband: \*guž; lésza die Stange: lésa; pózna die Stange: pavuz; bot der Stock: bat; dorong die Stange: dragъ; pálcza der Stock: palica; berena das Brett: brъvъno; porong der Stab: \*prağъ; istap der Stab: štap; deszka das Brett: dъska; dránicza der Balken: dranica; gerenda der Balken: gręda; donga die Daube: daga; rúd die Stange: ruda; aszag Späne: osek; lanka der Obstgarten: laka; barázda die Furche: brazda; ugar der Brachacker: ugar; puszta das wüste Land: pustъ; parlag das Brachfeld: prêlog; taráta verlassen: trata; pogony das Revier: \*pogonъ; kup, kupacz der Erdhaufen: kupъ; garmáda der Haufen: gramada; gát der Damm: gat; árok der Graben: jarek; pojana das Rodeland: poljana; láz die Waldlichtung: laz; topli-czás feucht: toplice; moláka die Lache: mlaka; debre die Höhlung: dъbrъ; iszap der Schlamm: iszъrъ; halom der Hügel: hlъmъ; mocsár der Sumpf: moçar; morotva der Sumpf: mrtva; patak der Bach: potokъ; róna eben: ravъnъ.

Das Handwerk, der Handel, die Werkzeuge, die Materialien. göröncsér der Töpfer: grъnъçarъ; kádár der Büttner: kadár; kollár der Wagner: kolar; kovács der Schmied: kovačъ; kupecz der Händler: kupec; mészár der Fleischer: mesar; molnár der Müller: mlnar; takács der Weber: tkačъ; mester der Meister: mešter; kulcs der Schlüssel: ključъ; lakat das Vorhängeschloss: lokot; zává, zár das Schloss: zavor; retesz der Riegel: řetěz; bárd das Beil: brady; bodak das Stechmesser: bodák; beretva das Rasirmesser: britva; bicsak das Taschenmesser: bričъ; kusztora das Taschenmesser: kustara; szekereze das Beil: \*sêkyrica; topor die Breitaxt: topor; kopács der Grabmeissel: kopáč; villa die Gabel: vila; csáklya der Hacken: čaklja; láncz die Kette: lanec; csipő die Zange: ščipcy; malom die Mühle: mln; garat der Mühlkasten: grot; ecset die Bürste: ščet; aszag der Ofenbesen: ožeg; pamat der Ofenwisch: \*pomet; pamac der Pinsel: pomočiti; borda der Weberkamm: brdo; osztovát der Weberstuhl: stativa; csákány Stockhammer: čekanъ; kalapács der Hammer: klepač; mozsár der Mörser: možar; vihnyé die Schmiede: výheň; csáva die Gärberlauge: ščava; lúg die Lauge: lug; kelepce die Falle: klepъca; paslicza die Mausfalle: past; kalit der Käfig: klêtъ; szák das Wurfnetz: sak; varsa die Reusse: vrša; cserény das Schleppnetz: čeřen; apacsin das Ruder: opačina; tanya der Ort zum Fischfange: tóna; kilih der Kleister: klěj; tár das Magazin: tovarъ; vályog der Walker: valék; liu der Trichter: liv; csap der Zapfen: čep; abroncs der Reif: obračъ; eszterga die Drehbank: struga; kompona die Wage: kapona; korong die Töpferscheibe: krağъ; korcsolya die Schrotleiter: krěula; lapát die Schaufel: lopata; dratva der Pechdraht: dratev; csév die Spuhle: cêvъ; motóla der Haspel: motovilo; máz die Glasur: maz; pecsét die Petschaft: pečatъ; munka die Arbeit: maika.

Schiffahrt. csolnak der Kahn: člъnъ; keréb das Fahrschiff: korabъ; kormány das Steuerruder: krъma; ladik der Kahn: \*ladijka; nászád das Schiff: nasadъ; vitorla das Segel: vêtirilo; zátony Sandbank: zátoň.



Gebäude, Wohnung, ihr Bau, ihre Einrichtung. ablak das Fenster: oblok; akol der Stall: okol; asztal der Tisch: stolъ; bánya das Bad: banja; cserge der Kotzen: čerga; duhna österr. die Tuchet: duchna; esztana die Schäferhütte: stêna; eszterha das Hausdach: strêha; garádics die Treppe: \*gradió; gárgya der Zaun: gradja; hiska das Weingartenhaus; hižka; kaliba die Hütte: koliba; karám der Kramladen: krám; katlan der Waschherd: kotълъ; kémény der Schornstein: komín; kerevet das Ruhebett: krevet; konyha die Küche: kuhnja; kamora die Kammer: komora; kotecz die Hütte: kotъць; kuczik der Ofenwinkel: \*kútik; kútya die Hütte: kuća; lazsnak die Decke: \*ložnikъ; lócza die Bank: lavica; nyoszolya das Bett, die Bettstatt: nosilo; oszlop die Säule: stлъръ; pad der Boden: podъ; padmaly der Damm um den Hausgrund: podmol; pajta die Scheune: pojata; pakrócz der Kotzen: pokrovъць; palota der Palast: polata; paplan die Decke: poplun; párkány das Gesims: parkán; párna das Kissen: perina; pest der Ofen: pešť; pincze der Keller: pivnica; pitvar das Vorzimmer: pritvorъ; polcz das Gestell: polica; ponyva die Plache: ponjava; rag die Tragstange am Dache: rogъ; rostély das Gitter: roštelj; szekrény der Schrein: skrinija; szelemen der Dachstuhl: slême; szín die Laube: sênъ; szoba die Stube: soba; szobor die Stütze: stobor; szövétnék der Leuchter: \*svêtnikъ; terem der Saal: trêmъ; toromba der Giebel des Daches: traba; torony der Thurm: turen; tükör der Spiegel: tykrъ; úcza die Gasse: ulica; vályog der Kothziegel: válek; vankos das Kissen: vanjkuš; verőcze die kleine Gitterthür: dvъrъca; várda die Citadelle: vardъ. Man füge hinzu kanót der Docht: knot; kosolya die Wiege: košela; abrosz das Tisch-tuch: obrusъ; szelencze die Salzbüchse: solnica; tányér der Teller: tanjir.

Kleiderstoffe, Putz, Kopfbedeckung, Fussbekleidung. csapka, sapka die Mütze: čapka; csepesz die Haube: čepec; csoha eine Art Bauernkleid: čoha; darócz die Sackleinwand: \*deravъць; gatyá die Unterhosen: gaće; gerezna das Grauwerk: krъzno; guba ein zottiges Oberkleid: guba; gunya eine Art Bauernkleid: gunja; harisnya der Strumpf: harušna; irha das Weissleder: irha; kápa die Kappe: kapa; kapcza die Socke: kopytce; kapocs die Schnalle: kopča; kozsok der Pelz: kožuh; kučma die Pelzmütze: kučma; kuklya die Kappe: kukla; nadrág die Beinkleider: nadragy; palást der Mantel: plašť; pántlika Band: pantlika; szatyng das Schnürband: \*sztegrъ; pártá der Kopfputz der Mädchen: parta; perém das Gebräme: \*prêm; posztó das Tuch: postavъ; rása der Rasch: raša; ruha das Kleid: ruho; salank die Tuchleiste: šlak; suba das Winterkleid: šuba; szekernye die Stiefel: skorně; szokmány eine Art zottiges Kleid: sukman; szoknya der Weiberrock: suknja; táska die Tasche: taška; zubony das Röckchen: zubun. Man füge hinzu pelenka die Windel: pelena; póla die Windel: povijalo; kapta der Leisten: kopyto; belezna der Fehlwurf (im Gewebe): blizna; ontok der Einschlag (des Webers): \*atъkъ.

Farben. barna braun: brna; riska rōthlich: ryška; ros rōthlich: rъždъ; tarka bunt: strakat.

Speise und Trank. béles eine Art Kuchen: \*bêleš; brenza der Brinsenkäse: brynza; eczet der Essig: ocъtъ; galuska der Kloss: \*galuška; gánicza das Breiknödelchen: žganec; goboncza eine Art Mehlspeise: gibanica; gomolya Käse in Kugelform: gomolja; kalács der Kuchen: kolačъ; káposzta das Kraut: kapusta; kása der Brei: kaša; keszölce die saure Suppe: kyselice; kizsil das Pflaumen-, Apfelmuss: kisel; kocsonya die Gallerte: kočenina; kolbász die Wurst: klobasa; kovász der Sauerteig: kvasъ; kurczina die Speckgriebe: \*skvarčina; lepény der Kuchen: lepeň; lév die Suppe: \*lêvъ; morvány eine Art

Kuchen: mrváň; olaj das Oel: olêj; pecsenye der Braten: pečenje; pite eine Art Backwerk: pita; pompos eine Art Backwerk: pampouch; podluska ein Gericht aus Kohlschnitten: podlužka; pogácsa der Kuchen: pogača; poléka die Suppe: polévka; prósza, próha Kukuruzkuchen: proso, proha; puliszka Kukuruzbrei: poliska; szalados eine Art Backwerk: slad; szalonna der Speck: slanina; tarhó der Quarg: tvaroh; tarhonya der geriebene Teig: trhaně; tészta der Teig: tĕsto; zákla der unausgebackene Teig im Brode: zákal; zsurmóka ein Stück Teig: žmolka. — Pálinka der Branntwein: pálenka; pikó das Bier: pivko; szivalicza der Zwetschkenbranntwein: slivovica; szurutyka die geronnene Milch: syrovátka; vatka der ungeklärte Branntwein: vodka; vinkó geringer Wein: vino; zsendicze das Käsewasser: žinčice. — Ebéd das Mittagmahl: obĕdъ; uzsonna das Vesperbrod: užina; vacsora das Nachtmahl: večerja. — Parázsol rösten: pražiti.

Geschirr, Behältnisse. csése die Schale: čaša; kobak der Becher: kubek; kopicz das Stängelgläschen: kupica; pohár der Becher: pehar; csobán der Krug: čbanъ; csobolyó das Lägel: čobola; korsó der Krug: krъagъ; kupa das Trinkgeschirr: kupa; palaszk die Flasche: ploskva; szomak die Feldflasche: smolák; kondér die Kanne: kondĕrъ; cserpák das Schöpfgefäß: črъpati; čutora das hölzerne Trinkgeschirr: čutora; katulya die Schachtel: škatula; berbencze die Büchse: berbenyća; koroglya die Büchse: krugla; medencze das Becken: \*mĕdĕnica; kas der Korb: košъ; kosár der Korb: košar; kasornya der Stall von Flechtwerk: \*košarina; karabó der Korb: krabij; kád der Bottich: kadъ; dézsa das Schaff: dĕža; bödöny das Tönnchen: \*bъdъnъ; bocska der Ständer: bečka; zsajtár das Melkgeschirr: žĕhtar; galéta die Milchgelte: galeta; málha das Bündel: malha; cserép der Scherben: črĕpъ.

Gastmahl, Musik, Spiel. lakoma das Gastmahl: lakomъ; radina der Taufschaus: rodiny; puzdarék der Geburtsschaus: pozdravek; koresma die Schenke: krъĕma; dromb das Brummeisen: drombla; duda der Dudelsack: duda; gajdol dudeln: gajdati; virelya die Hirtenflöte: svirĕlъ; szopóka das Mundstück: sopilka; szipóka die Rohrpfife: sipovka; mancs der Ball: \*mečъ; dúska der Kauftrunk: dúšek; koczka der Würfel: kocka; ugrócz der Harlekin: igravъcъ; zsertelőd scherzen: žart. Man füge hinzu pipa die Tabackspfeife: pipa.

Familie, Geselligkeit. déd der Grossvater: dĕdъ; bába die Grossmutter: baba; zsana das alte Mütterchen: žena; bátya der ältere Bruder: \*bašta; néne die ältere Schwester: neni; unoka der Enkel: unukъ; mostoha die Stiefmutter: mašteha; dajka die Amme: dojka; pesztonka das Kindsmädchen: pĕstounka; mátká die Geliebte: matka; macza die Geliebte: maca; dorosba der Brautführer: družba; barát der Freund: bratъ; társ der Genosse: tovariš; druzsa der Namensvetter: druž; család die Familie: čeljadъ.

Die Menschen und ihre Beschäftigungen. kulcsár der Beschliesser: ključarъ; szolga der Diener: sluga; szakács der Koch: sokačъ; tolmács der Dolmetsch: tlъmačъ; komorna die Kammerjungfer: komorná; szomszéd der Nachbar: sašĕdъ.

Der Leib und seine Theile. barkó der Backenbart: brk; kulyak die Faust: kulakъ; csecs die weibliche Brust: cec; derék der Rumpf: \*drĕkъ; potroh der Unterleib: potrohъ; ikra die Wade: ikra; mozga das Knochenmark: mozg; méh die Gebärmutter: mĕhъ; nádra die Gebärmutter: njadro; piasa vulva: pička.

Krankheiten und Gebrechen des Leibes und der Seele. gelyva, gusa der Kropf: gliva, guša; görbe buckelig: grĕbъ; görcs der Krampf: \*grĕčъ; rászt die Anschwellung der Milz: nerast; pajót der fressende Wurm: pajed; nátha der Schnupfen: nadiha; merégy

die Pestbeule: vrêdъ; tályog das Geschwür: talog; torongy die Feigwarze: trądъ; túr das Geschwür: tvor; harák der Schleim: hrakati; szaparnicza die Rotzkrankheit: sopol; zaha das Sodbrennen: zhaha; gubás aussätzig: guba; kopacz der Eunuch: skorъebъ; komoly verstümmelt: komol; suta der Hörner beraubt: šut; debella das dickleibige Frauenzimmer: debelъ; dajna ein Frauenzimmer mit grossen Brüsten: dojná; pidja der Zwerg: pídi in pídi mužík; gulács kahl: golъ; pilis die Kahlheit: plěšъ; selyp lispelnd: šeplav; néma stumm: nêmbъ. — Bolond närrisch: blađъ; buja üppig, geil: buj; goromba roh: graбъ; lezsák der Faulenzer: ležák; kupecz karg: skup; zsobrák der Knauser: žebrák; tompa stumpf: tapъ; pákosz naschhaft: pakost; patvar der Hader: potvorъ; garázda der Stänker: gorazdъ; zádor der Stänker: \*zadorъ; pletyka der Klatsch: pletka; vádol verläumden: vada; gonosz schlecht: gnusъ; hiba der Fehler: chyba; gáncs der Fehler: \*ganič; nyavalya die Krankheit: nevolja.

Ethnographisches und Geographisches: Namen von Völkern, Ländern, Flüssen. német der Deutsche: nêmbъebъ; szász der Sachse: sasinъ; porosz neben burkus der Preusse: prus; korönt Kärnten: \*koratъ; kránicz der Krainer: kranjec; horvát der Kroat: Hrvat; bosnyák der Bosnier: bošnjak; rácz der Raitze, Serbe: rasъskъ; bolgár der Bulgar: blъgarinъ; morva Mähren: morava: cseh der Čeche, Böhme: cseh; lengyel der Pole: \*lehbъ; rusznyák der Kleinrusse in Ungern und Galizien: rusňák; görög der Grieche: grъkъ; orbonás der Albanier, Arnaut: arbanas; olasz der Italiener und oláh der Walach, Rumune: vlahъ; orosz der Russe: rusinъ; moszka der Russe: moskva; kozár der Chazar: kozarinъ; palócz der Paloze: \*plavъebъ, polovъebъ; zsidó der Jude: židov; szerecsen der Sarazene: sracinъ; balaton der Plattensee: \*blatъno oder \*blatъna; szerém Sirmien: srêmbъ; gács Galizien: \*galič; duna die Donau: dunaj.

### XIII. Verzeichniss der aus dem Slavischen entlehnten Wörter.

1. **abrota**\*: abrotica, eigentlich demin. nsl. — abruta, abrut s. artemisia abrotanum Aberraute. Fremdw. 73.
2. **almožna** nsl. — alamizsna s. eleemosyna. Fremdw. 74: zs spricht für Entlehnung aus dem Slav.
3. **arbanas** serb. — orbonás s. epirota Kreszn.
4. **agorъ** \*asl., ogor nsl., ugor serb., węgorz pol. — ángor s. anguilla Gyarm. 331, das im Wörterbuch der Akademie fehlt; ángolna, ingolna sind auf lat. anguilla wie kápolna auf capella zurückzuführen und nicht auf \*ągorina. Ehstn. anger ist wol lit. ungurís.
5. **ątorъ** \*asl., ôtor nsl., utor serb., outor čech., wator pol. — ontora, ontra s. Kimme d. i. Kerbe in den Dauben zum Einsetzen des Bodens. ątorъ besteht aus der Präposition ą d. i. va, vъ und torъ von der Wurzel tr: trêti, bedeutet demnach etwa incisura.
6. **ątъkъ** asl., vôték nsl., vřtъk bulg., outek čech., watek pol. — ontok s. Einschlag beim Weben.
7. **baba** anus, obstetrix asl., nsl., serb. etc. — bába s. anus, obstetrix. Mordw. babā obstetrix. Rum. babъ. Alb. babe. Ngriech. βαβά. Mhd. bābe. Ein weit verbreitetes Wort.
8. **babrati** čech., babraé pol. — babrál vb. contaminare.
9. **babučka**, babuška neben babura nsl. Gutsmann. — babócs s. oniscus asellus Kellerwurm Dank. bab-nagyságú bogár' neme Kreszn., nach anderen Stechfliege.

10. **babuni**: so heissen asl. die ketzerischen Bogomilen, deren Name zur Bezeichnung des Aberglaubens angewandt wird: babona, bobona, pobona čech. Leschka 19, poboněk čech. Jungmann, zabobony russ., zabobon pol. — babona s. Aberglauben, Hexerei, Possen.

11. **baj**,\* bajati fabulari, incantare asl. — báj s. magia, fascinatío; bájosság s. magia Verant.; bájol vb. incantare, incantatione sanare. Boller, Sitzungsber. 17. 318; 19. 262, vergleicht türk. bâgh ligare, incantare.

12. **bajta** casa nsl.; bojtár für honelník opilio inferior slovak. — bojtár s. opilio Schäfer, opilionis famulus Márton. Fremdw. 76. Šafařík, star. 380, hält bojtár für getisch.

13. **balъvanъ** columna, statua asl., balvan trabs nsl., bolvanъ idolum russ., bałwan massa, moles pol., balvonas idolum lit. — bálvány s. sculptile, colossus, idolum. Rum. bolovan glomus lapideus. Das Wort ist schwerlich ursprünglich slavisch.

14. **ban** kroat., serb.; bulg. nur im Liede. — bán s. banus. Aus bojan (βοεάνος bei Constantinus Porphyrogenitus) hat sich ban (μπάνος bei Cinnamus) entwickelt, die Veränderung ging daher zwischen der Mitte des zehnten und der zweiten Hälfte des zwölften Jahrhunderts vor sich. Aus der geringen Verbreitung ergibt sich mir der nicht slavische Ursprung des Wortes: Šafařík, Das serbische Schriftthum I. 155, sagt: „Vom avarischen bajan βαϊάνος, im Persischen ebenfalls bajan Herzog.“

15. **banja** balneum asl., serb.; báně čech. — bánya s. balneum, metalli fodina. Mordw. bañā Badstube. Rum. bae aus baňъ balneum, metalli fodina. Alb. bánę. Boller, Sitzungsber. 16. 263, vergleicht mandžu fenijeme fondre la mine.

16. **baran** ovis, agnus slovak., pol.; beran čech.; baronas lit. — bárány s. agnus, aries. Mordw. boran Hammel, kazā boran Ziegenbock. Boller, Sitzungsber. 19. 263, vergleicht mongol. chorighan; finn. lammas ist goth. lamb. Thomsen 148.

17. **barvinek** čech., barwinek pol., pavenka Flora croat. — bervéng, bervény, bōrvény s. vinca pervinca Sinngrün; szalakkú, vad venyike Tájzsótár. Fremdw. 77.

18. **bašta** pater bulg., batjo, bati, bačjo, bajo frater natu maior bulg., batja pater russ., bađo klruss., čech. báta. — bátya s. frater natu maior, bei Verant. frater, patruus, avunculus, bei Molnár bátyám mein Oheim. Rum. bačjü, бѣцукъ, bade frater natu maior. Alb. bātse und baštine. Bašta ist wahrscheinlich kein slav., sondern ein eigentlich bulg. Wort: slav. bašta lässt sich aus batja, magy. bátya hingegen aus slav. bašta nicht erklären. Vergl. ostj. pađa, mordw. bafä u. s. w. Nyelvtud. közlem. VI. 445, welche Worte aus dem Russ. entlehnt sein mögen.

19. **bat** nsl., serb., bulg. — bot s. baculum. Rum. бѣтъ. Ein dunkles Wort.

20. **bečka** dolium Fass čech., бѣва asl., bačva serb., bečva čech. — bocska s. cadus Ständer. Mordw. botškā. Rum. boškъ.

21. **berbenyća** Fässchen klruss. — berbencze, börböncze s. pyxis Büchse. Rum. berbinъ. Der Ursprung dieses Wortes ist dunkel.

22. **besěda** verbum, colloquium asl., besěda verbum nsl., bešedovac sa slovak. Šembera, Dialekt. 79. — beszéd s. sermo; beszél vb. loqui. Alb. besedúem.

23. **běl**: běl čech. — bél s. alburnum Splint Dank.

24. **běleš**: běleš eine Art Kuchen slovak. — béles s. placenta ex albissima farina triticea.

25. **bělęgъ** asl., biljeg, bilig serb. — bélyeg, billyeg, býlog, billog s. signum, bei Verant. bilig stigma. Boller, Sitzungsberichte 19. 265, vergl. türk. bilki.

26. **bélica** das Ei nsl., bjelica die weisse als Apposition serb. — bölicze s. Székely szó, ein weisses Schaf Tájzsótár. Man füge hinzu beleczk s. uva nitida.

27. **běrmati** nsl. — bėrmál vb. confirmare. Fremdw. 77.

28. **bibic**, bíbek slovak. Leschka; gibec gavia Beloft. kroat.-nsl. — bíbiez, bébiez neben libecz, libocz, libucz s. gavia vulgaris, tringa vanellus Kiebitz. Der Name ist vom Rufe des Vogels entlehnt. Rum. libuc.

29. **blagъ**: blagoj für chudoj, durnoj dial.-russ., bľahy schlecht pol., blazen stultus thung.-nsl. — balga a. stultus.

30. **blatъno\*** oder blatъna\*, daher Косьлѣ blatъньскѣ asl. — balaton s. lacus Balatinus Platensee. Derselbe See hiess im neunten Jahrhundert Pellissa (Pleso). Von dem See (Blato) erhielt Kocel's Burg den slavischen Namen Blatъno\* oder Blatъna\* und den deutschen Moseburch: castrum Hezilonis, noviter Moseburch vocatum, wofür die Annalen von Fulda urbs paludarum bieten. Kopitar, Glagolita Clozianus LXXIII. a. LXXV. b. LXXVII. b. Rum. baltъ.

31. **bląđъ** error asl. — bolond s. stultus nărrisch. Man füge hinzu beléndes a. luxuriosus. R. E. 3. 274. beléndesség s. libido. Révai 1. 289. Die Verwendung eines Substantivs als Adjectiv findet auch sonst statt: vergl. štrъba und kluss.: maju muža bľuda in einem Volkslied. Mit asl. bląđъ hängt auch rum. bolundarieъ datura stramonium, welche Pflanze auch turbarie Arch. 188. heisst, zusammen: man vergl. auch bolony atropa belladonna.

32. **blěnъ\*** asl., blen neben bunica Flora croat., blén, blín čech., bielun pol., bēlena russ. — belénd, bei Gyarm. 347. bilin, bilind hyoseyamus niger Bilsenkraut. Hinsichtlich des angefügten d vergl. man galand Schnürband mit galone, forspont mit Vorspann u. s. w.

33. **blizna** cicatrix čech. — belezna, bilizna s. gáncs a vászonban Fehlwurf im Weben. Leschka 30. leitet belezna von čech. vylezu exscendo, Dank. vom pol. bielizna ab.

34. **blъgarin** bulg. — bolgár s. bulgarus.

35. **blъha** asl., bolha nsl., buha serb. — bolha s. pulex Floh.

36. **bobulička** demin. von bobula bacca slovak. — bubolyieska s. Kolb. 74. bobujieska chaerophyllum bulbosum Rübenkörbel. Fehlt im Wörterbuch der Akademie.

37. **bobъ** asl., bob nsl., serb. — bab s. faba vulgaris Bohne. Rum. bob. Griechen und Römern bekannt stammt die Bohne von dem südwestlichen Ufer des kaspischen Meeres. Unger 1. 27.

38. **bodač** bos petuleus serb. — bodács s. tinó, apród marha Tájzsótár; junger Ochs.

39. **bodák** čech. — bodak s. culter punctorius Stechmesser Dank.

40. **bodnár** slovak., bednář čech. — bodnár s. Büttner. Rum. butnarjü, butarju. Fremd.

41. **boj** pugna asl., nsl., serb. — baj s. pugna, difficultas, molestia Kampf, Mühe. Rum. baj ist unmittelbar aus dem Magy. entlehnt, wie a für o zeigt. Andere vergleichen baj molestia, difficultas mit finn. vaiva u. s. w. Nyelvtud. közlem. VI. 448: dagegen Thomsen 180. Das kluss. baj Plage (Ungern) ist aus dem Magy. entlehnt.

42. **bojnik** serb. — bajnok s. pugnator Kämpfer; bojnyik s. Räuber Bloch. Rum. bojnik.

43. **boljarъ**, boljarinъ asl. — bojár s. Román nemesúr, nobilis gradus inferioris Dank. bojér, boér s. bojarus Kreszn. Rum. boêrjü. Alb. bulár.

44. **borovka** vaccinium myrtillus; borovica iuniperus Flora croat.; borowka Heidelbeere pol.; borovička Wachholderbeere slovak.; borůvka pinus čech. — boróka s. iuniperus communis Wachholder.

45. **boršč** kluss., barszcs acanthus eine Art saure Suppe pol., bršť heracleum sphondylium čech. — bares s. acanthus Bärenklau. Rum. borš ius acidum.
46. **bošnjak** serb. — bosnyák s. bosnensis Kreszn.; bosnya s. Bosnia Kreszn.
47. **božurъ** crocus asl.; božur paeonia officinalis serb., Flora croat.; božjur bulg. — bazsarózsa für bazsar-rózsa s. paeonia officinalis Pfingstrose Dank. Alb. božiúr. Die Nebenform rózsabazsál scheint für die Zusammengehörigkeit mit bazsalikom basilicum zu sprechen.
48. **brady** asl.; brada čech. — bárd s. culter incisorius quo maxime laniones utuntur, ascia Beil. Die Media d spricht für Entlehnung aus dem Slavischen. Rum. bardъ, dessen magyar. Ursprung die Stellung des r zu verrathen scheint. Hung.-nsl. barda stammt aus dem Magy.
49. **brana** nsl., serb. — borona, borna, im Tájszótár berena, s. occa Egge; boronál vb. occare eggen.
50. **bratъ** asl. — barát, in der Leichenrede brat, s. amicus, monachus Freund, Mönch. Das aus dem Magy. zurückentlehnte barát bedeutet im Osten des nsl. Sprachgebietes Mönch. Mordw. brat frater.
51. **brazda** asl., nsl., serb. — barázda, borozda, brazda s. sulcus Furche. Rum. brazdъ.
52. **brekinja** sorbus serb.; brekyňa, brak slovak.; břek čech. crataegus torminalis Elsenbeerenbaum. — berekenye, berkenye s. sorbus domestica Arlesbeere: berkene, berkenyefa. Kanitz 10. Dasselbe bedeutet barkóczya, das auf \*brekovica beruht; nach anderen hat das Wort die Bedeutung crataegus torminalis: barkoucha, barcholchafa. Kanitz 10.
53. **breskva** nsl., serb. — baraczk, baraszck s. persica Pfirsich. Fremdw. 79.
54. **brêgъ** collis, littus asl.; brêg nsl. — bereg s. littus, palus. Man vergl. den Ortsnamen magy. beregh, slovak. brehi, kluss. berehy bei Lipszky; jedoch auch mordw. beräk, beřak Ufer. Alb. brek, brégu.
55. **bričъ** asl., brič bulg. novacula. — biesak s. Taschenmesser; bieska, bieskia s. culter sutorius Schusterkneif Dank. Rum. bričjü, bričag. Das slovak. bičák ist so wie das kluss. bičak (Ungern) aus dem Magy. zurückentlehnt. Türk. bytšák. Vergl. furl. britula coltello che si chiude nel manico.
56. **britva** asl., nsl., serb. — beretva, borotva s. novacula Schermesser.
57. **brk** Knebelbart serb. — barkó s. Backenbart.
58. **brna** fuscus; barna bos subfuscus čech.: slovak. braný für vraný niger gehört nicht hieher. — barna a. fuscus braun. Rum. b̄rnač.
59. **brslen** evonymus Spindelbaum čech., bršljan hederá serb. — boroszlán s. daphne mezereum Seidelbast. Rum. borošlan hederá. Ngriech. μπροουσιάνη, κισσός.
60. **brštan** neben bršljan und brštran serb., břečtan čech. hederá. — borostyán s. hederá helix Epheu. Rum. broštên sambucus.
61. **brynza** čech., brindza slovak., bryndza pol. — brenza, bronza, brondza s. caseus bresnensis Kreszn. Rum. br̄nznъ. In deutschen Mundarten Ungerns Brinse gekneteter Schafkäse. Diefenbach vermuthet deutschen Ursprung und mittelbaren Zusammenhang mit Biest colostrum, engl. beesting neben bresting und ungrisch-deutsch Brieserkäs, Käse von frischgegohrener Schafmilch.
62. **brъdo** clivus asl.; brdo pecten textorius nsl., serb. — borda s. pecten textorius Weberkamm. Man vergl. béréz s. Gebirge Márton; clivus, iugum montis, pecten textorius mit čech. brdce, demin. von brdo; brdce bedeutet ausserdem wie magy. bordicza s. kis

borda helciaria machinula Zugriemenholz, das Holz, an welches der Zugriemen gebunden wird, das vorstehende Holz im Joche. Rum. bǝrgle scapus textorius.

63. **br̥logъ** asl.; brlog nsl., serb. — barlang s. lustrum ferae Lager des Wildes; specus Höhle. Alb. borłók.

64. **br̥vno** trabs asl. — berena s. Brett, bei Márton erklärt durch deszka, kerités. Rum. bǝrnъ. Nach Anderen, wohl unrichtig, Egge.

65. **buj** insipidus asl.; bujen fortis bulg.; bujan praiceps serb.; bujný üppig wachsend, wild čech. — buja a. luxurians üppig, salax geil; bujnyik s. homo stupidus Tájszótár. Rum. buěk ferus, petulans, lascivus.

66. **buky** asl. — bük, bik s. fagus: ü und i sprechen für Entlehnung aus dem Deutschen: Büche neben Buche.

67. **burēn** bulg., burjanъ herbae genus russ., burian Rade slovak. Šembera, Dialekt. 77. — burján s. herbae inutiles Unkraut. Rum. burujan.

68. **bykъ** asl.; bik nsl., bulg.; bik, bika serb.; bika hung.-kroat.; byka slovak. Šembera, Dialekt. 72. — bika s. taurus Stier. Mordw. bykā, bukā. Mrum. biku: kluss. bika (Ungern) u. s. w. ist aus dem Magy. entlehnt.

69. **buvolъ** asl.; bivol nsl., serb. — bival s. bubalus Büffel. Rum. bivol. Alb. búal. Vergl. kluss. bajvoľ.

70. **bǝdǝnъ**\* asl.: bedenj nsl.; badanj serb., hung.-kroat. — bödöny, bodony, bodon, dǝböny s. labrum Tönnchen; bodonka. Vergl. nsl. debanca Weinkrug und slovak. dbenka Milchrührfass.

71. **bǝrъ** asl.; ber nsl., čech., pol.; bar eine Art Hirse kroat. serb. — bor in borköles, bormohar s. panicum germanicum Fench: köles ist magy. und bedeutet milium. Vergl. muhar.

72. **bǝzъ**\* asl.; bǝz, bǝza, bǝzdovinъ bulg.; bez, bezeg nsl.; baz serb.; bozъ russ. — bozza, bodza, im Tájszótár borza, s. sambucus nigra Hollunder. Rum. boz. Ngriech. βούζιον.

73. **cap** slovak.; cap pol., kluss. — czáp s. hircus Bock. Rum. cap. Mrum. capu. Alb. cap, skjap. Ein dunkles Wort.

74. **cec** nsl. für asl. sǝsъ, wie cecati für sǝsati. — csecs s. mamma die weibliche Brust. Rum. cicъ. Vergl. nhd. Zitze. Nyelvtud. közlem. 2. 475.

75. **cerъ** terebinthus asl.; cer cerrus serb. — cser s. cerrus; cserje s. dumetum: cher, cserfa quercus austriaca. Kanitz 6.

76. **cǝp** nsl. — csǝp s. tribula Dreschflegel.

77. **cǝsarъ** asl.; cesar nsl.; daraus car serb. — császár s. imperator Kaiser. Hung.-nsl. časar ist aus dem Magy. entlehnt.

78. **cǝvъ** asl.; cǝv nsl. — csév, cséve, csív, csó s. fistula textoria Spule. Rum. cǝvъ. Vergl. Sitzungsberichte 19. 268.

79. **cima** Keim nsl. — czima s. der junge Schoss von Kohl Dank. Rum. kimъ. Fremdw. 81.

80. **cuca** neben kuca vulva nsl. — czuczsa s. amasia Geliebte (gemeiner Ausdruck). Alb. tsútşę puella. Vergl. puca mit rum. pucъ vulva.

81. **cundra** Lumpen čech. — czondra, czondora s. femina lacera; czondora zerlumpt. Vergl. rum. candurъ Splitter.

82. **čaklja** serb., kluss. — csáklya s. harpago Haken.

83. **čapiti** alapam infigere slovak. — csap vb. zu Boden werfen, schlagen. Vergl. finn. tappa occidere, mactare. Nyelvtud. közlem. VI. 436.

84. **čapka** čech.; czapka pol.; šapka russ. — csapka neben sapka, sipka, sipak s. Mütze. Rum. šapkъ, šipkъ; klruss. šipka (Ungern). Vergl. csapicza Gyarm. 330.

85. **čaša** asl., serb. — csése, csésze s. patera Schale. Rum. češkъ, čaškъ, čěškъ: klruss. čejša (Ungern) stammt aus dem Magy.

86. **čatrna** serb. — csatorna s. Cisterne. Fremd.

87. **čavka** serb., slovak.; kavka nsl.; čavka kroat.-nsl. — csóka s. corvus monedula Dohle. Mordw. tšavka. Kroat.-nsl. óoka Belost. stammt aus dem Magy.

88. **čabrъ**\* asl.; czabr, cabr pol.; čubar Flora croat.; čábr, čibr čech.; čobrъ, čaberъ, čeberъ russ. — csombor s. satureia hortensis Saturei; mentha pulegium; csombord wird im Tájszótár durch borsfű erklärt. Csombor scheint ein aslov. ščabrъ aus θύμβρος vorauszusetzen.

89. **čbanъ**, čvanъ asl.; džban serb.; čbán čech. — csobán, csobány, csobáncz s. urceus Längel. Rum. zbankъ ventosa.

90. **čech** čech. — cseh s. bohemus.

91. **čekanъ** Meissel asl.; čakan Hammerbeil nsl.; czekan Streitkolben pol. — csákány s. Reuthaue, Stockhammer. Fremdw. 82.

92. **čeljadъ** asl. — család s. familia Familie; eseléd famulus Diensthote; bei Pariz Pápai findet man noch család, eseléd familia.

93. **čemerъ** venenum asl.; čemer ira nsl.; venenum, ira, furor hung.-nsl.; čemerika črna veratrum nigrum nsl.; čemer nausea; čemerica helleborus slovak.; čemerika helleborus serb., veratrum Flora croat. — cemer, csömör s. nausea Ekel; eine Krankheit; csomor, csomorika s. ranunculus sceleratus, giftiger Hahnenfuss.

94. **čep** nsl. — csap s. epistomium Zapfen. Rum. čep. Fremdw. 82.

95. **čepъсь**\* asl.; čepac serb.; čepec čech. — csepesz s. Haube. Rum. čepъсь. Vergl. čapka.

96. **čeren**: čeřen čech.; čerenac retis genus serb. — csereny s. verriculum Schleppnetz.

97. **čerga** Zigeunerzelt serb.; čergъ Teppich bulg. — cserge s. gausape Kotzen. Türkisch. Vergl. Slav. Elemente im Alb. 17.

98. **čermel** slovak. — csörmölye, csormoly, csormolya s. melampyrum arvense Kuhweizen. Rum. čurmojak Arch. 195.

99. **četa** cohors asl., serb. — csata s. pugna Schlacht. Rum. čětъ, čatъ. Alb. tšéte. Ngriech. τζετάρτοι. Hung.-nsl. čata ist magy.

100. **četina** Nadel (an Nadelbäumen) serb.; četina čech. Šembera, Dialekt. 53. — csetina s. fenyőfa-ujulás v. újnői vastagságú fenyővessző Tájszótár; junger Tannenzweig. Rum. čétinъ iuniperus communis.

101. **četvrъtъkъ** asl.; četrték nsl. — csötörtök s. dies iovis.

102. **četvrъtъ** asl.; četvrt serb. — csötör, cseter s. quadrans ein Viertel; modius Scheffel; csötört, csetert s. Durchmesser. Rum. česvrtъ, sfert quarta pars pecudis mactatae.

103. **čik** čech.; čikov serb. — csik s. cobitis fossilis Schlammbeisser.

104. **činiti** ordinare asl.; facere nsl., serb. — csinál vb. facere machen. Vergl. Sitzungsberichte 17. 230.

105. **činъ** ordo asl. — csin s. factum, forma Dank. Rum. čin ordo. Vergl. Sitzungsberichte 17. 324. und lapp. čin Schmuck. Nyelvtud. közlem. VI. 435.



106. **čistec** Name mehrerer Pflanzen, unter anderen *sideritis scordioides* čech.; *čistac stachys*, *očist sideritis*. Flora croat.; *czyściec stachys* pol. — *tisztesfű* s. *sideritis hirsuta* Gliedkraut.

107. **čistъ** asl. — *tiszta* a. *purus* rein. Schon von Verantius zusammengestellt. Lappisch *raines* ist anord. hreinn. Thomsen 164.

108. **číž**, *čížik* čech. — *csíz*, *csizike* s. *fringilla spinus* Zeisig. Fremdw. 83.

109. **člѣnъ** asl.; *čoln*, *demin. čolnek* nsl.; *čun* serb. — *csolnak*, *csónak* s. *cymba* Kahn. Deutsch dialekt. Tschinakl. Rum. čin.

110. **čobola**, *čbola* slovak. — *csobolyó*, *csoborló* s. *urceus* Längel. Vergl. *čбанъ*.

111. **čoha** eine Art Mantel nsl.; Tuch serb. — *csoha*, *csuha* s. Bauernkleid. Ngriech. *τζόχα*. Fremdw. 82.

112. **črěda** asl., nsl. — *csorda* s. *grex* Heerde; *csordás*, *cserdás* s. Kuhhirt *Tájszótár*. Serb. *čorda* ist aus dem Magy. zurückentlehnt. Mordw. *stadā* Heerde ist russ. *stado*. Rum. *čiradъ*.

113. **črěpъ** asl., nsl. — *cserép* s. *testa* Scherben; *tegula* Ziegel; *irdenes* Geschirr; *cserepes* s. Ofen *Tájszótár*. Rum. *hъrb*. Alb. *tšerép*.

114. **črěslo**\* asl.; *čereslo* slovak.; *čeršlo* čech. (in Mähren). — *csoroszlya* s. *culter praecisorius aratri* Vorschneidemesser am Pfluge.

115. **črěšnja** asl., nsl. — *cseresnye* s. *prunus avium* Kirsche. Rum. *čirasъ*, *čireš*. Fremdw. 82.

116. **črěpati** haurire, *črěpalo haustum* asl.; *čerpak* slovak. Šembera, Dialekt. 67. — *cserpa* s. Schöpfgefäß *forrásból meritó edény* Kreszn.; *cserpák* s. Trinkgeschirr für *kobák*, *kupa* *Tájszótár*.

117. **črěvъ** asl.; *črv* nsl. — *csere*: *cserebogár*, *cserebüly* s. *bruchus* Maikäfer. Man beachte *cservbogár* Gyarm. 331.

118. **čudo** asl., nsl., serb. — *csuda*, *csoda* s. *miraculum* Wunder. Rum. *čudat mirus*. Alb. *tšudj*.

119. **čutura** serb.; *čutora* slovak. — *csutura* s. hölzernes Trinkgefäß. Fremdw. 83.

120. **čuvik**, *kuvík* čech.; *kukuvika noctua* Mikalja serb. — *csuvik*, *kuvik* s. *ulula* Todtenvogel. Rum. *čovikъ*.

121. **čvrěak** serb.; *čvrěok* slovak. — *trücsök*, *prücsök*, *ptrücsök* s. *gryllus* Grille. Schon Verantius stellt *črěak* mit *prücsök* zusammen.

122. **čьbrъ** asl.; *čeber* nsl.; *čber*, *džber*, *žber* čech. Man vergl. lit. *kibirras* Eimer. — *csöbör*, *cseber* s. *medimnus* Zuber; lat. *chybrio*: *cum duabus chybrionibus cerevisiae* Ritus 262; *döbörke*, *deberke* s. *scaphium* ist mit čech. *džber*, *žber* zu vergleichen. Rum. *čubъr*. Fremdw. 83.

123. **čьstъ** asl.; *čast* nsl., serb. — *tiszt* s. Amt, Officier. Rum. *činste* mit Anlehnung an *čestъ*; rum. *tist* Beamter, Officier stammt aus dem Magy.

124. **dağa** iris asl.; *duga* Daube, Regenbogen serb. — *donga* neben *duga* s. *asserculus doliaris* Daube. Rum. *doagъ*. Ngriech. *ντόγα*. Fremdw. 83.

125. **debělъ** *crassus* asl. — *debella* s. *femina corpulenta* nagy magas leányról *mondatik* Kreszn.

126. **degotъ** russ.; *dehet* čech. — *deget*, *dohot*, *dohat* neben *degenyek*, *dögönyeg* s. Theer, Erdpech, Wagenschmiere. Mordw. *smalā* Theer. Finn. *terva* Theer ist anord. *tjara*. Thomsen 175.

127. **deravica**: *děravec hypericum perforatum* čech.; *děravice veronica beccabunga* slovak. *Leschka*; *dziurawiec hypericum fz. millepertuis* pol. — *derécze s. veronica beccabunga* Bachbunge Arch. 207.

128. **deravъсь\***: *derati lacerare* serb. — *darócz s. Sackleinwand*. Serb. *doroc* eine Art Mantel ist aus dem Magy. entlehnt. In Ortsnamen entspricht magy. *darócz* slovak. *dravce* Lipszky.

129. **dereš** *Menschenschinder* nsl.; *Schlagbank* nsl., slovak. — *deres s. Schlagbank*.

130. **dežma** nsl., serb., slovak. — *dézma s. Zehend*. Fremdw. 83.

131. **děďъ** asl.; *dêd* nsl. — *déd m. avus, nach anderen des Grossvaters Vater*; *dédős s. Urgrossvater atavus Tájszótár*; *dédük s. Urgrossmutter atavia Tájszótár*; *dédapa s. avus*; *dédanya s. avia*.

132. **děža** nsl.; *díže* čech.; *dižva* hung.-kroat. — *dézsa s. scaphium* Schaff. Fremdw. 84.

133. **dijakъ** *diaconus* asl.; *dijački latinus* nsl. — *diák, deák s. a. latinus*. Rum. *diak*. Fremdw. 84.

134. **dlъgъ** *debitum* asl.; *dlъgъ debitum, res* serb.; *dugovanje debitum* serb.; *res* nsl. — *dolog s. res Sache*.

135. **dojka** nsl. — *dajka s. Amme*. Rum. *dojkъ, dajkъ*.

136. **dojná** *lac praebens* čech. — *dajna s. femina mammosa* Leschka, *Dank. femina obesa testes, tenyeres, talpas asszony* Kreszn.

137. **dragъ** asl.; *drag* nsl., serb. — *drága a. carus*. Rum. *drag*. Finn. *tyyris carus* ist anord. *dýrr*. Thomsen 176.

138. **dranica** *planche grossière qu'on a faite en fendant un arbre* pol.; *draňica raptura* slovak. — *dránicza s. durvább, vastagabb es szélesebb fasindely Tájszótár*.

139. **dratev**, *dratva* čech. — *dratva, dratyva s. Pechdraht*. Rum. *drot*. Fremdw. 85.

140. **dragъ** asl.; *drôg* nsl. — *dorong, durung s. pertica Stange*. Serb. *durunga* ist magy. *durung*.

141. **drbanice** čech.; *drbaňica* slovak. — *durboneza s. fricatio* Reibung.

142. **drěk\***: *dřík truncus* čech.; *drék* slovak. — *derék s. truncus Rumpf*: man vergleiche *derék ember* mit čech. *dříčný*, slovak. *dryčný, člověk*. Das wenig verbreitete slav. Wort lässt sich aus dem magy. *derék* nicht ableiten: *derično fortiter* bei Frangipan ist magy.

143. **drob** čech. — *darab s. frustum Stück*; *dereb R. E. 3. 276*; *diribdarab Stückwerk*. Rum. *drob*. Alb. *dromtsa* plur.

144. **drombla**, *drumla, drmla* slovak. Fremd. — *doromb s. Brummeisen*. Rum. *drъmbъ*.

145. **druž** m. f. *socius, socia* čech. — *druzsa, bei Kreszn., im Wörterbuch der Akademie und im Tájszótár drusza, s. Namensvetter*. Mordw. *drug* Freund.

146. **družba** čech., slovak. — *dorosba, im Wörterbuch der Akademie dorosba und drusba, im Tájszótár druzsba, s. Brautführer*.

147. **dúbravnik\***: *doubravník melissa* čech.; *dubrovnikъ teucrium* russ. — *dabronika s. melittis melissophyllum* Arch. 196. Fehlt im Wörterbuch der Akademie. Rum. *dobronikъ* neben *dumbravnik*. Čech. *dobronika* ist magy.

148. **duda** *fistula* serb.; *dudy Dudelsack* čech. — *duda s. Dudelsack*. Vergl. Fremdw. 85.

149. **dudek**, *dud* čech. — *duťka s. upupa epos* Wiedehopf. Vergl. vdeb.

150. **duhna** čech., slovak.; *zdolnja dunja Unterbett* hung.-kroat. — *duhna, dunha, donha s. culcitra plumea* Federbett.

151. **dunaj** serb., čech. — duna s. Danubius. Alb. dunavu.
152. **dušak**: na jedan dušak serb.; dúšek: douškem auf einen Zug čech. — duska s. haustus votivus; duskát iszik uno haustu bibit; duska Kauftrunk Tájszótár.
153. **dušbnikъ**\*: dušník čech.: Wlach dal iest Doleass zemu bogu i ssvatemu Scepanu sse dvema dussnicoma Bogucea a Ssedleav Erb. Reg. 53. Ten dusnik 89. Then dusnik cum terra sua 177. Dem čech. dušník entspricht lat. animator, proanimatus, das von einigen durch servus, von anderen durch animal erklärt wird: triginta animatores eorumque posteritatem, tres animatores cum terra. Urkunde vom Jahre 993. Nach Jireček 2. 35. sind dušníci im böhmischen Recht Familien, denen ein Grundstück mit der Verpflichtung übergeben wurde, einer bestimmten Kirche gewisse genau festgesetzte Dienste zu leisten, wobei die Kirche, welcher das Grundstück nach dem Aussterben der Familie zufallen sollte, der eigentliche Eigenthümer war. — dusnok, dusnak: dusinicus findet sich öfters in ungrischen Urkunden: quod earum cognatus dimissum a patre suo dusinicum apud se detineret Ritus 223. quod cum sint dusinici a genere eius, scilicet Johan manumissi, contra ipsum tamen superbiant. illi autem responderunt, se dusinicos quidem esse a praefato Johan cum terra sua dimissos etc. 240. quendam servum suum, nomine Urug; constituit dusinicum exequialem, quam ipsum tam omnem eius haereditatem virilem, ita ut singulis annis apud ecclesiam de Beseneu celebrarent exequias cum duabus missis, una ove, triginta panibus, uno ansere et una gallina et duabus chybrionibus cerevisiae etc. 262. Die von ungrischen Rechtshistorikern gegebenen Erklärungen des Wortes dusinicus lauten: Dusinicus servus est ecclesiae testamento datus, qui sacra emortualia pro remedio animae demortui domini quotannis celebrari curabat, eoque nomine esculenta atque poculenta sacerdotibus die emortuali offerre obligabatur vel pecuniam etiam. M. Belius, Ritus 240. Servus ecclesiarum vel monasteriorum et lite etiam eos, qui dusheniezi id est alicui ecclesiae pro animae requie ab aliquo ad plures abeunte testamento vocabantur. A. F. Kollar. 2. 39. Hungari, dum manumissos exequiales nullibi proprio nostro vernaculoque tórlók, verum nomine a Slavinis accepto dussenikos vocant, notatum alias hominum nostrorum incuriam idiomatis sui totidem argumentis confirmant. G. Bartal 1. 299. Mit dušbnikъ ist zunächst zu vergleichen serb. zadužbina, čech. záduší fromme Stiftung, eig. ježe za dušą dano jestъ und das ngriech. ψυχικόν eleemosyna in animae levamentum data Duc. Die Ortsnamen serb. dušbnici, čech. dušníci plur. sind auf die hier erörterte Bedeutung des Wortes zurückzuführen: dagegen gehört das dem duševnikъ gleichbedeutende dušbnikъ natürlich nicht hieher. Daničić, Rječnik 1. 320. Es gibt auch einen magy. Ortsnamen dusnok, dusnak Lipszky.
154. **dvorъ** asl.; dvor nsl., serb. — udvar s. aula; udvarol vb. servire: serb. dvoriti; udvaronez s. aulicus. Hieher gehört auch nádor-ispán Palatin, etwa na dvorê županъ: die Ableitung des nádor von nagy úr ist aus lautlichen und aus Gründen der Bedeutung zurückzuweisen.
155. **dvorbnikъ** comes palatii in Urkunden der Walachei; duornich curialis, Diplôm bei Lucius. — udvarnok s. aulicus, ministerialis; udvornici Endl. 128. 664. 665. classis ministerialium regis ecclesiarumque, vulgo udvarnokorum nomine in legibus diplomatibusque cognita G. Bartal 1. 161. vergl. 229. 265. udvarnicales sunt aulae ministri et ei suppeditantes aliquid Molnár. Rum. dvornik, vornik iudex curiae.
156. **dvъrbъ** asl. — verócze s. ostiolum kleine Gitterthür. Die Stadt Verócze heisst slav. Verovitica.

157. **dynja** asl.; dinja nsl., serb. — dinnye s. cucumis melo Melone.
158. **дѣхъ\*** asl.; dah halitus Stulli; duha Geruch hung.-kroat. — doh s. odor, foetor. Vergl. düh s. anhelitus Dank. Rum. duh spiritus ist asl. duhъ. Vergl. finn. tunkka dumpfiger Geruch. Nyelvtud. közlem. VI. 420.
159. **дѣска** asl.; deska nsl. — deszka, deczka, doszka s. asser Brett. Fremdw. 86.
160. **дѣбрѣ** asl., dejbří (richtiger dýbří) čech. für srážné údolíčko Šembera, Dialekt. 24. — debre, debró s. Graben, Wasserriss; erklärt durch Höhlung, gödör, mély vízmosás Tájszótár.
161. **frěka** slovak. — frieska s. Nasenstüber.
162. **gače** serb., gašti asl., gače nsl. — gatyá s. Unterhosen. Vergl. finn. kaatio, vog. kaš. Nyelvtud. közlem. VI. 393.
163. **гадовѣсъ\***: gadъ serpens asl., hadovec colubrina Schlangenkraut čech. — gádócz s. gadus Weichfisch. Der Fisch hat seinen slavisch-magyarischen Namen von seiner Aehnlichkeit mit der Schlange. Man vergl. jedoch auch lat. gadus.
164. **gagrica** serb. curculio Stulli; ein Wurm, der ungegerbte Häute zernagt Vuk. — gergericze, gergelicze s. curculio Kornwurm Kreszn. Tájszótár. Gergericze beruht auf der Form \*grgrica. Rum. гѣргѣриць curculio.
165. **гаждати\***, gadljati den Dudelsack spielen von gajde, gadlje serb. — gajdol vb. dudeln. Fremdw. 89.
166. **galeta** slovak., giletka neben diľetka kluss. — galéta s. Milchgelte; geléta Gyarm. 347. Rum. гѣлѣтъ. Fremdw. 90.
167. **galič\***: halicz pol., hałyč kluss. — gács: gácsország Galizien. Man vergl. den magy. Ortsnamen gacs, slovak. halič Lipszky.
168. **galuška\***: haluška, halečka slovak. — galuska, haluska s. Kloss, Knödel. Rum. гѣлушкѣ.
169. **ganič\***: hanič Tadler čech., haňič, hanec slovak. — gáncs s. mendum, defectus Fehler Kreszn.; gáncsol vb. tadeln. Kluss. ganč Fehler, namentlich eines Pferdes, ist magy.
170. **gat** septum, canalis serb. — gát s. septum Damm; im Tájszótár erklärt durch lésza, sövény. Vergl. Sitzungsberichte 19. 279.
171. **gaziti** nsl., serb. — gáz s. vadum; gázol vb. vadare waten; gázló s. Furt. Vergl. Sitzungsberichte 19. 280.
172. **gąba** asl. — gomba s. fungus Schwamm, Pilz.
173. **gęba** pol., woraus slovak. gemba, gamba neben huba Maul und gamby Lippen; gemba, gymba čech. Šembera, Dialekt. 59. — gamba s. Wurstmaul, bei Dank. gemb Maul.
174. **gibanica** nsl., serb. — gobonczá s. eine Art Mehlspeise mit Rüben und Topfen: répával, turóval stb. bélett dupla laska, a' melly egész kerekségében megsüttetik Tájszótár. Scheint von gombócza verschieden.
175. **glista** nsl., serb. — giliszta, geleszta s. lumbricus Regenwurm; Spulwurm; Wurm.
176. **gliva** fungus, struma serb.; hliva tuber, fungus slovak. — gelyva, golyva s. struma Kropf; Eichenschwamm; im Tájszótár: gelyva bikfákon teremni szokott gomba und gejva aus gelyva: giva-gomba, laska-gomba.
177. **gloginja** fructus crataegi; glog crataegus serb. — galagonya, gelegenye, galaginye s. crataegus oxyacantha Hagedorn; golgonya. Kanitz 10.
178. **gnoj** asl., nsl., serb. — ganaj, ganěj s. fimus Mist, Dünger.
179. **gnusъ** sordes, scelus asl.; gnus macula, abominatio hung.-nsl. — gonosz s. malum; a. malignus.

180. **gobino** fruges, ubertas asl. — gabona s. frumentum Getreide; dialektisch Roggen Tájyszótár.

181. **god** dies festus nsl.; gody russ. dial.; gody pol.; hod, hody čech.; hod slovak. — gagy s. epulae Schmaus. Auslautendes d geht auch sonst in gy über.

182. **golabъ** asl.; golôb nsl.; golub serb. — galamb s. columba. Mit dem ein asl. golabica voraussetzenden galambicza s. agaricus piperatus vergl. man čech. holubice eine Art Schwamm und holubinka agaricus oxyacanthus; galambócz s. verbena officinalis Taubenkropf Dank. beruht auf einem slav. \*golabovъ.

183. **golić** avicula deplumis serb. — gólicz s. rhincops Wasserscherer.

184. **golъ** nudus asl.; gol nsl. — gulács a. calvus, glaber Leschka; depilis, calvus Dank., der gulács von gulti serb. pellem detrahere ableitet. Rum. gol nudus: pre čej golí sъ i ъmbrъkъm Clemens 279; golaš nudus.

185. **golъ**\*: gol arbor caesa nsl.; hůl baculus čech. — galy neben gaj s. ramus Zweig; frondes Aeste. Leschka vergleicht čech. haluz.

186. **gomolja** aruss.; homole čech. — gomolya s. gleba casei, meta lactis Kreszn.; gomolya, homolya, homolyka s. süsser Käse in Kugelform. Vergl. gomoly s. rotunditas, nodus, tuber Kreszn.

187. **gorazdъ** peritus, astutus, ursprünglich, wenn die Zusammenstellung mit goth. ga und razda loquela richtig ist, etwa disertus, loquax; horazditi murren čech. Šembera, Dialekt. 33. — garázda a. iurgiosus; s. homo iurgiosus; garázna neben garázda Tájyszótár; garázda neben grázda Kreszn.; garázd iurgium Molnár. Leschka leitet garázda, grázd s. lis von groziti minari ab. Der Ursprung des Wortes ist dunkel. Vergl. mgriech. γορασδοειδής.

188. **gorъnikъ**\* — gornyk s. tisztség szolgálja, gornyk adparitor, vulgo gornico. Les. 240. gornik, erdőpásztor, határjáró, zsitár Gyarm. 310. Das, wie es scheint, in Siebenbürgen gebräuchliche magy. Wort fehlt in den Wörterbüchern. Das slav. Wort kommt in keiner passenden Bedeutung vor: man vergl. jedoch etwa čech. horník Bergmann. Rum. gornik Les. 240. Iszer.

189. **gospodъ** asl.; gospod nsl.; hospoda dominus čech. — gazda s. herus Hausherr. Die Zusammenstellung ist zweifelhaft. Serb. gazda ist magy.

190. **grablje** pecten foenarius nsl., serb.; hrable dial. čech. Šembera, Dialekt. 53. — gereblye, gerábla, gráblya s. Rechen. Vergl. mereglye s. Getreidegabel Dank. 677. Mordw. grablä. Rum. greblъ.

191. **gradić**\* — garádics, grádics s. Treppe. Slavisch jetzt unnachweisbar. Fremd. Kluss. garadyčy (Ungern) stammt aus dem Magy.

192. **gradja** sepes serb.; graja nsl. — gárgya s. septum, margo, materia ad sepiendum destinata; bei Leschka garágygya. Rum. grădê Zauruthe.

193. **gradъ** hortus, urbs asl. — garád s. sepes, arx. Rum. gard sepes. Lapp. gardde sepes ist anord. gardhr. Thomsen 141.

194. **gramada** asl. — garmáda s. acervus Haufen. Rum. grămadъ.

195. **granica** asl. — gránicz s. Gränze. Das magy. Wort scheint unmittelbar aus dem Deutschen entlehnt: Grániz. Rum. granicъ.

196. **grabъ** rudis asl.; grôb asper, rudis nsl. — goromba a. crassus dick; rudis roh.

197. **greb**\*: grebla, grobla kluss. — gereb, geréb s. agger littoralis, littus Ufer Kreszn. collis Hügel.

198. **grebenъ** pecten asl.; greben pecten, scopulus serb. — gereben neben háhel s. pecten Kamm, Hechel. Vergl. rum. hêhelъ. Magy. gerincz s. Rücken, Rückgrat vergl. man mit nsl. greben spina dorsi.

199. **grezen**: grez lutum Habd. nsl. — garázna, garáznás a. kothig Gyarm. 311. 335.

200. **gręda** asl.; greda nsl. serb. — gerenda, gerend s. trabs, tignum Balken Kreszn. Rum. grindъ. Ngriech. γρέντα, γρεντιά.

201. **grędelъ**\*: gredelj nsl.; gredel bura Belost. kroat.-nsl.; gredalj hung.-kroat. — gerendély, göröndöly, göröndű s. bura Balken am Pfluge. Rum. grindej. Fremdw. 91. Demnach wäre, bemerkt Diefenbach, Zeitschrift für vergl. Sprachforschung, das deutsche Grindel, Grendel slav. Lehnwort oder hätte doch sein im Slav. erhaltenes Primitiv (gręda) verloren.

202. **grgeč** perca fluviatilis serb. — görgicse neben dörgicse s. Gründling. Ein dunkles Wort: die Zusammenstellung ist zweifelhaft.

203. **griz** pabulum indigestum, eig. das Angenagte serb. — gerízd, gerézd s. durch Nagen, etwa am Apfel, entstandene Furche Dank.

204. **grot** nsl., serb.; nsl. auch grod (grodú) v mlinu posoda, v ktero se žito vsipa, da potem po koritcu na kamen pada. — garat neben garad s. Gosse in der Mühle. Vergl. ahd. grant, krant.

205. **grozdъ** asl.; grozd nsl., serb. — gerezd s. racemus Traube.

206. **grъbbъ** dorsum asl.; grba serb. — görbe, görbicze s. gibbus; a. gibbosus. Mordw. korbyn Buckel. Boller, Sitzungsber. 17. 338. vergleicht mongol. chorboicho Gekrümmtsein der Haare beim Pelzwerk; Budenz, Nyelvtud. közlem. VI. 394. finn. käyrä; ehstn. köver u. s. w. Rum. grъbov. Alb. gërbe.

207. **grъčъ**\*: grč serb.; krč nsl., slovak. — göres, göcs s. spasmus Krampf; ausserdem nodus, tuber Knorren, wofür slovak. grč. Rum. kърčej, sgърčjü spasmus, cartilago. Alb. kërčitune Podagra.

208. **grъkъ** asl.; grk nsl., serb. — görög s. a. graecus.

209. **grъlica** asl.; grlica, grla nsl., serb. — gerlicze, gelicze, gilicze neben gerle, gile s. turtur Turteltaube.

210. **grъnъсаръ** asl. — göröncsér, gerencsér, gölöncsér s. figulus Töpfer.

211. **guba** lodix kroat., serb. — guba s. gausape zottiges Oberkleid. Fremdw. 91.

212. **guba** lepra, gubav leprosus serb. — gubás a. leprosus Verant. Vergl. gúba für penész Schimmel Tájszótár.

213. **guba** fungus arborum Stulli serb. — guba, gubacs, gubics s. galla Gallapfel Dank. Man beachte die Verschiedenheit der Bedeutung. Vergl. gąba.

214. **gunja** nsl., serb.; hůňa\*: houně čech. — gúnnya, gunyác s. Kotze, zottiges Bauernkleid; húnnya s. rauhe Decke, Teppich. Ngriech. γούνα. Fremdw. 91.

215. **gusarъ**, gurъsarъ praedo serb. — huszár s. Husar. Rum. kursarjü Seeräuber; husarjü Husar. Vergl. magy. hajdú Hajduk, Trabant mit serb. rum. hajduk Räuber und rum. rъzboj Krieg; rъzbojnik s. Kriegsmann a. kriegerisch mit asl. razboj homicidium; razbojnikъ homicida, praedo. Fremdw. 93. Nicht von hús-ár viginti-pretium.

216. **guša** struma serb.; gušъ collum bulg. — gusa s. struma Kropf Tájszótár; guzsa Kreszn. Rum. gušъ. Alb. gúšę. Fremdw. 91. Vergl. lit. gušis Brustknochen am Huhne.

217. **guž**: gužva serb.; gôž, gôža nsl.; houž, houžev, houžva čech. — gúzs s. Wiede; guzsba s. für üstfa Tájszótár; gusba s. für üst-tartó fa a' tüz felett Tájszótár; gúzsadt

für meggörbült Tájzsótár. Rum. гънѣ funis e libro ist asl. гаѣ\*: гаѣvica; vergl. rum. vѣndžü Biegsamkeit; vѣndžos, vѣnžos biegsam; kužbъ ein gebogenes Stück Holz, woran der Kessel gehängt wird, also gleich magy. gusba.

218. **habarnica** cancer ruricola čech. — habarnicza neben habarez s. polypus Arm-polyp. Polypus heisst serb. kroat.-nsl. hobotnica.

219. **hajdina** nsl.; ajda kroat.; eljdovan serb. — hajdina s. polygonum fagopyrum Buchweizen Fremdw. 91. Vergl. hřečka, poganka, tatarka. Diese aus den nordwestlichen Theilen des chinesischen Reiches stammende Frucht drang unter Vermittelung der Tataren und Griechen im 16. Jahrhundert nach Europa. Unger 1. 14.

220. **harc** kroat., čech., pol.; гарcovать tummeln (ein Pferd) russ. — harc s. pugna Schlacht. Rum. harc. Fremdw. 92. Vergl. fz. harceler reizen, zwacken.

221. **harusňa** aus haras d. i. Rasch gefertigter Strumpf Leschka slovak. — harisnya s. Strumpf. Fremdw. 74.

222. **hižka**, demin. von hiža nsl.; asl. hyzъ. — hiska s. présház a szőlőben Weingartenhaus Tájzsótár. Fremdw. 93.

223. **hlъmъ** asl.; holm nsl. — halom s. collis Hügel. Rum. hъlm.

224. **hmělъ** asl. — komló s. humulus lupulus Hopfen. Mordw. komlä, finn. humala, ehstn. humal, wogul. kumlah. Rum. hemej. Ngrisch, χομέλ. Hehn 349. Thomsen 136. Bei der Annahme der Entstehung des komló, komlä aus dem Slav. macht k für h Schwierigkeit: man vergl. indessen magy. kar mit chorus Riedl 67. Kluss. komľovka (Ungern) stammt aus dem Magy.

225. **hmožditi** čech.; zmoždžiti conquassare hung.-nsl. — mozdít vb. tundere stossen; movere bewegen.

226. **hrakati** screare asl.; hrъka bulg. — harák s. Schleim. Rum. horкъesk.

227. **hrče** slovak. für čech. sum. — harsca s. silurus glanus, silurus mallus Wels, Barbe. Kluss. harča (Ungern) ist magy.

228. **hřečka** kluss.: vergl. gryka Heidekorn, Gricke Mrong. pol.; grikkai. lit. — harieska s. polygonum fagopyrum Buchweizen. Rum. hriškъ, hiriškъ. Fremdw. 91. Vergl. hajdina, poganka, tatarka. E Graecia et Asia in Germaniam (et Russiam et Poloniam) venit Hehn 378.

229. **hrib\***: hřib čech. — hirip s. boletus luteus Pilz; hiriba für varganya boletus crassus Champignon Tájzsótár; hirip-gomba boletus ferruginosus Kreszn. Rum. hribъ, hiribъ.

230. **hrvat** kroat., serb. — horvát s. Kroat. In der Form horvat vom Nsl. zurückentlehnt.

231. **hvala** laus, gratiarum actio asl. — hála s. gratiae Dank. Rum. falъ laus, superbia. Vergl. Sitzungsberichte 19. 284.

232. **hvrastъ** quercus, sarmentum asl.; hrast quercus nsl. — haraszt s. quercetum Eichwald; dumetum Busch; horozth, harast, hrast quercus. Kanitz 7. Rum. hrêst dumetum.

233. **chechtati** čech.; hohotati nsl. — hahota s. cachinnus lautes Gelächter. Rum. hohot, horhot.

234. **chrček** slovak.; hrčak serb. — hörsök s. mus montanus Hamster; mus montanus, meles, taxus Kreszn.; honcsok-túrás neben hörsök-túrás s. Maulwurf Tájzsótár. Rum. hъrčog Hamster. Vergl. kluss. herč (Ungern).

235. **chyba** čech. dialekt. damnum; kluss. chyba Fehler. — hiba s. mendum Fehler

236. **igla**: jehla čech. — igle s. regilops Leschka. Fehlt im Wörterbuch der Akademie.
237. **iglica** geranium Flora croat.; scandix pol.; ihlica, ihlič slovak.; jehlice čech. — iglicze s. ononis spinosa Hauhechel Dank.
238. **igo** asl. — iga s. iugum Joch. Vergl. жарѣмъ. Finn. jukko ist goth. juk. Thomsen 137.
239. **igrati** asl. — ugrál vb. salire hüpfen.
240. **igravec** neben igre Spielmann nsl.; igrъ scenicus asl. — ugrócz s. Harlequin, eig. Springer.
241. **ikra** asl. — ikra s. ova piscium, cancerorum Rogen. Mordw. ikra. Ehstn. igr. Rum. ikre. Alb. ikra.
242. **ikra** slovak. — ikra: láb-ikra s. Wade. Damit hängt nach Leschka iker Zwilling zusammen, wie, ist mir dunkel.
243. **imela** asl., serb.; imela, melj Flora. croat.; jmelí čech.; omelo slovak. — imolya s. viscum Mistel Dank. Andere erklären imolya durch hinár Seegrass; szittyó Binse etc.
244. **irha** nsl. — irha s. aluta Weissleder. Rum. erhъ.
245. **iskra** asl., nsl., serb. — szikra s. scintilla, das auf skra zurückzuführen ist, welches im Pol. vorkommt: vergl. zgra russ. dial.
246. **istъba** Zelt asl.; izba nsl., serb.; izba, jizba čech.; soba serb. — szoba s. Stube. Dieses über ganz Europa in der Bedeutung Ofen, Zimmer verbreitete Wort stammt aus dem Deutschen. Rum. sobъ Ofen. Alb. isbe. Fremdw. 93. 126. Auch finn. tupa ist germanisch und gehört hierher: anord. stofa. Thomsen 178.
247. **isъръ\***: isърно syrtis asl. — izzap s. lutum lentum in littore vel fundo aquarum, syrtis Kreszn.; coenum Schlamm.
248. **izbégъ** exitus asl. — izbég: izbeg s. servus fugitivus Decr. s. Ladislai III. 2; wzbeg Endl. 342; uzbék s. facinorosi ad aliquot dies inviolabiles Molnár. Vergl. den magy. Ortsnamen izbég, üzbéг Lipszky.
249. **jagnjed**, jagnjeda populus serb.; jahňada populus alba slovak. — jegenye s. populus tremula Espe; bei Kanitz 6. 11. pinus abies, ulmus.
250. **jantarъ** russ. aus dem lit. jentáras, gentáras, gintáras. — gyantár, gyanta s. electrum Bernstein Dank.; nach anderen Harz, Bergharz. Wie dieses lit. Wort zu den Magyaren gerathen ist, lässt sich kaum bestimmen. In der slavischen Kirchensprache wird ἤλεκτρον durch праѣъ čistyj reiner Sand übersetzt.
251. **jarek** nsl.; járek slovak.; jarak serb. — árok s. fossa Graben. Vergl. rum. erugъ Wassergraben. Fremdw. 94: jaruga.
252. **jarica** gallina novella slovak. — jércze, gércze, ércze s. gallina novella Huhn; Henne, Weibchen (bei Vögeln).
253. **jarka** čech. — jerke s. agna Lamm. Ehstn. jár Schafbock.
254. **jarѣмъ** asl.; jarem nsl. — járom s. iugum. Vergl. igo.
255. **jas\***: jes cyprinus cephalus Jäse čech.; jaż cyprinus iesel pol. — jász, jász keszeg s. cyprinus leuciscus Dickfisch.
256. **jasinъ** alanus aruss. — jász s. barbarus, hostis, philistaeus, sagittarius Kreszn. Zeuss, die Deutschen und ihre Nachbarstämme 703. Vergl. die magy. Ortsnamen jász-Lipszky.
257. **jasli** asl.; jasle nsl. — jászol, jászló s. praesepe Krippe. Rum. jasle, esle.



258. **jatrocél\***: jitrocél plantago čech. — atraczél s. anchusa Augenzier, nach Dank. plantago. Rum. otrčcel borrago officinalis; atracel cynóglossum officinale Arch. 188.
259. **javor** platanus nsl. — jávor neben juhar, ihar s. acer Ahorn. Juhar, ihar wird mit finn. vahtera, ehstn. vahter, vaher u. s. w. zusammengestellt. Budenz, Nyelvtud. közlem. VI. 409.
260. **kabát** čech. — kabát s. toga Rock. Fremdw. 96.
261. **káča** eig. Katherina; káče Ente slov.; kačka kluss.; kaczká pol. — kacsá, kácsa s. anas Ente. Vergl. mačka.
262. **kačer** čech.; káčer slovak.; kaczor pol. — kácsér, gácsér s. Enterich.
263. **kadár** slovak. — kádár s. vietor Büttner. Vergl. kadъ.
264. **kadъ** asl.; kad nsl. — kád s. cadus Bottich. Rum. kadъ. Alb. kade. Fremdw. 94.
265. **kajati** vituperare nsl. — kajál vb. increpare schelten. Rum. kъesk doleo.
266. **kalina** viburnum čech.; ligustum vulgare serb.; kalinovina viburnum Flora croat. — kalincza s. teucrium chamaepitys Par. - Pápai, aiuga, teucrium chamaepitys Kreszn.; viburnum opulus Bachholder Dank.
267. **kamata** serb. — kamat s. Zinsen. Fremdw. 95.
268. **kan** slovak.; kanec čech. — kan s. verres Eber; mas Männchen. Budenz vergleicht Nyelvtud. közlem. VI. 384. ehstn. kunt.
269. **kanja**: káně čech.; kanja kluss.; kanjuh Belost. kroat.-nsl. — kánya s. falco milvus Hühnergeier. Rum. kaъ, gaъ milvus. Vergl. Sitzungsberichte 19. 291.
270. **kapa** asl., nsl., serb. — kápa s. cappa Kappe; kápás a. cucullatus. Hieher gehört auch köpöny, köpeny, köpenyeg s. Mantel. Fremdw. 96.
271. **kapusta** čech.; kombost Speise von gekochtem Sauerkraut; kupus Kohl serb. — káposzta, kápiszta s. brassica Kraut. Mordw. kapstā. Ehstn. kapusta. Fremdw. 96.
272. **karas** čech. — kárász s. cyprinus carassius Karausche. Mordw. karašā. Fremdw. 96.
273. **kasati** čech. — kászolod vb. se succingere sich aufschürzen.
274. **kaša** nsl., serb. — kása s. puls Brei; caementum Malter. Rum. riš-kašъ.
275. **katrě**, katrěe čech., slovak. — katrócz, ketrecz s. tugurium Hütte; katrocъ, ketrecъ s. Hühnersteige.
276. **kađrъ\***: kađrjavъ asl.; kondrovanje vlas torti crines hung.-nsl. — kondor, köndör, göndör neben fodor, bodor, a. crispus kraus; bei Gyarm. 316. kondor, kudor. Mordw. kudrā Haarlocke. Man vergl. kender s. cannabis Hanf mit pol. kędzior Locke und rum. kaer pensum lini.
277. **kakolъ** asl., kôkolj nsl. — konkoly s. lolium Lolch. Vergl. ngriech. κόκκαλυ.
278. **kapona** statera asl. — kompona s. libra Wage, Wageschale. Rum. kumpъnъ.
279. **kašъ** asl. — koncъ s. frustum Stück; kuszál vb. in frusta redigere beruht auf čech. kus.
280. **kdákati** čech. — kodács s. Gegacker; kodácsol vb. gackern.
281. **kečiga** nsl., serb.: vergl. keča nsl. und čiga serb. — köcsöge, kecesege s. accipenser ruthenus Stör. Rum. kъčugъ, čigъ. Ke scheint gegen den slavischen Ursprung des Wortes zu sprechen.
282. **klada** asl., nsl., serb. — kaloda s. numella, cippus infamis Schandklotz.
283. **klampár** slovak. Dank. — kolompár s. Klempner. Fremd.
284. **klasъ** asl., klas nsl., serb. — kalász s. arista Aehre.
285. **kleče** Krummholz čech. — klecska s.: kletska sicca ligna Endl. 425.

286. **klep** čech. — kelep s. das Klappern, die Klapper.
287. **klepač** Hammer, Mauerschwalbe čech.; klopáč Hammer slovak. — kalapács s. malleus Hammer; sitta europaea.
288. **klepati** čech. — kalapál vb. hämmern.
289. **klepeto** chela čech. — kopótó, kopoltyú, kopoltyó s. Krebssschere.
290. **klepъca** asl., klepec avicapa čech. — kelepcze s. tendicula Falle; Ratsche.
291. **klešć** nsl. — kolláncs s. acarus ricinus Milbe. Aus dem bei Linde angeführten nsl. kloš und dem magy. kolláncs ergibt sich eine alte Form klašć, asl. klašť.
192. **klěj** asl., nsl.; klij (klih) čech. Šembera, Dialekt. 60. — kilih s. Kleister Gyarm. 348. Fehlt im Wörterbuch der Akademie. Fremdw. 98.
293. **klětъ, klětъka** asl.; klêt cella nsl.; klêtka cavea nsl. — kalit, kalitka s. cavea Käfig. Mordw. kletkâ.
294. **klínec** cuneus: demin von klín čech. — kölöncz s. clavus parvus ligneus kleiner Holznagel Dank. Mordw. klin Keil. Man vergl. klincs, kilincs s. Riegel Gyarm. 314., kelincs, kilincs, gilincs s. Klinke. Rum. klonc. Clemens 104.
295. **ključarъ** asl. — kulesár s. clavicularius Beschliesser. Rum. klučarjü.
296. **ključъ** asl., kluč nsl., serb. — kulcs s. clavis Schlüssel. Alb. kľutš. Vergl. Sitzungsberichte 17. 345. 393.
297. **klъbasa** asl.; klobasa nsl. — kolbász s. farcimen Wurst.
298. **knez** nsl., serb.; кнѣзь, кнѣзь asl. — kenéz, kinéz, knez: olahus probationem faciat per knezos Gál, Vizsgáldódás etc. Alb. knez. Fremdw. 98. Die Ableitungen des Wortes кнѣзь, кнѣзь aus einem slav. Etymon sind misslungen. Finn. kuningas ist wie slav. кнѣзь deutschen Ursprungs. Thomsen 145.
299. **knjiga** asl. — könyv s. Buch. Mordw. kniga: aus derselben Sprache wird Nyelvtud. közlem. VI. 390. koňov für papiros Papier angeführt.
300. **knot** čech., pol.; knot Lunte klruss. (Ungern), gñit Docht (Galizien); knotъ russ. dial. Fremd. — kanót, kanócъ s. Docht.
301. **koba** corvus čech.; kobiec Lerchenfalk pol. — kaba s. species accipitrum Kreszn.
302. **kobyла** asl.; kobila nsl., serb. — kabala s. equa Stute Verant. Kreszn. kabala-ló idem Leschka; kabala, rosz vén kancza Tájszótár; eke-kabala feretrum aratri die Traggabel am Pfluge. Rum. kobilъ feretrum aratri neben dabilъ equus strigosus.
303. **kobylica**: kobilica nsl.; kobyłka pol.; kobilka slovak.; konjic cicada hung.-croat. — kabócza s. cicada Cicade. Vergl. čech. koník Heupferd, Heuschrecke.
304. **kocour** čech. — kacér s. catus Kater. Fremdw. 101.
305. **kočan** serb.; kocên nsl. — kocsán, kocsány, kocsony s. caulis; kacsány s. stylus, petiolus, cauliculus Kreszn.; koczon s. Krautstengel fejes káposzta' vastag szára Tájszótár. Rum. kočên caulis. Alb. kotšán.
306. **kočénina** čech.; kočonyna klruss. (Ungern). — kocsonya s. ius coagulatum Gallerte.
307. **kočija** nsl. — koci s. Kutsche. Alb. kutšj. Fremdw. 99.
308. **kočeveće** quis vult plus (dare) serb. — kótyavetye s. auctio, subhastatio, venditio sub hasta. Ab Illyriis videtur mihi arrepta esse ex ipso huiusmodi auctionis actu clamoso et interrogatione multum repetita ko oče veće. Révai 89.
309. **kokošъ** gallina asl.; kokoš nsl., serb. — kakas s. gallus Hahn. Rum. kokoš gallus. Alb. kokoš. Finn. kana ist goth. hana. Thomsen 140. Finn. kukko wohl anord. kokr. 145. Ehstn. kikas russ. Klruss. kokoš gallus (Ungern) ist aus dem Magy. entlehnt.

310. **kola** asl., nsl., serb. — kólya s. Wagen, Sänfte.
311. **kolačb** asl.; kolač nsl., serb. — kalács s. circulus Molnár; placenta Kuchen. Mordw. kolatsā. Ehstn. kalats. Rum. kolak circulus, arcus, striblita. Alb. kulatš. Furl. colaz ciambella.
312. **kolar** nsl., serb. — kollár s. Wagner.
313. **koleda** nsl.; koldüvati mendicare hung.-nsl. — koleda s. collecta Collectur; koledál vb. sammeln, betteln. Vergl. koldús Bettler, das mit russ. koldunъ Zauberer nichts zu thun hat; kelengye s. Neujahrs Geschenk. Rum. kolindъ Weihnachtslied.
314. **kolence** serb. — kolonez s. geniculum Knoten am Halme.
315. **koliba** asl., serb.; goliba nsl. — kaliba, kolyiba, galiba s. Hirtenhütte. Rum. kolibъ. Fremdw. 99.
316. **kolomaz** serb. — kalamáz, kalamász, kulimáz s. axungia Wagenschmiere. Kluss. kulimaz (Ungern) ist magy.
317. **komen** focus nsl. — kémény s. Schornstein. Rum. kamin. Fremdw. 99.
318. **komol**: komolý čech. — komoly a. mutilus verstümmelt.
319. **komora** nsl., serb. — kamora, kamara s. Kammer. Rum. kъmarъ. Fremdw. 99.
320. **komorná** čech. — komorna s. Kammerjungfer.
321. **komornik** čech. — komornok neben komornik, komornyik s. Kammerdiener.
322. **kondêrъ** aserb., kondijer, kondir serb. — kondér, kongyér s. Kanne. Fremdw. 100.
100. Wohl aus κογγιάριον congiarium. —
323. **konica**: konice čech. — kancza s. equa Stute.
324. **kontušb** aserb.; kuntoš serb., russ. dial.; kanduše čech. Šembera, Dialekt. 32. — kantus, köntös s. Oberkleid. Fremdw. 100.
325. **kopáč** fossor, ligo čech. — kopács s. der gräbt, Grabmeissel; kopacs s. Karst; kapás s. Hauer. Kluss. kopaš (Ungern) ist magy.
326. **kopati** nsl., serb. — kapál vb. hauen, graben, scharren; kapa s. ligo Karst; Graben.
327. **kopča** nsl., serb. — kapocs, kapes s. fibula Schnalle. Alb. kópse. Fremdw. 100.
328. **kopica**\* slavisch jetzt unnachweisbar. — kopicz s. für kollancs acarus Milbe Tájszótár. Ngr. κόπιτςα wohl für κόπιτςα, κοτζίπιδα für κοπιτζίδα tineia Leake 325. Alb. kopítse-a neben kópese-a tineia Camarda 1. 312. 337.
329. **kopije** asl.; kopia slovak. — kopja s. hasta Lanze. Rum. kopiz cultur anceps, womit magy. kappany verglichen werden kann.
330. **kopitnjak**, konjsko kopito Flora croat.; kopitnjak serb.; kopytník čech.; kopitnik anthyllis vulneraria nsl. — kopotnyak s. asarum europaeum Haselwurz.
331. **korpb** asl. — kapor s. anethum graveolens Dill. Alb. kóper.
332. **korun** nsl., serb. — kappan s. capo Kapaun. Fremdw. 100.
333. **kopytce** čech.; kopitko socculus slovak.; kopitea Verant. serb. — kapeza s. Socke, Fussfetzen.
334. **kopyto** asl.; kopito nsl., serb. — kapta s. crepida, modulus Leisten. Rum. kopitъ.
335. **korab** Schiff serb.; korablъ asl. — keréb, kerép s. Ueberfuhrplatte. Rum. korabizъ. Vergl. krabij.
336. **koratb**\*: horutaninъ carantanus Nestor 3; korotanec, korošec Habd. — koront, korontár s. Carinthia Dank.

337. **korda** nsl.; korda, ćorda serb.; kord kluss., pol. — kard s. Säbel; német kard Degen. Alb. kórde. Fremdw. 100.

338. **koruna**, kruna corona; krunica rosarium Mikalja serb. — koronka s. Diadem; Rosenkranz Gyarm. 359. Bulg. krunice. Vinga. Fremdw. 102.

339. **koryto** Trog čech.; korito nsl., serb.; κορύττα ngriech.; koríte alb.; — koritto s. Käse Tájszótár. Der Käse ist vielleicht nach der Form so benannt.

340. **korъць** asl.; korec nsl., čech. — korecz s. ein Sechstel Scheffel Gyarm. 349. Fremdw. 100.

341. **kosa** asl., nsl., serb. — kasza s. falx Sense; kaszál vb. mähen. Rum. koasъ. Alb. kose. Ngriech. κοσσία, κοσσίζω. Vergl. Sitzungsberichte 19. 240. Kluss. kosaš Mäher (Ungern) ist magy. kaszás, kosaľov magy. kaszáló.

342. **kosa** coma asl., serb. — kosz s. Grind, eig. capilli hispidi. Rum. kosieъ crines pexi. Alb. kosę Haarzopf. Gyarm. 336. bietet neben kosz, koszmo in der Bedeutung lanugo, hirsutia. Budenz, Nyelvtud. közlem. VI. 389. vergleicht ehstn. käsna.

343. **kosmatka** Rauhbeere čech.; eragrostis Flora croat.; kosmača, kosmato grozdjiče Stachelbeere nsl.; kosmatek jede rauhe Beere pol. — köszméte, pöszméte s. zöld egres Tájszótár; pöszméte s. Stachelbeere; hierher gehört auch pöszmete s. Rauhheit, Stockrüben. Vergl. auch koszmacska Tájszótár.

344. **kosor** culter secandis vepribus serb.; koser Gartenmesser croat.-nsl. Belost. — kaczor s. Gartenmesser; kaczar s. görbe kertész-kés Tájszótár; koczor s. metsző kés culter Tájszótár; koszor, kaczor Gyarm. 315. Rum. kosor Gartenmesser. Tatar. kusur culter curvus hortulani Gyarm. 223. ist wohl auch slav.

345. **kostanъ** asl.; kostanj nsl. — gesztenye s. castanea vesca Kastanie. Fremdw. 100. Aus Kleinasien, Armenien, Persien stammend ist die Kastanie von Griechenland und Italien bis in unsere Gegenden vorgedrungen Unger 1. 24.

346. **kostka** Beinchen, Würfel čech.; kostka alea Verant. neben kocka serb. — koczka s. alea Würfel.

347. **košar** nassae genus; košara stabulum vimineum serb. — kosár s. corbis Korb. Alb. košarik'e.

348. **košara** serb.; košarja russ. — kasornya, kosornya s. stabulum vimineum Stall von Flechtwerk.

349. **koščál** slovak.; kostál čech. — gacsály s. scapus Stengel.

350. **košela** Korb. russ.-dial. — kosolya s. mezei bölcső ländliche Wiege. Slovak. bielčov ist magy. bölcső.

351. **košъ** asl.; koš nsl., serb. — kas s. corbis Korb. Rum. koš. Alb. koš.

352. **kotlina** čech.; kotыль asl. — katlan s. Waschherd. Ehstn. katel Kessel. Finn. kattila ist goth. katils. Thomsen 142. Rum. kotlon Waschherd. Das Verhältniss des magy. und des rum. Wortes zum slav. ist mir nicht klar. Fremdw. 101.

353. **kotъць** cella, mansiuncula asl.; kotec Valjavec 270. nsl. — kotecz, kotyecz s. tugurium Hütte Gyarm. 74. Rum. kotec, kočinъ. Alb. kotéts. Fremdw. 101.

354. **kovačъ** asl.; kovač nsl., serb. — kovács, kács s. Faber ferrarius Schmied. Mordw. kuznets aus dem russ.: kuzнецъ. Rum. kovačjü neben koval. Alb. kovátš.

355. **kozak** boletus luteus etc. čech.; kozak pol. — kozák s. eine Art Schwamm Tájszótár 138.

356. **kozarinъ** aruss. — kozár s. chazarus Kreszn.
357. **kozel**, kozelc, kozolc Harpfe nsl.; kozel acervus foeni vel straminis slovak., kozel Gestelle von hölzernen Pföcken, Balken, Dachsparren čech.; ähnlich kozly russ. Vergl. cozles tumuli vulgo mogili dicti. Bronevski, Russia 1576. pag. 257. und rum. кр̄prior: kozel bezeichnet demnach eig. nur das Holzwerk der Triste. — kazal s. acervus foeni Schober, Heuhaufen; rácz asztag und gabona-rakás Tájszótár. Vergl. kaszal, kaszaj s. Haufen Tájszótár.
358. **kozub** Feuerherd in der Stube slovak.; kozub Büchse von Baumrinde, Bettelsack pol.; kuzovъ Korb, Körbehen russ.; kozulj Rindenkörbchen nsl. — kazup s. mit zwei Handhaben versehener Korb Kreszn. Gyarm. 358.
359. **kožuh** nsl., serb. — kozsóк s. Pelz Tájszótár. Rum. kožok. Ehstn. kazukas. Ngriech. κοζόχα.
360. **kožušnik**: kožišník čech. — zösnik s. Kürschner Gyarm. 349.
361. **krabij** fiscella e vimine plexa asl.; krabulja nsl. — karabó, garabó, garaboly s. corbis Korb. Vergl. korab. Fremdw. 101.
362. **kračún** slovak.; kračun bulg.; koročunъ mors. russ.; festum nativitatis domini aruss.; kerečunj večerъ vigilia eius festi kluss. — karácson, karácsony s. festum natale Christi. Rum. kr̄čun. Man hat auf [in]carnatio[n] hingewiesen. Finn. joulu ist anord. jól. Thomsen 137.
363. **kragulj** nsl., serb. — karuly, karoly, karvoly s. falco nisus Sperber. Rum. korojű aus dem Magy. Vergl. Sitzungsberichte 19. 292.
364. **kraj** asl., nsl., serb. — karaj, karéj, karé s. margo Rand. Mordw. krai Gränze.
365. **kralj** nsl., serb. — király s. König; királyka s. auricapella Goldhähnlein. Rum. krajű. Alb. kral. Ngriech. κράλης. „Der Name des Königs Karl wird in einer alten Legende kralъ geschrieben.“ Šafařík, Das serbische Schriftthum 1. 159.
366. **krám** čech.; kram hung.-nsl. Fremd. — karám s. Kramladen.
367. **kranjec** nsl. — kránicz s. Kärtner für Krainer nach einer häufig vorkommenden Verwechslung.
368. **krągъ** asl.; krôg nsl. — korong s. rota figulina Töpferscheibe; kereng vb. verti sich drehen. Man vergleicht finn. kieri- Nyelvtud. közlem. VI. 386.
369. **krčula** slovak.; krčalo serb. — koresolya, kujesorja s. Schrotleiter, Schlittschuh Rum. korčie Schrotleiter; kr̄čêe eiserner Ring, eiserne Kette. Vergl. ehstn. karts Leiter.
370. **krečetъ** russ. — kerecset, kerecsen s. falco gyrfalco eine Art Falken; kerecsen s. falco rapax. Wörterbuch der Akademie.
371. **krevet** serb. — kerevet s. Ruhebett. Ehstn. krawat Bett, Bettgestelle. Alb. krevet. Fremdw. 102.
372. **kričava**\* von kričati nsl.: vergl. bliščava hung.-nsl. — gercsáva s. Zank Tájszótár. Vergl. karicsa s. Zungendrescher.
373. **križma** chrisma nsl.; kryžma ein Stück Leinwand, das die Taufpathen dem Täufling geben kluss.; dasselbe heisst hrizmanik nsl. — korosma, kolosma s. Pathengeschenk. Fremdw. 102.
374. **krugla** hydria nsl.; poculi genus aserb.; krhla čech. — koroglya s. Büchse. Fremdw. 102.
375. **krukla** grallae nsl. — kuruglya s. Ofenkrücke. Fremdw. 102.

376. **krupa** Graupen (Hagel) serb.; krupa klruss., pol.; kroupa Graupen čech. — korpa s. furfur Kleie; egy korpányi só krupina soli russ. Gyarm. 316. Ehstn. krüp Graupen. Rum. krupî Grütze.

377. **kružiti** cingere Stulli serb. — kuruzsló orbiculatim faciens. Gyarm. 316. Rum. krug circulus.

378. **krъѣagъ** asl.; krčah slovak. — korsó s. urceus Krug. Serb. koršov stammt aus dem Magy. Alb. gęrtšák.

379. **krъѣma** asl.; krěma nsl. serb. — koresma, korcsoma s. caupona Schenke. Rum. крѣумъ.

380. **krъma** asl. — kormány s. gubernaculum Steuerruder. Rum. крѣмъ. Serb. kormanoš ist mągy.

381. **krъstijanъ** asl.; krstjan nsl. — keresztyén, keresztény Christ.

382. **krъstiti** asl.; krstiti nsl. — keresztel vb. taufen.

383. **krъstъ** asl.; krst serb. — kereszt s. Kreuz. Mordw. kros. Lapp. ruossa ist anord. kross. Thomsen 167. Vergl. rum. крстінку dreizackige Gabel der Fischer.

384. **krъzno** asl.; krzno nsl. — gerezna s. Grauwerk. Fremdw. 103.

385. **kubek** pol. — kobak s. Becher. Vergl. kupa.

386. **kučma** aserb.; kučma hung.-kroat., klruss. — kucsma s. Mütze.

387. **kuća** serb. — kútya s. tugurium Hütte.

388. **kuhnja** nsl. — kohnya Verant. Molnár; konyha s. coquina Küche. Rum. kohnъ. Fremdw. 103.

389. **kukec** vermis Belost. kroat.-nsl. — kukacz s. Made, Milbe; meztelen és gyűrűs testű hernyó, féreg, pondró.

390. **kukla** čech., slovak. — kuklya, csuklya s. cucullus Kappe. Fremdw. 103.

391. **kukurica** slovak.; kukuryca pol., wohl aus dem klruss.; kukuruz serb. — kukuricza, kukoricza s. zea mais Mais. Rum. kukuruz. Fremd. Diese aus Central-Amerika stammende Frucht hat sich in Europa seit dem 17. Jahrhundert mehr ausgebreitet. Unger 1. 12. Zu den Slaven kam sie aus der Türkei.

392. **kułak** Kopfstoss mit den Knebeln pol.; kulakъ Faust russ. — kulyak s. pugnus Faust. Ehstn. kulak Faustschlag.

393. **kumin**, kum, komin nsl. — kömény s. cuminum Kümmel. Fremdw. 98.

394. **kumъ** asl.; kum nsl., serb. — koma s. compater Gevatter; commater Pathin; homo iocosus Spassmacher. Ehstn. kumm. Fremdw. 98.

395. **kupa** nsl., serb. — kupa s. hölzernes Trinkgeschirr. Vergl. kupak s. Blütenkelch. Rum. kupъ. Fremdw. 103.

396. **kupec** nsl. — kupecz s. Händler, Mäkler.

397. **kupica** nsl. — köpücze, köpöcze, kópicz s. Stängelgläschen. Vergl. kupa.

398. **kupъ** asl.; kup nsl.; kupec demin. — kup s. acervus Haufen; kupacz s. acervus Haufen; collis Hügel. Rum. kupicъ cumulus. Man vergl. jedoch auch kopica Schober nsl. kopice Haufen (Heu), kopee Erdhaufen čech. und rum. крпсѣ kleiner Schober.

399. **kurva** asl., nsl., serb. — kurva, kura s. Hure. Rum. kurvъ. Alb. kúrve. Ngrisch. κούρβα. Finn. huora ist anord. hóra. Thomsen 136.

400. **kus** serb. — kusza a. stumpfschwänzig.

401. **kustura** serb. — kusztora s. Taschenmesser; lamina cultri usu detrita. Rum. kusturъ.

402. **kut** serb.; kout čech.; kútík slovak. — kuczik, kuczko, kuszkó s. Winkel, Ofenwinkel.
403. **kutati** eruere čech., slovak. — kutat vb. fodere, quaerere ausgraben, durchsuchen. Man vergleicht finn. koke-, kojetta-, koetta- Budenz, Nyelvtud. közlem. VI. 393.
404. **kužel** čech.; kužil klruss.; kužel, kúdel slovak. — guzsaly neben rokka s. colus Spinnrocken. Finn. rukki ist aschwed. rokker. Thomsen 167.
405. **kvákati** čech. — kovákol vb. erocitare. Alb. kváčke.
406. **kvar** nsl., serb. — kár s. damnus Schaden. Ein nur dem nsl., serb. und kroat. bekanntes, vielleicht unslavisches Wort. Vergl. Sitzungsberichte 19. 292. Budenz vergleicht Nyelvtud. közlem. VI. 384. lapp. korde- nocere. Während aus kvar die Form kár abgeleitet werden kann, lässt sich kvar aus kár nicht erklären, und dies macht den Ursprung des Wortes aus dem Magy. zweifelhaft.
407. **kvazъ**, asl.; kvas nsl., serb. — kovász s. Sauerteig. Mordw. kvas Dünnbier.
408. **kysel**: kisel slovak. — kiszil s. Pflaumen-, Apfelmuss. Ehstn. kissel saurer Mehlbrei.
409. **kyselica**: kiselica slovak.; kyselice čech.; kiselica juha ugrska Belost. kroat.-nsl.; rumex acetosa, ius acidum serb.; rumex acetosa nsl. — keszölcze, keszöcze s. iusculum acidum saure Suppe. Rum. kiselicъ.
410. **kyta** čech.; kita nsl., serb., slovak. u. s. w. — kita s. fasciculus Büschel; kita kender manipulus cannabis. Budenz Nyelvtud. közlem. VI. 388. vergleicht tscherem. kelda.
411. **кѣблѣ** asl.; kebel nsl.; kabao serb. — köböl s. Scheffel, Kübel. Fremdw. 104.
412. **кѣкѣ** asl.; kečka nsl.; kika cirrus kroat.-nsl. — kieceg, kücsög s. suggestus comae Haarschmuck Dank.
413. **ladijka**\*: ladij asl.; ladja nsl., serb. — ladik s. navicula Kahn. Alb. lágë.
414. **lakomъ** avidus asl. — lakoma s. Gastmahl; lakmár s. Schmaus Tájszótár; nach anderen ist lakmár s. Schwelger. Rum. lakom avidus; lakomie voracitas. Alb. lakemj.
415. **lanec** nsl. — lánec s. Kette. Rum. lanc, lencug.
416. **lavica**: lavicъ bulg.; lavice, lávka, lava čech. — lóczya s. scamnum Bank. Rum. lavicъ. Finn. lawa ist russ. lava oder vielmehr lett. lāva.
417. **laz** Gereut nsl.; silva caesa, ager novalis serb. — láz s. erklärt durch fensik und durch gyér erdő Waldlichtung. Budenz, Nyelvtud. közlem. VI. 308. Vergl. die magy. Ortsnamen láz. Rum. laz ager exstirpatus. Alb. las, lázi. Fremdw. 104. Zeitschrift für vergl. Sprachforschung 11. 289.
418. **laka** asl.; lúka slovak. — lanka s. pometum; vizek melletti liget, berek, bozótos, nádas hely. Wörterbuch der Akademie. Vergl. die magy. Ortsnamen lonka. Rum. lunkъ pratum.
419. **lašta** asl. — lánca, lándzsa s. hasta, lancea Lanze. Rum. lanče. Das klruss. lanča in Nordungern stammt aus dem Magy. Fremdw. 104.
420. **lednik** čech.; ladník slovak.: vergl. asl. led-ina. — lednek, lendek s. vicia Walderbse; orobus.
421. **lehmo** čech. — luhma adv. cubando liegend, müssig Dank. Vergl. lomha s. Faulenzer.
422. **lemešъ** aratrum asl.; lemeš Pflugeisen serb. — lemes, lemez s. Pflugschar.
423. **lepeň** Kuchen slav.; lepina, lepinja eine Art Brod serb. — lepény s. Kuchen. Rum. lipijű.
424. **ležák** čech., slovak. — lezsák s. Faulenzer.

425. **lěpъ** asl.; lěp nsl.; lep slovak. — lěp s. viscum Vogelleim.
426. **lěsa** craticula nsl.; lísa, líska Darrhürde čech. — lészka s. Darrhürde. Vergl. lészta crates viminea Flechtwerk; pertica Stange. Rum. lészъ Flechte, Darrhürde.
427. **lěvъ**\*: vergl. polévka, polívka iusculum čech. — lěv s. iusculum Suppe.
428. **lěhъ**\* asl.; ljachъ aruss.; leh türk. Die Bewohner eines Theiles von Mähren und Schlesien heissen Lach, plur. Laši Šembera, Dialekt. 50. — lengyel s. Pole. Rum. lěh, lěš. Alb. lahí. Mit Læsjar und Austrvindor bezeichnet Snorri Heimskr. 3. 55. die östlichsten Wenden, die lechischen und russischen Zeuss 68.
429. **lešta** asl.; leča nsl.: in Kärnten vanča d. i. lanča Letop. matice slov. 1869. 75. — lenese s. ervum lens Linse. Alb. létšę. Klruss. lenča (Ungern) ist magy. Im nördlichen Kaukasus und in Südrussland einheimisch war die Linse schon den Griechen und Römern bekannt. Unger 1. 29.
430. **lievč**, levča slovak.; lovč klruss. (Ungern); — lócs s. Leichse; vom deutschen Leichse stammt čech. lisně, lišeň, slovak. lušňa und pol. lusnia. Rum. leukъ.
431. **lipeň**, lipen, lipaň, lipan čech.; lipan nsl. — lepény s. thymallus Asch. Rum. lipan, lipên.
432. **liv** Mikalja serb.; lěv slovak. — liu neben lějǎ, lějǒ, lěhó s. infundibulum Trichter.
433. **loboda**, lebeda nsl.; loboda serb., slovak.; łoboda klruss. — laboda s. chenopodium vulvaria stinkender Gänsefuss. Rum. lobodъ. Ngriech. λουβοδιά.
434. **lokno** eine Abgabe von Getreide an den Geistlichen und Lehrer nsl.; lukno croat.-slov.; lukno serb. ein Getreidemaass. Danič. rječnik 2. 24; lukno čech. ein Honigmaass Jireček 1. 39. — lukma s. eine Abgabe von Wein und Getreide an die Geistlichkeit papi bor- és gabona-fizetés Tájszótár.
435. **lokot** nsl. — lakat s. Vorhängeschloss. Rum. lakъt. Ngriech. λουκέτον. Finn. lukko sera ist anord. loka. Thomsen 151. Fremdw. 106.
436. **lokša** laganum slovak.; łokšyny eine Art Maccaroni klruss. — laksa, laska s. Nudel. Klruss. łaski (Ungern) ist magy.
437. **lom** čech., slovak.; klruss. łom (Ungern). — lom s. fractura Bruch.
438. **lomožiti** čech. — lomož vb. untereinander werfen. Vergl. rum. moloz Schutt.
439. **lopata** asl., nsl., serb. — lapát s. pala Schaufel; lapoczka, lapiczka s. spathula Schaufelchen; scapula Schulterblatt vergl. man mit čech. lopatice Schaufelchen und mit lopatka Schulterblatt. Rum. lopatъ. Alb. lopáte.
440. **lopuh** nsl., serb.; lopuch slovak. — lapu s. lappa Klette. Fremdw. 106.
441. **losos** čech. — lazacz, laszos, loszos s. salmo salar Salm.
442. **loza** silva nsl., hung.-croat. — laza s. silva rarior gelichteter Hain Dank. Rum. lozъ Ranke.
443. **ložbnikъ**\* asl.: lože lectus asl., čech. — lazsnak, lasnak s. tegumentum, stragulum Leschka; culcitra, lodix Verant.; pellis hirsuta Dank.; lodix Kotze Kreszn. Alb. losnik (ložnik) toga.
444. **luč** lux, taeda nsl.; louč taeda čech.; lúč slovak. — lúčfa s. Kienholz, Fichte: cz für č ist unregelmässig.
445. **lug** serb. — lug s. lucus Hain Dank. Mordw. luga Wiese.
446. **lug** nsl., serb. — lúg s. lixivium Lauge. Fremdw. 107.
447. **lъnъ** asl.; len, lan nsl. — len s. linum Flachs. Fremdw. 107. Finn. liina ist anord. lín. Thomsen 150.



448. **mačka** nsl., serb. — macska s. Katze; macskafű Katzenmünze heisst rum. кѣтушникъ; vasmacska s. Anker vergl. man mit nsl. mačka in derselben Bedeutung. Rum. мѣсъ f. Katzè, мѣс, мѣсок, мѣток, motok m. Kater. Alb. matš. Der slav. Name der Katze mačka neben maca ist wie deutsch Mieke auf den Namen Marie maca zurückzuführen. Serb. maca Marie ist magy. macza amasia. Fremdw. 107. Thiernamen aus Personennamen sind nicht selten: ital. micio; čech. macek (Matthias) Kater, Bär; pol. maciek Kater; magy. maczko Name für einen Bären, Esel, Füllen; russ. vaska (Basilius), miška (Michael) Katze; magy. gáborka (Gabriel) Goldamsel. Man beachte, dass deutsch dem Bock Hermann, dem Esel Martin, der männlichen Katze Hinze, dem Bären Petz, Koseform für Bernhard, gerufen wird. Wackernagel, Germania IV. 152.

449. **máčoňa** onopordum acanthus slovak. — mácsonya, mácsolya, macsonya s. Kardendistel, weiße Wegdistel.

450. **makъ** asl.; mak nsl., serb. — mák s. papaver Mohn. Mordw. mak, makā. Rum. mak. Ngriech. μάκος.

451. **malha** crumena nsl. — málha s. Bündel, Mantelsack. Fremdw. 108.

452. **malina** nsl. — málna s. bacca idaea Himbeere. Rum. mǎlin ist prunus padus; mǎlinъ fructus pruni padi.

453. **mangulac** eine Art Mastschwein serb. — mongolicza s.: kövér mint a' mongolicza Kreszn.

454. **martolos** mango nsl.; martoloz serb. — martalóz, martalócz s. Räuber, Sklavenhändler. Fremdw. 109.

455. **mašteha** asl.; mačiha nsl.; mačeha serb. — mostoha s. noverca Stiefmutter; mostoha anya noverca; mostoha atya vitricus; mostoha fiú privignus Verant. Vergl. rum. mašterъ Stiefmutter mit fracij tǎj mašteri deine Stiefbrüder Clemens 86.

456. **matka** mater čech. — mátká s. Geliebte, Braut. Vergl. lit. mote, gen. moters Weib, Eheweib: dagegen mote, motina, moče Mutter. Rum. matkъ Weisel, Mutterstock.

457. **mátoha** Gespenst, eig. das beirrende: ježe meťetъ člověka slovak.: asl. \*meťoga. — mátoha s. Gespenst Tájszótár. Vergl. rum. mǎtǎhulъ, mohoandъ und mogǎnděcъ.

458. **maz** Kleister, Töpferthon čech. — máz s. Glasur.

459. **mazati** asl., nsl., serb. — mázol vb. schmierem.

460. **mazna** verzärtelte Weibsperson, mazný weich slovak.; mazno schmeichelhaft, maziti hätscheln serb. — mazna a. verzärtelt Tájszótár.

461. **maķa** cruciatus asl. — munka, múka s. labor Arbeit; opus Werk. Rum. munkъ; istr.-rum. munčit part. praet. pass.

462. **medvěď** asl.; medved nsl. — medve s. Bär.

463. **meň** čech., slovak.; menjek nsl., croat.-nsl. — meny hal s. gadus lota Aalraupe.

464. **mesar** nsl., serb.; masař dialect. čech. — mészár, mészáros s. Ianio Fleischer.

465. **mešter** nsl., serb. — mester s. Meister. Fremdw. 108.

466. **metilj** distoma Egelwurm serb.; metylъ ephemera horaria russ.; motyllice gryllus verrucivorus Schafegel čech. — métely s. morbus ovium intercus Kreszn. Egel, Egel-schnecke, Egelkrankheit.

467. **meźda** asl.; meja nsl.; medja serb. — mesgye, megye s. limes Gränze; districtus Gebiet; vármegye. Alb. mége. Mordw. meža Gränze.

468. **médénica**\*: medenica nsl.; midenica Verant. serb. — medencze, melencze s. pelvis Becken. Rum. medelničerjü qui principi aquam ad lavandas manus infundit.

469. **měhъ** uter asl.; měch dialekt. čech. — méh s. uter, uterus, matrix Gebärmutter Kreszn. Dank. Vergl. rum. foale follis, uter, stomachus, venter. Finn. maha venter ist anord. magi. Thomsen 153. Furl. meg otre di pelle per metter vino o per conservar farina.

470. **mérica**, mērcā nsl. — mércze s. modius Scheffel. Rum. mercъ, mircъ.

471. **mēriti** asl., nsl. — mér vb. metiri messen; mérték s. mensura Maass. Alb. mére. Mordw. merā Maass. Hung.-nsl. kroat.-nsl. mertuk, bei Dometijan mertikъ, ngriech. μερτικόν, nicht von einem griech. μερτικόν statt μέρος, ist aus dem Magy. entlehnt. Finn. mitta mensura ist anord. met. Thomsen 156.

472. **mězga** Baumsaft nsl.; míza, mízha succus arborum, alburnum čech.; mízga slovak.; mlazga Bast slovak. Šembera, Dialekt. 74. — mězga s. Harz; mezge s. dulcedo arborum Baumsaft; alburnum. Rum. mъzgъ succus, alburnum.

473. **měčъ**\*: mečak Mikalja serb.; mjačъ russ.; míc čech. — mancs s. Ball, Wurzelball, hölzerner Ball Tájszótár; laptafa gyökérből Kreszn. Rum. minče.

474. **męta** asl. — ménta s. mentha Münze. Rum. mintъ.

475. **milostъ** asl.; milost nsl., serb. — malaszt, ehedem miloszt Endl. 745, s. gratia Gnade.

476. **mlaka** nsl.; terra aquosa serb. — moláka Tájszótár; beláka s. Lache Dank. Vergl. rum. mlaştinъ palus.

477. **mláto** Träber čech. — maláta s. Träber; far tostum Malz. Rum. mъlatъ. Finn. mallas, gen. maltaan, ist anord. malt. Thomsen 153.

478. **mlin** nsl., serb.; mlyn čech. — malom, molna, móna, moln, món s. mola Mühle. Finn. mylly ist anord. mylna. Thomsen 157.

479. **mlinar** nsl., serb.; malinar Verant. serb.; mlynář čech. — molnár s. molitor Müller.

480. **močar** udor serb., slovak.; močvar Belost. kroat.-nsl.; močorka slovak. Šembera, Dialekt. 60. — macsár, mocsár s. Sumpf. Rum. močirlъ. Alb. matsál.

481. **moček** liquor čech., slovak. — mocsok s. macula Schmutzfleck.

482. **močilo** locus fluminis ad macerandum linum serb.; močidlo slovak. — mocsola, mocsolya s. Hanf-, Flachsroste.

483. **molъ** asl.; molj nsl. — moly s. tinea Motte. Mordw. mol. Rum. moliъ. Alb. molitşe. Ngriech. μολίτσα.

484. **morava** Moravia asl., čech. — morva s. moravus. Rum. morva.

485. **moskva** Mosqua russ. — moszka s. russus.

486. **motovilo** serb. — motóla, matóla s. Haspel.

487. **motrecha** čech. — matring, motring s. Wirre, Verwicklung; Strähne.

488. **mozgъ** asl.; mozg nsl., slovak. — mozga s. Knochenmark Tájszótár.

489. **možar** nsl.; možár slovak. — mocsár s. Mörser. Rum. možêrjű. Fremdw. 111.

490. **mrena** cyprinus barbatus serb., slovak. — márna s. Barbe. Rum. mrênъ. Fremdw. 111.

491. **mrha** nsl. — marha s. pecus Vieh; merx Waare Verant.; grex, bona, merx Kreszn. Rum. marfъ, marvъ. Fremdw. 112. Vergl. blago Vieh hung.-kroat.; dobytъkъ Vieh aserb.

492. **mrkev** nsl., slovak. — murok s. daucus carotta gelbe Rübe; merkócze s. Tájszótár entspricht nsl. mrkevca. Rum. morkov, murkoj, murok. Fremdw. 112.

493. **mrmlati**, mrmrati čech. — mormol vb. murren.

494. **mrtev** todt nsl. — morotva s. lacus, palus Kreszn.; morotvány s. Sumpf, Morast. Vergl. holtvíz stehendes, eig. todtes Wasser.

495. **mrva** micula serb., slovak. — morva, murva s. foeni vel straminis recrementa Heu- und Strohkehricht. Dieselbe Bedeutung kommt folgenden Wörtern zu: murha, murgya, murugya, murugy, murnya.

496. **mrvaň** slovak. — morvány, morván s. eine Art Kuchen.

497. **muhar** panicum miliaceum serb.; umuhar neben bar setaria italica Flora croat.; muchar neben mušec alopecurus slovak.; muhič nsl. — muhar, mohar s. panicum Fench; gramen asperum. Rum. mohor Mochert; davon mohorъt scharlachroth. Die Getreideart ist ostindischer Abkunft. Unger 1. 13. Vergl. бъръ und muharica.

498. **muharica** gramen asperum Leschka slovak.; muharika panicum viride serb. — muhareza s. solanum vescarium, gramen asperum Dank.; muharez halicacabum Kreszn. Vergl. muhar.

499. **muška**: vinná muška čech. — muska s. culex vinarius Kellerfliege Leschka. In der gleichen Bedeutung findet man muslicza, muszlicza, muslineza, muszlineza. Rum. мушлицъ. Alb. musitșe.

500. **мъһъ** asl.; meh, mah nsl. — moh, muha s. muscus Moos; lanugo.

501. **nadiha** nsl.; nátha slovak. — nátha s. Schnupfen. Vergl. rum. neduh suffocatio.

502. **naditi** stählen; nado Stahl serb. — nádol vb. stählen.

503. **nadragy** asl. — nadrág s. Beinkleider. Rum. nadradži caligarum genus. Kluss. nadragi (Ungern) ist magy.

504. **nasadъ** cymba asl. — nászád s. navis Schiff.

505. **natragulja** arum, pes vituli kroat.-nsl. Belost. — natragulya, nadragulya s. atropa mandragoras der Alraun, eine betäubende Pflanze Dank.; nadragulya s. helleborus albus Kolb. 106. bolondító mérges fű; bolondító gyökér Tájzsótár. nadragulya s. Tollkirsche. Fremd. Aus mandragora.

506. **nađiti**, nuditi asl. — nódit vb. antreiben.

507. **neni** nennt der jüngere Bruder den älteren. bulg.; naňo Vater slovak. — néne s. soror maior natu; nénem soror, amita. Rum. nanъ soror maior natu. Alb. náne mater. Vergl. alb. nannъ, nъnnъ mater; vogul. nin nagynéne. Nyelvtud. közlem. VI. 439.

508. **nerast** lienis tumor Belost. kroat.-nsl. — rászt s. lépdagadás Anschwellung der Milz Tájzsótár; tympanites Trommelsucht. Rum. rast.

509. **nešplja** nsl. — naspolya, nespolya fa Verant. neben lasponya s. mespilus germanica Mispel, Nespel. Fremdw. 113.

510. **nevolja** calamitas nsl., serb. — nyavalya, névolya s. morbus Krankheit; calamitas Verant. Rum. nevoe, anevoe. Alb. nevojë.

511. **nêmъ** asl.; nêm nsl. — néma a. stumm. Alb. neméts. Mordw. némoi.

512. **nêmьсь** asl.; nêmec nsl. — német s. Deutscher. Rum. nêmc. Alb. nêmts. Ngriech. νέμης. nêmьсь und német mit den Nemetern in Verbindung zu bringen ist aus sachlichen Gründen nicht möglich. Zeuss 217. Bei der Gleichstellung von német und nêmьсь macht allerdings t für сь Schwierigkeit.

513. **njadro**, jadro sinus asl. — nádra neben mádra s. matrix Gebärmutter.

514. **nosilo** lectica asl. — noszolya, nyoszolya, nyoszolyó s. Bett, Bettstatt; sponda, stragulum Kreszn. Kluss. nosola (Ungern) ist magy.

515. **obadvojec** slovak. — abajdócz s. farrago Mischkorn (serb. su-ržica); abajdócz káposzta crambe Molnár; abajnac, abanajez búza rozszsal vegyítve Tájosztár; abaj s. in derselben Bedeutung beruht auf oboje.
516. **obariti** aus obvariti nsl., serb. — abárol vb. abbrühen. Rum. opr̃esk stützt sich auf serb. opariti.
517. **obědъ** asl.; oběd nsl. — ebéd s. prandium Mittagmahl.
518. **oblok** nsl., serb., slovak. — ablak s. Fenster; ablakos a. gläsern Tájosztár. Rum. oblok. Klruss. obołok Fenster und obłokoš Glaser (Ungern) stammen aus dem Magy.
519. **obrazъ** forma asl.; obraz Gesicht nsl., serb. — abráz vb. abbilden; abrázat s. Gesicht; man beachte ábra s. forma. Rum. obraz facies.
520. **obračъ** asl., obrôč nsl. — abroncs, abrincs s. circulus doliaris Fassreif.
521. **obrokъ** stipendium asl.; obrok portio čech., serb.; portio, pabulum pol. — abrak s. pabulum Futter, Pferdefutter; árpa kása étek Tájosztár. Rum. obrok.
522. **obrusъ** sudarium asl.; ubrusar, ubrassarus mensae praefectus, zwei Diplome 1083 bei Šafařík 156. — abrosz s. mappa Tischtuch.
523. **ocělъ** asl.; ocel nsl., čech.; ocal serb. — aczél s. chalybs Stahl. Rum. ocl. Fremdw. 114.
524. **ocetъ** asl.; ocet nsl. — eczet s. acetum Essig. Rum. ocet, ocet. Fremdw. 114.
525. **odrъ** Bett, eig. Gerüst asl.; odr, vodor für patro Vorscheune, Gerüst in der Scheune, čech. Šembera, Dialekt. 18. — odor s. der Theil der Scheune, wo die Frucht aufbewahrt wird: odor, odú p. o. esúr-odor, hová berakják a gabonát Tájosztár; udor, esúrben lévő gabonás hely Tájosztár. Vergl. čech. odry das Gerüst in der Scheune.
526. **ogar** canis venatici genus serb. — agár s. Windhund. Rum. ogar. Nserb. hogoř Jagdhund.
527. **okno** Fenster nsl.; Schacht serb. — akna s. apertura dolii Spundloch; Schacht; bei Gyarm. 117. fenestra seu orificium, puteus salis fodinae. Rum. oknъ, ognъ Dachfenster, Salzgrube. Ngriech. ὄχνα foramen dolii, salis fodina.
528. **okol** suile nsl. — akal s. caula, stabulum Stall. Rum. okol.
529. **okov** situla čech.; okov Beschläge serb. — akó s. vas aquarium Eimer. Serb. akov und rum. akъu sind aus dem Magy. entlehnt.
530. **olěj** asl. — olaj s. Oehl. Fremdw. 114.
531. **olovo** asl., nsl. — olom s. Blei: m für v ist befremdend.
532. **oltarъ** asl.; oltar nsl. — oltár s. Altar. Rum. oltarjü. Fremdw. 114.
533. **opačina** Kehrruder čech. — apacsin s. Ruder Tájosztár; apacsó s. Netzstange. Slovak. opačov bei Leschka ist aus dem Magy. zurückentlehnt.
534. **opad**: opasti nsl., čech. — apad vb. decrescere fallen.
535. **opat** nsl. — apát s. Abt. Fremdw. 114.
536. **opatica** nsl., serb. — apácza s. Nonne. Fremdw. 114.
537. **oplen** nsl., čech.; oplenci hung.-kroat. — eplény, im Tájosztár eprény, emplény, s. Querbalken über dem Schlitten.
538. **osek** čech. — aszag s. segmentum, ramentum abgehauene Stücke Holz, Holzspäne.
539. **osmak** serb. — oszmák s. eine Art Maass Kelemen 168.
540. **ostriga** nsl.; oštriga kroat.-nsl. Belost. — osztriga s. Auster. Rum. strigê, stridê. Ngriech. στρίδι. Fremdw. 115.

541. **ostěň** asl.; osten slovak. — ösztön, ösztöny s. stimulus, bucentrus Triebel. Alb. ostén.
542. **osěť** asl.; osat, oset carduus nsl. — aszat s. herbae inutiles Unkraut.
543. **otročič** infans nsl. — ordosics: ordosics' napja s. für apró szentek napja sancti Innocentes (28. December) Tájszótár. Dieser Tag heisst nsl. bei Gutschmann nedolžnih otročičev den, der unschuldigen Kindlein Tag, bei den Slovenen in Ungern drobna deca, bei den Kroaten in Ungern und bei den Serben mladenci, bei den Slovaken den mladatok sbor. 175. u. s. w.; nsl. auch pametva, tepežni dan.
544. **ožeg** nsl., serb.; ožeh slovak. — azsag, asag s. Ofenbesen, Ofenstange. Rum. ožog.
545. **paakъ** asl. — pank, pók s. aranea Spinne. Rum. paing, paëndžin.
546. **pahalj** floccus Stulli serb. — pehely, pelyh, pölyh, pejk s. floccus Flocke; pluma tenuis Flaumfeder; lanugo Milchhaar. Vergl. pyh.
547. **pajeď** čech. — pajót s. phagedaena der fressende Wurm.
548. **pakost** Verkehrtheit čech. — pákosz, pákosztos a. naschhaft.
549. **pálati** čech.; pałaty kluss. — pall vb. werfeln.
550. **pálenka** čech. von paliti brennen: vergl. kluss. horiřka, rum. horelkъ. — pálinka s. Brandwein. Rum. p̄linkъ. Nsl. palinka und kluss. pařenka (Ungern) sind aus dem Magy. entlehnt.
551. **palica** asl., nsl.; palice čech. — páleza s. baculum, fustis Stock. Rum. palicъ.
552. **pálka** Kölbchen, Keulchen čech.; typham, Kolbe, significat, quae scirpo innascitur, qui germanice Binse, sed etiam Zipergras nominatur Leschka slovak. — palka s. Zipergras Leschka.
553. **pampúch, pampúšek** Leschka slovak. — pompos s. eine Art Krapfen, kleines Brod, bei Dank. cupediae.
554. **pantlika** slovak.; pantljika serb. — pántlika s. Band. Ngriech. παντλήμα. Fremdw. 116.
555. **paprad** slovak.; kaprad čech. — paprád, paprágy, paprág s. flix mas Farrenkraut.
556. **paprika** serb., slovak. — paprika s. capsicum annum türkischer Pfeffer. Rum. piparkъ. Fremdw. 121.
557. **para** asl., nsl., serb. — pára s. vapor Dampf.
558. **parip** nsl., serb. — paripa s. Reitpferd. Slovak. paripa und rum. paripъ sind aus dem Magy. entlehnt. Fremdw. 116. Man vergl. páριππος, ἵππος mit paraveredus, veredus.
559. **parkán** Zaun; prkno Brett čech. — párkány s. Gesims, Rand. Rum. p̄rkan Rand. Fremdw. 116.
560. **parta** nsl. Fremd. — pártá s. Köpfputz der Mädchen. Aserb. parta limbus Rum. beartъ.
561. **pasmo** nsl., serb. — pászma s. Strähne. Rum. pazmъ.
562. **past** čech. — paslicza s. Mausfalle Tájszótár.
563. **pastyrъ** asl.; pastir nsl., serb. — pásztor s. Hirt. Bei gleicher Leichtigkeit pásztor von pastor und von pastyrъ abzuleiten glaube ich die Aufnahme aus dem Munde des Volkes der aus Büchern vorziehen zu sollen.
564. **pasulj** serb.; pasula slovak. — paszuly neben fuszujka aus fuszulyka s. phaseolus Fasole. Fremdw. 77. Rum. fusoj (fussoi) Arch. 198. Alb. pasúl.

565. **pavéza** čech., slovak. — paizs s. Schild. Rum. pavъзъ. Nsl. paíž stammt aus dem Magy. Fremdw. 117. Ngriech. παβέτζα.

566. **pavuz, pauz** Wiesbaum čech.; pavúz slovak. — pózna, pózona s. pertica Stange. Pózna ist wohl auf \*pauzina zurückzuführen, das sich als pauzyna im Kluss. (Ungern) in der Bedeutung Stange findet; serb. pauznica.

567. **pavъ** asl.; pav nsl., serb. — páva s. Pfau. Fremdw. 117.

568. **pozderъ, pozderъ** asl. — pozdorja s. Schäbe, Age. Rum. pozdъrъe.

569. **pažitnik** čech. — pizsitnik s. alauda cristata Haubenlerche.

570. **pažitъ** herba, pratum asl.; pažit gramen, caespes, campus graminosus slovak. — pázsit, pázsint, pást s. Rasen. Rum. pažište caespes Psalt.-jass. —

571. **pečatъ** asl.; pečat nsl., serb. — pécset, pöcsét s. sigillum Petschaft. Rum. pečet, pečete.

572. **pečenje** assatio serb. — pécsenye s. caro assa Braten. Rum. pečíъ.

573. **pečírka, pečárka** čech.; pečurka serb. agaricus campestris. — pécserke, csepérke, csiperke, csöpörke, csuporka gomba s. agaricus campestris Champignon. Vergl. penczurák Tájszótár 138. Rum. čuperkъ Feldschwamm: dagegen pičorkъ, pičojkъ magy. pityóka, puczóka helianthus tuberosus.

574. **pehar** nsl., serb.; pohar slovak. — pohár s. poculum Becher. Rum. p̄har. Alb. pehár. Fremdw. 117. Finn. pikari ist anord. bikarr. Thomsen 162.

575. **peharnik** serb. — pohárnok s. Mundschenk. Rum. p̄harnik.

576. **pelena** asl.; pléna, plénka čech. — pelenka s. fascia Windel. Rum. pelenči plur. Alb. pelene.

577. **penj** nsl.; peň čech., slovak. — pönye s. truncus, stipes Stamm, Stock eines Baumes Dank.

578. **perina** serb., slovak. — párna s. culcita plumea Flaumdecke, österr. Tuchet. Rum. perinъ.

579. **peštec** tuber lignarius esculentus, lycopodium čech. — pesztercze, peszércze s. marrubium Andorn; peszércz s. lycopus Wolfsfuss Leschka; vizi pesztercze s. lycopus europaeus Archiv 195; pesztericz-gomba für bükfa gomba Tájszótár. peszercze s. der grosse essbare Holzschwamm.

580. **peštъ** asl. — pest s. Ofen Tájszótár. Hieher gehört auch der Name der Stadt Pest. Kopitar, Kleinere Schriften 1. 153. Bulgaricos olim Slavos ad Budam Pesthinumque usque habitasse non soli Anonymo Belae regis notario credimus, sed ipsi Pesthini vocabulo, quod certo certius non alius cuiuscunque demum slavicae, sed plane et unice et in specie bulgaricae est dialecti (eine Meinung, die ich nicht theile) Glag.-cloz. XII. Ngriech. πέτζα.

581. **petak** Fünfer serb. — peták s. Siebenkreuzerstück. Rum. petak, petakъ id.; pintok ein Viertel Groschen. Furl. petizza moneta di cinque grossi.

582. **petre nec** slovak. — petrencze s. kleiner Heuschober.

583. **pénežъ** asl.; pénez nsl. — pénz s. pecunia Geld. Rum. pinzъrиъ domus monetaria. Alb. penéz. Fremdw. 117.

584. **pěstunъ** asl.; pestunka slovak.; pěstounka čech. — pesztonka s. Kindsmädchen.

585. **pěnkava** čech.; pinka, pinkavka, penkava slovak. — pinty, pintyóke, pincz s. Finke. P für f spricht für Entlehnung des ursprünglich deutschen Wortes aus dem Slav. Fremdw. 117.

586. **петѣкъ** asl.; petek nsl. — péntek s. Freitag. Mordw. pätnitsa.
587. **pička** nsl.: vergl. čech. pikati mingere. — picsa s. vulva. Bei Gyarm. 170. picsa, pics, pit vulva mammalium.
588. **pidi**: pídimuž spannelanger Mensch, Zwerg čech. — pidja, puja-ember s. nanus, pumilio Gyarm. 351.
589. **pijavica** asl.; pijavica, pijavka nsl. — piócza, pióka s. hirudo Blutegel.
590. **pint** nsl.; pinta čech.; pint, pinta slovak. — pint s. eine Mass. Fremdw. 118.
591. **pipa** nsl.; pípa čech. Fremd. — pipa s. Tabakspfeife. Rum. pipъ.
- 592. **pipač** slovak. — pipacs s. papaver rhoeas Feldmohn.
593. **pipě** čech. — pipe s. junges Huhn, Gänschen. Fremdw. 118.
594. **pipiš** Leschka, **pipiška** slovak. — pipis, pipiske s. alauda trivialis Pieplerehe Leschka.
595. **piš** serb. — pisa s. Urin Tájszótár. Rum. piš mingo.
596. **pišče** nsl. — pise, piselle, pislen s. Hühnchen Dank.
597. **pita** serb. — pite s. eine Art Backwerk. Fremdw. 118.
598. **pivko** čech., slovak. — pikó s. cerevisiola Dank. Mordw. piwa Bier. Alb. piva. Ngriech. πίβα.
599. **pivňica** asl.; pivnica nsl., serb., dialekt. čech. — pincze s. Keller. Rum. pivnicъ, pinnicъ.
600. **plašť** asl.; plašč nsl. — palast s. pallium Mantel. —
601. **plavъь**\*: polovъь aruss. — palócz s. Paloz: Palóczok sunt Hungari in comitatu Honthensi propria dialecto hungarica utentes Kreszn.
602. **pleso** in Ortsnamen: pleso Teuchen in Kärnten nsl.; See, Sumpf čech.; rive basse et étendue russ.; pleso stagnum, vortex, vorago slovak. — pejszo, ehedem, wie behauptet wird, pelszo und pleszo, s. Leschka 168. lacus Peisonis Neusiedlersee, auch Fertó genannt. Ehedem führte diesen Namen der Plattensee, nicht der später entstandene Neusiedlersee. Der Plattensee wird von Plinius lacus Peiso, von Aur. Victor lacus Pelso, von Jornandes lacus Pelsodis, im Mittelalter lacus Pelissa genannt: das frühe Vorkommen dieses Namens in Pannonien wird Zweifel an dessen Slavicität erregen. Man vergleiche Plessowsee bei Potsdam. Der Name Pelso, sagt Zeuss 245, ist wol aus dem Munde der umwohnenden Pannonier oder Kelten, vielleicht ein Wort mit dem slavischen pleso See. Šafařík sagt: Čisté praslovanské, v horách Tatrách, v Moravě, Slezku i na Rusi znamé pleso. 2. 19. Vergl. blatno.
603. **pletka** slovak.; pletka čech. — pletyka s. Gerede, Klatsch.
604. **plěsnъ** asl.; plěsen nsl. — penész s. Schimmel; pilisz, pilisznye Tájszótár.
605. **plěšъ** asl. — pilis s. calvities Kahlheit. Rum. plěše calvities; pleš, plešug, plešuv calvus.
606. **plěva** asl.; plěva gluma nsl. — polyva, pelyva s. Spreu. Rum. plěvъ.
607. **ploskva** asl. — palasz, palacz s. Flasche. Rum. ploskъ, palaskъ. Serb. palacka eine Art Patrontasche ist magy. Fremdw. 118.
608. **ploštka**, ploštice čech.; ploštka, ploštica slovak. — poloska, poloczka s. cimex Wanze; palaczka Tájszótár; palaczféreg neben csimaz. Die čech. Benennung stammt von plosk flach. Rum. plošnicъ.
609. **plъhъ** asl.; polh nsl.; plch čech.; puh serb. — peleh, pölyeh, pele, pöle, pelye, pölyü s. glis Ratte.

610. **podgana** nsl.; potkan für německá myš čech., slovak. — patkány s. mus rattus Ratte. Nach Verant. sorex. Ngriech. ποντίκι, woraus das dem podgana entsprechende venet. pantegana und furl. pantiana ratto, sorcio grande, das demnach mit Unrecht für slavisch gehalten wird. Fremdw. 118.
611. **podkova** nsl.; podkov, podkova slovak. — patkó s. solea ferrea Hufeisen. Rum. podkoavъ. Alb. paktúa. Furl. podcova.
612. **podlužka** nach der Länge geschnittenes Stück: krajać melon w podlužki pol. — podluska s. segmentum Schnitte; ein Gericht aus Kohlschnitten Dank. a' ki ültetett káposzta torzsának gyöngé hájtásaiból készültt éték Kreszn.
613. **podmol** čech.; podmoľa slovak. — padmaly s. der Damm um den Hausgrund; ausgehöltes Ufer; Wölbung; pandal s. Uferhölle; pandal, pandalló s. declivitas aggeris Tájszótár.
614. **podъ** tabulatum asl. — pad s. Hausboden, Boden, Bank. Hieher gehört magy. padlás s. Boden mit slovak. podláž Diele und magy. padló s. pavementum.
615. **pogača** nsl., serb. — pogácsa s. Kuchen. Rum. pogače plur. Alb. pogátšë. Fremdw. 118.
616. **poganka**\*: **pohanka** čech., slovak. — pogányka, pohánka s. polygonum fagopyrum Buchweizen. Vergl. hajdina, hrečka, tatarka.
617. **pogonъ**\*: vergl. čech. hon iugerum; honbiště, slovak. honbisko Revier. — pagony s. Revier; Gränzlinie. Rum. pogon mensura quaedam agrorum.
618. **pojata** domus asl.; horreum nsl.; palearium Verant. serb.; pajta Scheune slovak. — pajta s. horreum Scheune; Hütte. Rum. poëtъ bubile.
619. **pokrovъсь** operculum asl.; pokrovac serb.; pokrovec slovak. — pakrócz, pokrócz s. Kotze. Rum. prokovicъ. Alb. pokrôvë. Ngriech. πορόβα.
620. **polata** asl. — palota s. palatium Palast. Fremdw. 119.
621. **polévka, polivka** čech., slovak. — poléka s. iusculum Suppe. Gyarm. 339. 351.
622. **polica** nsl., serb., slovak. — polez, pócz s. Gestell. Rum. policъ. Alb. politšë. Ngriech. πόλιτζα.
623. **poliska** Staubmehl nsl. — pulyiszka, pulyicska s. Staubmehl Dank.; pulyiszka s. farina fagopyri cum caseo frixa Kreszn.; puliszka s. Kukuruzbrei; puliczka s. Brei, Kukuruzbrei. Die Bedeutungen gehen theilweise auseinander, die Zusammenstellung ist daher nicht durchaus sicher.
624. **poljana** campus asl.; polana campus inter silvas slovak. — pojána, poján s. für irtovány Rodeland und tisztás Lichtung Gyarm. 323. Rum. pojanъ Wiese im Walde.
625. **polog, položak** serb. — polozsna, polozsnak, porozsnyak, porosnyak s. Nestei.
626. **polovnjak** ein Maass von fünf Eimern nsl.; eine Art Getreidemaass serb. — polovnyák s. mensurae genus Kelemen 168.
627. **polъ vъtora** unus dimidiatusque asl. — poltra, poltura, pótura s. ein halber Groschen. Slovak. turák für polturák. Rum. poter, poterъ.
628. **pomet** Ofenkehrwisch bulg.; pometъ Kehricht asl. — pemet, pemete s. Ofenkehrwisch; pamat s. fascis, fasciculus Bündel Kreszn.; pemetfű marrubium vulgare. Mordw. pomalā Besen für russ. pomelo.
629. **pomočiti** benetzen nsl. — pamacs, pemecs s. Pinsel; pamacsol vb. anstreichen. Vergl. poraçiti.
630. **ponjava** linteam asl., nsl. — ponyva s. Wagendecke, Plache.



631. **ponosъ** exprobratio asl. — panasz s. querela, Klage; panaszol vb. queri klagen. Rum. ponos nomen infame; ponoslu querela.

632. **ponrav, pondrav** Engerling čech.; crv, koji se kod mršavijeh konja pod repom nalazi serb.; pandrav slovak. — pondró neben kukacz s. Made.

633. **poplon** hung.-croat.; poplun nsl.; poplon slovak. — paplan s. Decke. Rum. poplon, plapomъ Bettdecke. Fremdw. 119. Slovak. paplon ist magy.

634. **popъ** asl.; pop nsl., serb. — pap s. Priester. Mordw. pop. Rum. popъ. Fremdw. 119.

635. **poračiti** concredere asl.; commendare Monum.-fris. — parancs s. mandatum Befehl; parancsol vb. befehlen. Rum. porunkъ s.; porunčesk vb. Alb. porsít. Vergl. pomočiti.

636. **porkolab** exactor hung.-nsl. — porkoláb s. castellanus Burgvogt; Kerkermeister. Rum. p̄rkalab Amtmann, Kerkermeister. Vergl. morkoláb s. Markgraf. Fremdw. 119.

637. **porodъ** asl.; porod nsl., serb., slovak. — porond, porongy, poronty s. progenies Brut; porongy für szolgácska Tájszótár; poronty für fattyu Tájszótár; porongy s. perdix iunior Kreszn.

638. **poskon** neben konoplja cannabis Flora croat.; poskonъ cannabis sativa konoplja mužeskago roda; poskonnikъ eupatorium cannabinum russ.; poskonnice der männliche Hanf čech.; dagegen ploskunka, ploskonne konopie der weibliche Hanf pol. — paszkonceza neben patkonceza s. nach einigen cannabis mas, nach anderen cannabis femella; paszkonceza-kender für virágos kender Tájszótár; poczkom, poczok s. Fimmel Gyarm. 322. Hieher gehört paszkonceza a. in der Bedeutung unfruchtbar, kinderlos und poszka a. in der Bedeutung unzeitig Tájszótár; ebenso paszkonceza a. detortus, corruptus Kreszn. Leschka hat neben paszkonceza, patkonceza auch die Form pakócza s. eupatorium cannabinum. Die Vermengung von männlichem und weiblichem Hanf, Fimmel und Mäschel (femella, masculus), hat ihren Grund darin, dass der männliche Hanf als der kürzere und schwächere in der Vorstellung des Volkes als der weibliche erscheint und umgekehrt. Hehn 121.

639. **postavъ** tela asl.; postav linteum serb.; postav pannus slovak. Šembera, Dialekt. 79; kluss. (Ungern). — posztó s. pannus Tuch. Rum. postav.

640. **potegъ\***: potěh Knieriemen čech.; potah slovak.; pociąg lori genus pol.; potjagъ russ. — pating s. der Riemen, womit der hintere Theil des Pfluges an den vorderen gebunden wird; Achselriemen. Rum. potъng. Vergl. s̄tęgъ.

641. **potka** slovak. — patok s. Nasenstüber.

642. **potokъ** asl.; potok nsl., serb. — patak s. Bach. Furl. patoc rivo.

643. **potrochъ** russ. — potroh s. abdomen Unterleib.

644. **potvorъ** calumnia asl. — patvar s. calumnia; discordia Hader.

645. **povědati** asl. — povedál vb. für bezél reden und für teréssel plaudern Gyarm. 322.

646. **povijalo** instita hung.-nsl.; povijadlo čech., slovak. — póla, pólya s. fascia Windel. Langes o scheint gegen die Zusammenstellung mit čech. pola zu sprechen, dessen Bedeutung: Leinwandbreite, Rockschoß pol. poła Schoß, gleichfalls nicht entspricht, mit dem allerdings rum. poalъ limbis und poale plur. indusium inferius identisch ist.

647. **povrazъ** asl.; povraz nsl., serb., slovak. — póráz neben póre s. restis Strick,

648. **pozdravek** convivium Leschka slovak., woher pozdravkati zutrinken, zdravkati. — puzdarék, puzdrék s. Geburtsschmaus.

649. **prača** serb.; prašta asl. — parittyá s. funda Schleuder. Man beachte die Form paristsa Gyarm. 323. Rum. praštiť.

650. **pravda** asl.; pravda nsl. — prauda: eos discutiens ad praudam per pristaldum. Ritus 246, über welche Stelle Bel folgendes bemerkt: iudicium ad praudam idem videtur fuisse quod iudicium privatum, in quo iudex causas litigantium simpliciter sine ullo iudiciario ordine et sine testibus ad solam actoris reique fidem interpositam discutiebat 272; dagegen heisst nach Kollar 1. 98. misit eos ad pravdam Varadinum so viel als ad ius sive iudicium ferri candentis, welcher Ansicht sich Bartal 1. 152. anschliesst.

651. **praznik** fornicator; praznovati fornicari kroat.-nsl., hung.-nsl. — parázna, prázna s. Hurer, Hure; a. hurerisch. Auf asl. praznъ vacuum, otiosus zurückzuführen.

652. **pražiti** asl., nsl., slovak. — paráz s. favilla Loderasche; paráz s. neben parézsa und prézsa s. Tájszótár; parázsol vb. rösten. Man vergl. pergel vb. rösten; pörzsel, perzsel sengen und párgol dünsten. Rum. prǎdžesk röste; prǎžol Brand; prǎrgǎluesk pregle. Alb. përsís.

653. **prađъ** Damm asl.; prôd sandiges Ufer nsl.; prud Sandbank serb., slovak. — porond, porong s. arena, sabulum Sand. Rum. prund.

654. **prağъ**\* asl.: prouh vibex čech.; stria, radius slovak. — porong s. Stange Tájszótár.

655. **preslen** nsl., slovak.; přeslen čech.; prześlík pol. — pereszlen s. verticillus Wirtel. Rum. priznel, pristnel, pristin.

656. **prébêgъ** transfuga asl. — pribég, pribék s. transfuga Ueberläufer; latro Räuber; a. grausam. Tribus pribech, qui ex Turcia ad regiam maiestatem fugerant Engel 1. 51. Rum. pribêg vagus; privêg Ausreisser.

657. **prêlog** Abacker nsl.; prijelog serb.; příloh Brachfeld čech.; préloh slovak. — parlag, parrag, pallag, parag s. Brachfeld. Serb. parlog vinea neglecta und kluss. pałag (Ungern) Lehde stammen aus dem Magy.

658. **prêm**: prém čech. — perém, prém s. Saum, Gebräme. Rum. prim. Aus dem Deutschen: Bräme.

659. **pristav** servus villicus serb.; pristavъ findet sich aserb. in der Bedeutung des in ungrischen Quellen häufig vorkommenden pristaldus Danič.-rječ. 2. 439. Pristav camerarius im Statut von Poljica. — pristaldus regis Endl. 339. 378. iudicis pristaldi 364. horum (protonotariorum, olim pristaldorum) muneris erat acta iudiciaria in monumenta referre, exarare litteras adiucatorias, denique executiones quas vocant peragere. pristaldos leges priscae appellant vocabulo, uti apparet, ex slavico vel, quod volunt alii, ex hungarico idiomate adscito: est enim pöröst-oldó hoc est litigantes dissolvens, unde latina terminatione pristaldus enatum. durabat haec iuris dicundi ratio ad Caroli I. tempora, qui, uti auctor est St. Verböczius, processum iudiciorum, e Gallis acceptum in Hungariam induxerit. Notitia Hungariae novae. III. 103. pristaldus olim executor iudiciorum nobilium Molnár. pristaldum arbitrum fuisse inter litigantes et quum regis tum iudicum dynastarumque ministrum e legibus paret Bel, Apparatus ad historiam Hungariae 191. pristaldus fuit apparitor vel regis vel palatini vel comitis castri vel alius cuiuspiam iudicis, qui partibus litigantibus adiunctus vel etiam sine his ad locum finiendae causae missus bona fide id dabat operam, ut sententia iudicis integre

legitimeque finiretur. Kollar 2. 58. Rum. pristav apparitor Amtsdienner. d ist am Ende angetreten wie in belénd aus blênъ\*, forspont aus Vorspann, krispant aus Grünspan, puspand, daher pristav, pristavd, pristald. Vergl. горѣникъ.

660. **prítvorъ** porticus asl.; prítvor živ. 52. 65. serb. — pitvar s. Vorzimmer, Küche. Slovak. pitvor ist aus dem Magy. entlehnt. Rum. pridvor, pridvar.

661. **proso** milium asl., nsl.; proso, proha milium; proha panis dulcioris genus serb.; prohulja milium Flora croat. — prósza s. milium Hirse Dank.; prósza, proha s. Kukuruzkuchen; porócza s. eine Art Kuchen Tájpszótár. Die Bedeutung: Hirse und Kuchen ist befremdend. Der Hirse stammt aus Indien und war den Griechen und Römern seit Julius Caesar bekannt. Unger 1. 12.

662. **prostъ** simplex, rudis asl.; prost nsl., serb. — paraszt a. bäuerisch; s. Bauer. Rum. prost a. simplex; s. rusticus.

663. **prus** čech., pol. — porosz, prusz s. Preusse. Daneben findet man magy. burkus, rum. burkuš, das eine Entstellung von Brandenburg zu sein scheint.

664. **prusati** tolutim incedere serb.; pruszъ gradarius asl.; prusac serb. — porozló s. apparitor, lictor, stator Verant.; porozska s. equus tolutarius; porozskál vb. traben. Trabant it. trabante vom deutschen traben.

665. **pukati** čech., slovak. — pukkan, pukkad vb. krachen, knallen, bersten.

666. **puljka**\*: pujkъ bulg.; pujka serb.; puka slov.-kroat. Belost.; pulka, pujka klruss. (Ungern). — pulyka, póka s. gallina indica Truthenne. Rum. pujkъ. Fremd.

667. **pustъ** asl. — puszta a. wüst; s. Wüste; pusztít vb. verwüsten. Rum. pustъ Wüste. Furl. pustot terreno incolto. Finn. autia desertus ist goth. auths (Stamm authja). Thomsen 132.

668. **puška** nsl., serb. — puska s. Flinte. Rum. puškъ. Alb. púške. Fremdw. 120.

669. **putník**, poputník Wegerich slovak. — putnok, putnokfű s. mentha pulegium Poleikraut.

670. **púzdro** slovak.; pouzdro theca čech. — puzdra s. Köcher.

671. **puž** serb.; polž, puž nsl. — púzsa s. Schnecke. Alb. pužmuž.

672. **pyh**\*: pih halitus nsl.; puch Flaum čech. — pih s. halitus Hauch; pluma tenuis Flaum; puha a. mollis flaumig. Rum. pihъ Flaumfeder. Vergl. pahalj. Andere denken an finn. puhkaa- anhelare. Nyelvtud. közlem. VI. 444.

673. **pýr** favilla; pýřiti se erubescere čech.; popuriti torrere serb. — pir s. Röthe; pirít vb. röthen.

674. **pyřeni** čech.; pyrina slovak. — pernye s. favilla Loderasche.

675. **pyrije**\*: pyro asl.; pir serb.; pirika agropyrum und pirevina glyceria Flora croat.; pirjovec spelta nsl. — perje, pörje s. triticum repens Queckengras; kutya-perje s. agropyrum repens Arch. 180. Rum. pir.

676. **пѣклъ** asl.; pekел nsl. — pokol, ehedem pukal Rév. 1. 86. Endl. 745, s. Hölle. Mordw. ad aus dem Russ. adъ. Vergl. rum. пѣклъ nebula, vapor.

677. **пѣсаръ** aserb.; psář caniductor čech. — peczér s. Hundehüter. Rum. pecêr.

678. **пѣстръ** bunt asl.; пѣstragъ\*: pstrag salmo fario pol.; pastrva serb. — pisztráng s. salmo fario Forelle. Rum. pestric, пmpistrit bunt; pestrav Forelle. Ngriech. πέστροβα.

679. **rača**\*: račica Netz zum Krebsfange; Netzhaut bei den Schweinen nsl.; račilo serb. — rácsa s. Netz zum Krebsfange. Vergl. rácsa, rács s. Flechtwerk Dank. und klruss. (Ungern) rač Gitter, Rost.

680. **radivъ** aus einer russ.-slov. Quelle. — ragyiva a. gnavus, solers; ausserdem amoenus Kreszn. Alb. radít.
681. **rakita** nsl., serb. — rakottya, rekettye, rakitla, rakotla s. salix viminalis Bachweide; rakata, rakatya, reketya salix latifolia aquatica Kanitz 8; rekethyefa vimen 11. Rum. rǎkitǎ.
682. **rakъ** asl.; rak nsl., serb. — rák s. Krebs. Mordw. rakā. Rum. rak.
683. **raroh** čech., slovak. — ráró s. falco haliaeetus, falco cyanopus Entenstosser.
684. **rasad** serb.: vergl. presad Pflanzen hung.-kroat. und slovak. priesada. — rászá s. Pflanze (zum Versetzen). Rum. rǎsad Pflanze; rǎsǎdesk pflanze, verpflanze.
685. **rasъskъ** \*: rašъkъ rassicus aserb., woher lat. Rascia neben Racia, welches letztere bei Philippe de Maizières Rad 22. 282. vorkommt. — rác s. Serbe. Mit rašъkъ (von Rasъ, wo heutzutage Novi Pazar ist) fasste man das serbische Binnenland zusammen im Gegensatze zum Küstenland, daher kralъ vsêhъ rašъkyhъ zemlъ i pomorъskyhъ rex omnium terrarum rassicarum et maritimarum.
686. **raš** nsl.; raša serb. — rása s. Rasch. Fremdw. 121.
687. **ravъnъ** asl.; raven nsl. — róna s. Ebene. Vergl. róna s. Fusssteig Tájszótár.
688. **raḃiti** asl. — rombol vb. zerstören, zu Grunde richten. Alb. rēmbúem.
689. **račъka** asl.; rôčka nsl. — rocska s. Gelte, Melkgefäss. Slovak. ročka ist wohl aus dem Magy. entlehnt.
690. **rešeto** asl., nsl., serb. — resta, rosta s. Reuter.
691. **řetěz** čech.; refaz slovak. — retesz s. Riegel; catena R. E. 3. 341. Rum. retéz. Fremdw. 122.
692. **retkev**, retkva nsl. — retek s. raphanus sativus Gartenrettig. Fremdw. 122.
693. **režnik** bromus secalinus čech. aus rǎžъ — rozsnok s. Roggentrespe. Vergl. rǎžъ.
694. **rêca**: reca, raca nsl.; raca serb. — récze, rucza neben góca und kácsa s. Ente. Rum. racǎ. Alb. róşę Sitzungsberichte 19. 302.
695. **rêdъkъ** asl.; rêdek nsl.; rijedak serb. — ritka, retka a. selten, schütter.
696. **rêpa** asl., nsl. — répa s. brassica rapa weisse Rübe. Mordw. räps. Mit dem demin. rêpica nsl., řepice čech., repica slovak. hängt magy. repce s. sinapis arvensis zusammen. Rum. rapicǎ. Alb. répe. Fremdw. 122.
697. **reḃъ** asl.; red nsl., serb. — rend s. Ordnung. Rum. rǎnd. Alb. rend.
698. **režati**: režati nsl. — res s. Öffnung im Zaun. Hierher gehört rum. rǎndžesk blecke die Zähne.
699. **robota**, rabota nsl. — rabota s. opera Tájszótár; rabot, robot s. Frohndienst. Mordw. robotá Arbeit. Rum. robotǎ. Furl. rabotta prestazione di lavoro senza pagamento. Mhd. robâte.
700. **robъ** asl.; rob serb. — rab s. servus; rabszolga id. Rum. rob. Alb. rob.
701. **rodiny** Geburtstag čech. — radina, rodina s. convivium puerperarum Taufschmaus.
702. **rogozъ** papyrus asl.; rogoz typha latifolia Rietgras serb. — rogosz s. carex pseudocyperus. Rum. rógoz. Alb. rogós. Ngriech. ραγάζιον.
703. **rogъ** asl.; rog nsl., serb. — rag s. Horn, Tragstange am Dache Dank.
704. **roj** asl., nsl., serb. — raj s. Bienenschwarm. Rum. roj.
705. **roštelj** nsl. — rostély s. Rost, Gitter. Fremdw. 123.
706. **roža** nsl. — rózsa s. Rose. Fremdw. 123.

707. **roždije** palmiten, sarmenta asl.; roždžje nsl.; rôždžje neben rôščja klruss.: collectivum von rozga. — rösgye, rasgya s. virgae, sarmenta Reisig Dank.

708. **rud** Deichselstange serb. — rud s. Stange, Deichsel. Rum. rudъ Stange. Der Zusammenstellung des serb. ruda mit ahd. ruota steht d für t entgegen.

709. **ruha** asl. — ruha s. Kleid. Rum. rufъ. Ngriech. ῥούχον. Fremdw. 123.

710. **rukunica** Handhabe, Griff; rukunice die Deichselstange eines einspännigen Wagens serb. — rakonceza s. Aufhaltgabel, Spreitze; rokonceza s. Gyarm. 81; rokinceza s. Tájszótár.

711. **rusinъ** aruss. — orosz s. Russe.

712. **rusňák** slovak. — rusznyák s. der Kleinrusse Ungerns und Galiziens.

713. **ruta** nsl., serb. — ruta s. Raute. Rum. rutъ. Fremdw. 123.

714. **ryba** asl.; riba nsl., serb. — riba s. apró halacska Fischchen Tájszótár; ribahal Kreszn.

715. **ryška** Goldfuchs čech.; riška rothhaarige Person slovak. — riska a. röhlich. Vergl. slovak. ryšavka eine rothe Kuh. Rum. ryškov eine Art Pilz, Ritsche Iszer. Slovak. ridzec; pol. rydz (asl. \*ryždъ) Ritzke, Reisske. Wurzel: rъd rubere.

716. **rъžda** rubigo, aerugo Rost; rubigo Rost, Honigthau, Mehlthau asl. Im Serb. Fluch: rdja ga popala! ist rdja wohl als Mehlthau zu fassen. — rozsda s. Rost, slovak. hrdza; ragya s. Mehlthau, slovak. ridza. Der Mehlthau röthet das grüne Blatt, daher die Benennung: rъžda aus rъd-ja.

717. **rъždъ**, ryždъ asl. — ros a. rufus Kreszn.

718. **rъžъ**: rž, hrž nsl.; rež, gen. rži čech. — rozs s. secale Roggen; rozsanja s. Mutterkorn. Mordw. foz Roggen. Finn. ruis, genit. rukiin, ist entweder anord. rugr oder wahrscheinlicher lit. rugís. Thomsen 167. Der Roggen, zwischen den Alpen und dem schwarzen Meere einheimisch (Unger 1. 9), mag mit dem Namen von den Deutschen zu den Slaven gewandert sein. Vergl. režník.

719. **sablja** asl., nsl., serb. — szablya s. Säbel. Rum. sabiъ. Alb. sáblę. Fremdw. 123.

720. **sak** čech., slovak. — szák s. rete iaculum Wurfnetz. Rum. sak. Fremdw. 123.

721. **samonica** rothe Heidelbeere Janež. nsl. — szamócza, szimócza, szimoleza s. fragraria Kreszn.; szamócza s. erdei eper Tájszótár; szemócze s. eperfaj Tájszótár. Die Verschiedenheit der Bedeutungen befremdet; n fällt auch sonst aus: Domonkos neben Domokos Dominicus.

722. **sani** nsl., serb. — szány, szán, szánka s. Schlitten. Rum. saniъ. Alb. sáje. Ngriech. σάνια. Vergl. Sitzungsberichte 19. 306. Finn. akkio, lapp. akio traha lapponica, ist anord. ekja. Thomsen 129.

723. **sarka** eine Art Wildente serb. — szárca, sárca s. fulica atra das schwarze Blasshuhn; smilax sarsaparilla Sarsaparille. Rum. sarče in beiden Bedeutungen.

724. **sasinъ** aserb. — szász s. Sachse. Rum. sas.

725. **sąbota** asl.; sobota nsl. — szombat s. Samstag. Rum. sъmbѣтъ, sъbѣтъ. Fremdw. 124.

726. **sąsędъ** asl.; sôséd nsl. — szomszéd s. Nachbar. Mordw. sused.

727. **sečka** slovak.; sječka serb.; sička hung.-kroat. — szecska, szacska s. Häckerling. Rum. sêčkъ.

728. **sevrjuga** accipenser stellatus russ. — söreg s. sturio secundus, accipenser stellatus Schörgel Kreszn.; söröge s. accipenser serratus Gyarm. 329. Turkmenisch süürük.
729. **sêkyrica**\*: sêkyra asl. — szekercze neben szakócza s. parva securis Beil.
730. **sêno** asl., nsl. — széna s. Heu. Lapp. avje ist goth. havi. Thomsen 131. Alb. sáne. Ngriech. σανόν.
731. **sênъ** asl.; síň čech., slovak. — szín s. atrium Laube.
732. **sebrъ**\*: sjabrъ socius aruss. — szimbora, czimbora s. Spiessgesell. Rum. sымbrъ Gemeinschaft; simbrie Sold. Fremdw. 125. Lit. sêbras socius ist aus dem Russ. entlehnt. Aus dem Lit. stammt wol finn. sebre consortium Gyarm. 93. Man vergl. russ. šabra Nachbar.
733. **sinica** nsl. — czinige, czinege, czinke s. parus Meise. Vergl. rum. ciglan, ciglên.
734. **sipovka** Rohrpfeife russ. — szipóka s. Saugrüssel; nach Dank. auch Rohrpfeife. Vergl. szipka s. Lockpfeife, Mundstück und szip s. Saugrüssel.
735. **sirek** sorgum vulgare nsl.; sirak kroat.; sirak, sjerak eine Art Hirse serb.; sirak sorgum Flora kroat. — czirok, czir-köles s. holcus sorgum Mohrrhirse. Fremdw. 125. Die Frucht kam zu Plinius' Zeit nach Europa, im 13. Jahrhundert nach Italien und zu Anfang des 16. Jahrhunderts nach Frankreich und ist jetzt durch das ganze südliche Europa verbreitet. Unger 1. 13. Vergl. brъ.
736. **sitije**\*: sit; sitovje Habd. nsl. — szittyó s. iuncus Binse.
737. **sito** nsl., serb. — szita s. Sieb. Rum. sitъ, стъ. Alb. sítę. Ngriech. σίτα.
738. **skadarka** serb. — kadarka s. eine Art Traube.
739. **skala** nsl. — szálka s. Splitter, Gräte. Kluss. salka (Ungern) Gräte ist magy.
740. **skála** čech.; skala slovak., hung.-kroat. — szikla s. Fels; kő szikla cautes Verant. Ngriech. σχάλα.
741. **skalice** Galizenstein čech. — gálicz s. Vitriol.
742. **skalina** slovak. für čech. kozí routa. — gálna, gálna-fű s. pulmonaria Lungenkraut; helleborus foetidus, consoligo.
743. **skoba** asl., čech. — eszkába, iszkába s. fibula Klammer. Rum. skoabъ.
744. **skoček** Springer čech., slovak.; skočka Grashüpfer slovak.; skoczek Graspferd pol. — szökeső, szöcskő s. Grashüpfer; szöcsér s. Springkäfer mezei trücsök. Vergl. jedoch finn. sääske, sääkse culex pipiens Nyelvtud. közlem. VI. 426.
745. **skorpъ** asl.; škopec slovak. — kopacz s. Eunuch Gyarm. 342. Rum. skopesk eviro. Alb. skopít.
746. **skorně**, škorně čech.; skornja serb. Verant.; škornä slovak. — szekernye s. Stiefel.
747. **skrinija** asl.; škriňa slovak. — szekrény s. Schrein. Rum. sikrijü aus dem Magy. Alb. skríńę. Fremdw. 126.
748. **skupac** avarus serb.; skupec slovak. — kupecz a. karg Gyarm. 327. Rum. skump avarus, carus beruht auf asl. skaръ.
749. **skvorec**, škvorec nsl. — szkvoregély, seregély s. sturnus Staar Gyarm. 341.
750. **slad** čech., slovak. — szalad s. hordeum madefactum, quod germen emittit Malz; szalados s. eine Art Backwerk Tájszótár. Mordw. solat. Rum. slad.
751. **slama** asl., nsl., serb. — szalma, szóma s. Stroh. Ngriech. σάλομα.
752. **slanina** nsl., serb.; slaňina slovak. — szalonna, szalanna, szalánna s. Speck. Rum. slъninъ. Ngriech. σλανίνα.

753. **slavulja** Verant. serb. — szalya, sálya, zsálya s. *salvia* Salbei. Fremdw. 126.
754. **slaka**\*: słomka pol.; sluka croat.-nsl., čech., slovak.; šljuka serb. — szalonka, szalánka, szolánka s. *scelopax rusticola* Waldschnepfe.
755. **slédník**\*: slídník Spürhund čech.; cum canibus, qui dicuntur szlednijezi pol. — szeléndek, szelindek s. *canis sagax* Spürhund; nach anderen Fleischerhund, Bullenbeisser.
756. **sléme** trabs asl.; sléme, im Osten slêmen, Dachfirst nsl.; slemä, slemen (vrchní práh nade dvěmi) slovak. Šembera, Dialekt. 74. — szelemen s. Balken, Dachstuhl. Man beachte das n im Auslaute.
757. **sliva** asl. — szilva s. *prunus domestica* Pflaume.
758. **slivovica** nsl. — szivalicza, szilva-pálinka s. Pflaumenbrandwein. Furl. sliva-vizza.
759. **sliz**, sléz čech.; slez slovak.; slêzъ asl., nsl. — zilíz s. Eibisch.
760. **sluga** asl., nsl., serb. — szolga s. Diener. Rum. slugъ.
761. **smolák** ausgepichtes Trinkgeschirr čech. — szomak s. Feldflasche, nach Dank. ausgepichtes Trinkgeschirr.
762. **smrček** neben smrh slovak.; smrčak serb. — szömörcsök s. *phallus esculentus* Morchel; szemörcsök-galuska s. étel' neme Tájszótár.
763. **smrêka** nsl.; smrk čech.; smrek, smerek *pinus larix* slovak.; smrok *pinus* Flora croat.; smraka Fichte hung.-croat. — szömörke, szömörce s. Sumach; szömörce s. festékfa Tájszótár, nach Dank. *larix*; zemerze, zemerek *pinus picea* Kanitz 5.
764. **sobol** čech., slovak., pol.; sobolъ russ. Unslavisch. — szoboly, szobol, czoboly s. *mustela cibellina* Zobel. Rum. sobol Maulwurf.
765. **sojka** nsl., serb., slovak. — szajkó, szólka s. *corvus glandarius*, *graculus* Nusshäher.
766. **sokač** asl.; sokač nsl., kluss. (Ungern.) — szakács s. Koch. Rum. sokač.
767. **solnica** Salzbüchse slovak. — szelencze s. Büchse, Dose, bei Dank. Salzbüchse. Rum. solnicъ Salzbüchse. Vergl. szelencze, szelenczefa gemeiner Flieder, auch orgonafa, slovak. orgován d. i. Orgelbaum genannt; jergovan *syringa vulgaris* serb. Man denke an das österr. Becherholer.
768. **somar** Esel slovak., kluss. (Ungern); soumar Saumross, Packesel čech. — szamár s. Esel. Fremdw. 124.
769. **sopel** Rotz čech., slovak.; soplivice Rotzkrankheit čech. — szaparnicza, szopornicza s. Rotzkrankheit; szopelnyicza, szopornyicza Gyarm. 343. 353. Die magy. Worte sind auf \* *sopelnica* zurückzuführen.
770. **sopilka** eine Art Flöte serb.; sopivka, in Ungern sypovka kluss.; sopka fistula croat. — szopóka, szipóka, szipka s. Mundstück.
771. **soplák** slovak. — szopolyka s. Rotzbube.
772. **sopun** nsl. — szappan s. Seife. Mordw. sapyn. Rum. sъpon. Fremdw. 123. Finn. saipio, saipua ist anord. sápa. Thomsen 168.
773. **sořъ** Mist russ. — szar s. Kehrlicht, auch merda. Vergl. tscheremiss. šor. Nyelvtud. közlem. VI. 422.
774. **sporъ** uber. asl.; spor serb.; sporí slovak. — szapora s. Vermehrung; a. fruchtbar; szapora beszéd multiloquium Kreszn.; szaporicza d. i. szapora beszédü Schnatterer Tájszótár; szapornicza d. i. a' szót 's beszédet hamar elhadaró Schnatterer Tájszótár; szapora fű *verbena officinalis* entspricht serb. spor, sporiš *achillea millefolia*, slovak.

sporik, sporiš verbena; croat. sporiš Flora croat.; vergl. pol. spor, sporysz Mutterkorn. Rum. spornik ausgiebig; sporiš verbena officinalis.

775. **spurjanče**, spurjanin ein uneheliches Kind serb. in Ragusa. Fremdw. — szeprence s. Findelkind.

776. **sracinъ** asl. — szerecsen s. Sarazene.

777. **sraka** nsl.; svraka serb.; straka čech., slovak. — szarka s. pica Elster. Rum. sarkъ.

778. **srêda** asl., nsl. — szerda, szereda s. Mittwoch.

779. **srêmъ** asl. — szerém: szerémség s. Sirmien.

780. **stanje** habitatio Stulli serb.; stáňi slovak. — tanya s. Aufenthaltsort, besonders der Hirten. Kluss. tanja Herberge (Ungern) ist magy.

781. **stativa**, statva einer der zwei aufrechtstehenden Balken, in denen der Weberbaum liegt serb. — osztovát, osztováta s. Weberstuhl; eszteváta d. i. az egész szövészék Tájszótár; weiter gehende Entstellungen des slavischen Wortes sind eszváta und szováta: das erstere bezeichnet den Brustbaum am Weberstuhle.

782. **steglec**: stehlec čech.; stehlik slovak.; štrglinec croat., nsl. — tenglicz, tengelicz, töklineze s. fringilla carduelis Stieglitz. Rum. štiglic, steglicъ, tengъlicъ. Fremdw. 130.

783. **stêna** asl., nsl. — esztena, isztina s. turgurium opilionis Schäferhütte; septum ovile. Mordw. stenā Wand.

784. **stlъpъ** asl.; stolp nsl.; stlp slovak. — oszlop s. Säule, Stütze. Rum. stlъpъ. Vergl. russ. ostolopъ, oslopina Stange, Hebebaum.

785. **stobor** im plur. und als Collectivum stoborje aula serb.; steber columna nsl.; sobor fulcrum croat.-nsl. — szobor s. columna lignea, statua; für kép, oszlop Tájszótár. Vergl. rum. stobor Brunnendeckel.

786. **stogъ** asl.; stog nsl., serb. — asztag s. Fehmen, Triste, Schober. Rum. stog. Finn. saatto acervus foeni in prato ist anord. sáta. Thomsen 167.

787. **stoklas** bromus secalinus nsl., čech., slovak.; stoklasa herbae genus serb. — toklász s. bromus Trespe.

788. **stolъ** asl.; stol nsl. — aszta s. Tisch. Serb. astal ist aus dem Magy. entlehnt. Alb. stol. Finn. pöytä mensa ist goth. biuds. Thomsen 163.

789. **stolъnikъ** asl. — asztaľnok s. dapifer Truchsess. Gleichbedeutend ist táľnok. Rum. stolnik.

790. **strakat** čech., slovak.; sorokatyj kluss. von čech. straka, kluss. soroka corvus pica. — tarka a. bunt; taritarka a. igen tarka sehr bunt Tájszótár. Rum. trkát. Kluss. tarkastyj, tarkatyj stammt aus dem Magy. Vergl. ostj. târaġ szürke grau Nyelvtud. közlem. VI. 412.

791. **straža** asl., nsl., serb. — sztrázsa, strázsa, istrázsa, bei Verant. isztrázsa, s. Wache. Rum. straže f. Alb. štráže.

792. **straġa** \*: struga serb.; strunga slovak. — eszterenga s. claustrum ovilis Kreszn., locus mulctus Par.-Pápai; Melkstaľ Dank; esztrenga: fejő helye a' juhoknak; esztena kosár Tájszótár; esztrengál vb. Tájszótár. Rum. strungъ Melkstaľ. Gyarm. 352. kennt auch magy. sztrunga s. in der Bedeutung Weinpresse. Das Wort ist wahrscheinlich alb. Ursprungs: štrunge Abtheilung des Pferches, wo die Ziegen gemolken werden, welches Wort mit štrenguém (lat. stringere) pressen zusammenhängt. Das Wort scheint aus dem Alb. in das Rum. und aus diesem in die anderen Sprachen gedrungen zu sein.



793. **stréha** asl., nsl. — eszterha, eszterja, esztergya s. Schirmdach neben szerha s. Hausdach. Rum. strêšinъ Schutzdach. Alb. strêhë. Ngriech. ὀστρέχα. Lapp. roppe tectum ist anord. hróf. Thomsen 166.

794. **strugъ** Drechselmesser von strugati neben strġgati asl. — eszterga s. Drehbank; esztergár s. tornus, tornum Molnár; esztergár, esztergály s. Drehbank. Rum. strug, strung Drehbank; strugarjü Drechsler. Alb. struk Hobel.

795. **strġkъ** asl. — esztrág, eszterág s. Storch. Rum. strġk.

796. **styk**: stik, ťtik slovak. — eszteke, ösztöke s. Pflugschar; im Tájszótár erklärt durch eke' része. Bei ösztöke s. Stachel ist eine Vermengung mit ösztön eingetreten: an strêkъ, strêka ist nicht zu denken.

797. **sukman** pol. — szokmány, szukmány s. zottiges Kleid. Mordw. suman. Rum. suman. Kluss. sukman in Ungern, sonst sukmana.

798. **suknja** nsl., serb. — szoknya s. Weiberrock. Rum. sukнъ, sugнъ. Ngriech. σουκνία. Kluss. soknja (Ungern) ist magy.

799. **sulica** asl., nsl. — szucza s. lancea, hasta Kreszn. Nach úcza aus ulica erwartet man szúcza. Rum. sulъ subula; sulicъ iaculum.

800. **sumpor** serb. — szompor s. Schwefel. Fremdw. 128.

801. **súsek**: sousek čech. — szuszék s. Getreidekammer. Vergl. rum. susġjü.

802. **sveklъ** asl.; cvekla nsl. — czékla s. beta vulgaris Zwickel, Zickel, Mangold. Rum. sfeklъ. Fremdw. 128. Schon die Griechen bauten den Mangold als Gemüse Unger 1. 44.

803. **světġnikъ**\* asl.; svitġnik, sviġnik Šembera, Dialekt. 60. slovak. — szövétnek s. Fackel, nach Dank. Leuchter. Vergl. mordw. svets Kerze, Licht und rum. svêšnik Leuchter.

804. **světlice** čech. — szeklice s. cartamus tinctorius Saflor.

805. **svętъ** asl.; svet nsl., serb. — szent a. heilig. Rum. sfint, sfġnt. Die Lappen entlehnen den Ausdruck für heilig, ajlegas, aus dem anord. Thomsen 129.

806. **svirělъ** fistula asl.; svirala serb. — virelya, furelya, furulya s. Hirtenflöte Gyarm. 327.

807. **svlak** convolvulus Flora croat.; svlak, slak convolvulus čech.; slak Ackerwinde nsl.; slak Glockenblume hung.-croat. — szulák s. clematis vitalba gemeine Waldrebe; nagy fulák neben nagy szulák fű convolvulus sepium Zaunwinde Lesic. 155; fulák convolvulus arvensis Arch. 187; iszalag, juszalag s. solanum dulcamara klettender Nachtschatten Dank.; szulok s. lenicera caprifolium Geissblatt Dank.

808. **svobodъ** liber asl. — szabad a. liber frei; licitus erlaubt. Im ehstn. vabadus Freiheit ist das anlautende s, wie in wēwel aus Schwefel, abgefallen. Vergl. magy. oskola, iskola schola mit ehstn. kōl. Mordw. volā Freiheit vom russ. volja. Rum. slobod liber, licitus.

809. **syrovátka** čech.; servátka slovak. — szurutyka s. vert alutt-těj Tájszótár.

810. **ťmetъ** asl.; smet nsl. — szemet, szemét s. Kehricht.

811. **ťręťta** asl.; sreġa nsl. — szerencse s. Glück. Rum. strġnšte.

812. **ťtęgъ**\*: ťtęgnaġi stringere asl.; sfah in der Bedeutung Naht slovak. — szatyng s. Schnürband; nach Tájszótár fehér pántlika, kötölék. Vergl. potęgъ.

813. **ťaraglje** serb.; szaragi, szeregi pol.; ťereglja kluss. (Ungern). — saráglya, sraglya, sarágya, sereglye s. Schragen. Rum. ťireglъ. Fremdw.

814. **šaš** carex serb.; šáší scirpus mähr.-čech.; šaší sparganium erectum neben šáchor scirpus slovak. — sás s. carex Rietgras. Vergl. votj. šaš Riedgras. Nyelvtud. közlem. VI. 431. Die slav. Wörter beruhen auf einem Thema šah. Votj. šaš mag aus dem Slav. entlehnt sein, obgleich šašb im Russ. nicht nachweisbar ist.

815. **šator** neben čador serb. — sátor s. Zelt. Rum. šatrъ, šêtrъ. Fremdw. 128.

816. **ščava**: štava serb.; ščáva succus slovak. — csáva s. lixivium coriariorum, quo corium macerant Gärberlohe.

817. **ščavъ**\*: ščav slovak.; štavъ rumex asl.; štav Flora croat.; szczaw pol. — csevícze s. savanyú víz Sauerwasser. Die Zusammenstellung ist nur unter der Voraussetzung richtig, dass štavъ den Begriff „sauer“ bezeichnet. Rum. štêgie neben stêve und stêgie rumex.

818. **ščet**: ščet slovak.; štět čech. — ecset s. Bürste, Borstwisch, Pinsel.

819. **ščipati** nsl.; ščipati slovak. — csíp vb. zwicken. Hieher gehört csipó s. Zange. Mordw. ščip Lichtscheere. Russ. ščipcy. Vergl. lapp. cipco digitis torquere. Nyelvtud. közlem. VI. 435.

820. **ščipek** nsl.; štipъkъ asl.; šípek čech., slovak; šípka, čípka slovak.; šipak Rose hung.-croat. — csipke s. Hagedorn; chypke rosa canina Kanitz 10.

821. **ščorbák**, ščerbák slovak. Leschka; štěrbák čech. — csorbaka s. lactuca leporina Hasenkohl.

822. **ščrba** nsl. — csorba s. lacuna Scharte; a. schartig. Rum. štirbinъ s.; štirb a.

823. **ščuka** nsl., slovak.; štuka serb. — csuka s. Hecht. Mordw. čukā. Rum. štukъ, štjukъ, štijukъ. Ngriech. στομα.

824. **šeplav** čech., slovak; šepłati slovak.; šepeljatъ russ. — selyp, selp a. blaesus lispelnd. Rum. šepelesk lisle. Vergl. lapp. šolba. Nyelvtud. közlem. VI. 432.

825. **šerha** čech., slovak. Fremd. — serha s. Scherge; sarha s. Scharfrichter.

826. **šesták** čech., slovak. — susták s. Sechskreuzerstück.

827. **šetati** nsl., serb.; šetati se in anderer Bedeutung asl. — sétát vb. ambulare spazieren; séta s. Spaziergang. Alb. šetít.

828. **šiš** Verant. serb.; šišak nsl.; szyszak pol. — sisak s. Helm. Fremdw. 129.

829. **šiška** nsl., slovak.; szyszka Tannenzapfen pol. — suska s. Gallapfel.

830. **škatula** serb., slovak.; škatla nsl. — katulya s. Schachtel. Fremdw. 129.

831. **škrabati** čech., slovak. — krabsál vb. kritzeln.

832. **škvarek** čech., slovak., daraus škvarčina\* — kurezina s. Speckgriebe: vergl. zsikora s. tepertó Speckgriebe.

833. **šlak** čech. Fremd. — salank s. Leiste, Randstreif am Tuche.

834. **štap**, bei Verant. ščap serb.; aserb. stapъ. Fremd. — istap s. scipio Stab Rum. štab.

835. **štrtinjak** nsl. — tertinyák s. eine Art Mass. Kelemen 168.

836. **šuba** serb., slovak.; szuba pol.; čuba čech. — suba, subicza s. ungrischer Bauernpelz. Fremdw. 131.

837. **šuškáč** slovak. — suskás s. Flüsterer Dank.

838. **šušňák** slovak. — susnya s. Rotzbube, eig. Schnüffler Dank.

839. **šut** serb., slovak., kluss. — suta, csuta a. hörnerlos. Rum. šut, čut.

840. **tabor** nsl., serb. — tábor s. Lager, Armee; tábornok s. Generalquartiermeister. Rum. tabъrъ Lager, Armee, Krieg. Fremdw. 131.

841. **talog** sedimentum Niederschlag, Bodensatz serb.; tálov Eiter čech., slovak. — tályog, tályok, tájag s. Geschwür, Abfluss.
842. **tanjir** croat.; tanur serb.; tañér, tanír slovak. — tányér s. Teller. Fremdw. 131.
843. **tarča** nsl.; tarcza pol. — tárcsa s. kleiner Schild. Fremdw. 131.
844. **taška** čech., slovak. — táska s. Tasche. Rum. taškъ. Fremdw. 131. Finn. tasku ist anord. taska. Thomsen 174.
845. **tatarika** čech. — tatárka s. polygonum fagopyrum, richtiger vielleicht tataricum. Rum. tǎtarkъ. Vergl. hajdina, hřečka, poganka und deutsch Taterkorn, Taterkorn.
846. **tapъ** asl.; tǎp nsl. — tompa a. hebes stumpf, blöde. Rum. tǎmp.
847. **telęga** asl.; tolige plur. nsl.; teljiga, taljiga serb. — talyiga, taliga, toliga s. Karren; talicska s. Tájszótár. Ngriech. τάλικα.
848. **tęsto** asl., nsl. — tészta s. Teig. Finn. taikina ist goth. daigs. Thomsen 174.
849. **tisa** Flora croat.; tis čech.; tis, tisa slovak. — tiszta: tiszta fa taxus Eibe. Rum. tisъ.
850. **tlaka** Frohndienst nsl., serb.; tlǎkъ wechselseitige Aushilfsarbeit bulg.; toloka russ.; talka das Gastmal nach vollendeter Arbeit, an deren Vollführung viele geholfen haben, die man mit Geld nicht abfinden kann lit. — kaláka s. auxilium spontaneum Kreszn. ebédért vagy vacsoráért többek által végzendő munka Tájszótár. Freiwillige Hilfe, die man seinen Nachbarn in der Noth bei der Feldarbeit oder beim Spinnen leistet. Rum. klakъ. Das rum. Wort scheint unmittelbar aus dem Magy. entlehnt.
851. **tlǎmačъ** \*: tolmač nsl.; tlumač slovak. — tolmács s. Dolmetsch. Rum. tǎlmačjű. Mhd. tolmetze. Ob auch tanács, tanácsnok Rath, woraus tanač hung.-slov., hung.-croat., hieher gehört, weiss ich nicht: in R. E. 274. findet man tanales.
852. **tóně**: tůně Vertiefung im Flusse; tůně velikých ryb mořských Meerfischfang čech. — tanya s. locus piscaturae Kreszn. Vergl. mlat. tunna, tunnaria Duc.
853. **toplice** plur. warmes Wasser, Warmbad nsl. — topliczás a. uliginosus feucht Par.-Pápai, Marton.
854. **topoľ** slovak.; topol Flora croat.; topol, gen. topole čech. — topoly s. populus alba Silberpappel.
855. **topor** nsl., slovak.; porišče Valjavec 265. kroat.-nsl.; porisečko Hackenstiel slovak. Sbor. 24. — topor s. Breitaxt. Rum. topor. Fremdw. 132.
856. **tovariš** nsl., slovak. — társ s. socius Genosse. Rum. tovaroš. Fremdw. 133. Vergl. Sitzungsberichte 19. 310.
857. **tovarъ** merx, onus asl.; tovar merx slovak.; onus, asinus serb. — tár s. Magazin: tár-szekér currus, quo commeatus convehuntur Ritus 199. nota. Serb. tarna kuća aerarium bei Verant. ist aus dem Magy. entlehnt. Türk. tovar Hausvieh. Fremdw. 133. Vergl. Sitzungsberichte 19. 310.
858. **tovarъnikъ** \* erhalten in tavornicus, tavernicus. — tárnok s. tavornicus, tavernicus für camerarius Schatzmeister.
859. **traglje** nsl.; tralje hung.-croat., serb. — taraglya s. feretrum Trage. Fremd.
860. **tragovnica** \*: slovak. tragač. — targancza s. Schubkarren Dank.; torboneza Dank. Tájszótár; targoncza Gyarm. 158. 354. turboneza. Rum. tereboáncъ Clemens 25. tiriboancъ. Vergl. magy. tolóka s. Schubkarren mit čech. traky plur. Schiebbock.
861. **trata** Grasplatz, Viehtrieb nsl. — taráta a. verlassen; s. nicht umzäunter Hof Tájszótár. Fremdw. 133.

862. **trąba** tuba, fistula asl.; trąba Dachrinne, Schnauze pol.; truba tuba, tubus, proboscis slovak. — toromba s. Giebel des Daches; otromba s. Elefantenrüssel Dank. Alb. trúmbe. Fremd.

863. **trądъ** morbus quidam asl.; trąd eine Art Aussatz pol.; trud moeror animi slovak. — torongy s. therioma (d. i. bösesartiges Geschwür), nehéz nyavalya Molnár; condyloma Feigwarze Dank.; csupa rongyból álló szegény ember Tájszótár. Rum. trând Verhärtung, Schwielen, Faulenzer.

864. **trebulja**\*: třebule čech.; trebulka slovak.; trebelje Sumpfkreuzwurz Janež. nsl.; trbulja oenanthe, dagegen krabilica chaerophyllum Flora croat.; trzebula, trybula, trebulka pol. — turbulya, turbolya s. scandix chaerophyllum, chaerophyllum sativum Körbelkraut. Fremd.

865. **trēmъ** turris asl.; trem odkriven subdiale nsl.; trijem živ. 52. 65. serb. — terem s. Saal Dank. Alb. trem. Fremdw. 133.

866. **trêsk** fulmen, eig. wohl fragor nsl.; tresk slovak. — taraczka s. Feldstück, Böller. Rum. trêsk Böller.

867. **trh** onus: od trha ne mre skorom hoditi. Valjavec 243. nsl. — terh, tereh neben teher s. Last.

868. **trhaně** Zwicknadel Leschka; trhance ovak. Vergl. serb. trganci. — tarhonya s. geriebener Teig Dank. száraz tészta Tájszótár. Slovak. tarhoňa ist magy.

869. **trlo**, trdlo, trlica das obere Holz bei der Hanfbreche čech. — tiló s. Hanfbreche, nach Tájszótár kenderet törő 's pozdojól tisztító faesz köz.

870. **trlo** der Ort, wo im Winter das Vieh gehalten wird serb. — tilos s. ein geschlossener Platz, wo das Vieh weidet. Rum. trlă caterva.

871. **trnac** porticus, aula hung.-nsl.; viridarium, pomarium, arbustum, arboretum kroat.-slov. Belost.: trnac ist vielleicht eine Enstellung von tinac: trnác, tyneć, dům na sloupech Šembera, Dialekt. 74. slovak. — tornác s. Häuschen im Garten Par.-Papai; Obstgarten Dank.

872. **trusk**: truskavec hippuris čech., slov. — taraczka s. perjének neme szőlőben Tájszótár Quecke.

873. **turen** nsl. — torony s. Thurm. Fremdw. 132.

874. **túz**, deminut. túzek slovak. — túzok s. otis tarda Trappe.

875. **tvaroh** čech., slovak. — taróh Molnár; tarhó, tarha, tarh, turó s. Quarg, geronnene Milch.

876. **tvor** nsl. — túr s. ulcus saniosum; auch Satteldruck. Vergl. Sitzungsberichte 19. 312.

877. **tykrъ** asl. — tiker, tükör, tyükör s. Spiegel. Finn. peili ist anord. spegill. Thomsen 162.

878. **tyky** asl.; tikev nsl., slovak. — töks. cucurbita. Mordw. tikla. Rum. titvъ, tidvъ.

879. **tyňъ** murus; tinj Planke nsl.; tin (med šatorom tini) saeptum Zriny; tin Scheidewand serb.; tiň saepes slovak. — tinnye s. Pallisade. Das magy. Wort entspricht einem asl. \*tynije. Fremdw. 133.

880. **тъкаць**\*: takač serb.; tkáč slovak. — takács s. Weber. Rum. tokačjü. Alb. katš.

881. **тъкъмъ** aequalis; тъкмежь pactum asl. — tokma, tukma s. Vertrag; tokmál vb. einen Vertrag schliessen. Rum. tokma aequae; tokmesk paciscor; tokmêlъ, tokmalъ pactum.

882. **тѣмница** asl.; temnica nsl. — tömlöcz, ehedem timnucze Rév. 1. 86. Endl. 748. Kerker. Mhd. tymenitze.
883. **ugar** serb.; úhor čech., slovak. — ugar s. Brachacker. Rum. ogor. Alb. ugár.
884. **ugorek** nsl.; ugorka Verant. serb. — ugorka, uborka, umorka, buborka s. cucumis Gurke. Ehstn. agurk, kuřk. Fremdw. 134.
885. **ulica** asl., nsl., serb., slovak. — úcza s. Gasse. Rum. ulicъ. Manche denken an út via. Alb. ulítse.
886. **urъ** bulg. — úr s. dominus. Urъ findet sich nur im bulg. Bellum Troianum aus der Mitte des vierzehnten Jahrhunderts und ist entweder eig. bulgarisch oder aus dem Magy. entlehnt.
887. **užina** serb.; južina nsl. — uzsonna, ozsonna s. Vesperbrod, Jause. Rum. užinъ, udžinъ, ožinъ, odžinъ. Kluss. ožona (Ungern) stammt aus dem Magy.
888. **vada** calumnia asl. — vąd s. Anklage; vądol vb. calumniari Verant., anklagen. Rum. vądesk indico. Vergl. Sitzungsberichte 19. 313.
889. **válek** slovak. — vályog s. Kothziegel. Vergl. valék.
890. **valék** nsl.; válek slovak. — vályog s. sodrófa, mellyel mángolnak vagy tészát nyújtanak Tájszótár. Vergl. válek.
891. **vanjkuš** nsl.; vánkuš slovak. — vánkös s. Kissen. Fremdw. 134.
892. **vapa** stagnum asl.; vapa Pfütze kluss. (Ungern). — vápa s. lacuna, planities depressior Kresz.; Hölung, Grube, Pfütze, niederer Ort, wo Wasser stehen bleibt.
893. **vardъ** custodia bulg. — várda s. Citadelle. Fremdw. 135. Finn. vartia custos ist goth. vardja. Thomsen 182. Magy. vár arx, város urbs wird mit finn. vuore mons zusammengestellt Nyelvtud. közlem. VI. 468.
894. **vdeb** nsl. — dáb, díb s. Wiedehopf.
895. **večerja** asl., nsl. — vacsora s. Abendessen.
896. **večernja**, večernje sacra pomeridiana serb.; večerňa slovak. — vecsernye, veternye s. vesperae Par.-Papai; Vesperzeit; veternye vesperae, missa nocturna Kreszn.; vecsernye s. Nachmittag Tájszótár. Rum. večerniъ officium vespertinum.
897. **večerъ** asl. — vacsora-csillag s. Abendstern Tájszótár.
898. **vědro** asl., nsl.; vědro dial. čech. — veder, vödör s. hydria Eimer. Mordw. vederka. Rum. vědrъ, vadrъ, vidire. Alb. vědre. Ngriech. βέδρον.
899. **větrilo** asl.; veternica hung.-nsl. — vitorla s. Segel, Wetterfahne. Rum. vetrilъ.
900. **vihrъ** asl.; viher, vihár, vihér nsl.; vichor slovak. — vihar, viher neben viheder, vihetör s. Sturmwind Tájszótár. Rum. vifor; vivor.
901. **vila**, meist plur. vile nsl. — villa, vella s. Gabel. Alb. filúške.
902. **vinika** wilde Rebe nsl.: vergl. vinjaga wilde Rebe nsl., Traube asl. — venyike, venyeke, venyige, venyige s. vitis vinifera Rebe; fehér vénicz clematis vitalba Archiv 186. In der Bedeutung borág, száraz szőlő vessző sarmentum Tájszótár 324. 382. erinnert venyige an nsl. vĕnik Laubbauschen.
903. **vino** asl., nsl., serb. — vinkó s. geringer Wein Tájszótár. Vergl. mordw. vinā Brandwein, finn. viina Wein, Brandwein. Thomsen 184.
904. **višnja** nsl., serb. — visnye neben medgy s. prunus cerasus Weichsel Tájszótár. Mordw. višnofka Kirschbaum. Rum. višnъ, višinъ. Alb. višje. Ngriech. βίσσηνον. Fremdw. 136.

905. **vitez** nsl.; vitezь asl.; vífaz slovak. — vítěz s. Held; a. tapfer. Rum. vitêz. Fremdw. 136. Die Ansicht, vitezь sei derjenige, der Kenntniss der Gesetze besitzt und bewahrt, ist unrichtig.

906. **vitlo**\*: vitliti circumagi Stulli serb. — vitla s. vimen. R. E. 3. 366. Leschka. surculus.

907. **vlah** italus asl.; valachus serb. — oláh s. valachus; olász s. italus. Fremdw. 136.

908. **vodër** das Wassergefäß, worin der Mäher den Wetzstein mit sich trägt um ihn nass zu erhalten, Wetzkiste nsl.; vodijer serb. — vodér s. tokmány kleine Scheide; ollyatén fa vagy szaru-kupa, mellyben a' kaszások a' kaszakövet tartják.

909. **vodka** čech., slovak. — vodka, vadka, vatka s. ungeklärter Brandwein Gyarm. 171; vatka, vatyka pálinka' alja Tájszótár. Mordw. ist votkā neben vinā Brandwein, das wie ehstn. wotka russ. Ursprungs ist. Rum. otkъ Vorlauf beim Brandwein.

910. **vojevoda** bellidux asl.: βουβόδα bei den Byzantinern in Bezug auf die Magyaren. — vajda, ehemed vajvoda Bartal 1. 237, s. dux; vajvoda, vajda s. prorex in Valachia, Moldavia, Transilvania Molnár. Rum. voevod, vojvod, vodъ. Alb. vojvode. Ngriech. βουβόδα. Finn. herttua dux ist anord. hertogi. Thomsen 135.

911. **vojnικъ** miles asl. — vojnikio: ut adversus Maximilianum equites circiter mille offerret, praeter hos autem vojnikiones (milites) gravissimis expensis in bonis suis ad defensionem regni et ecclesiae suae conservaret. Bartal 3. 275. Rum. vojnik.

912. **voska** demin.: vosa, osa čech. — vaszka s. vespa.

913. **voskъ** asl.: vojsk nsl.; vosak serb. — viaszk, viasz s. Wachs.

914. **vrabij** asl.; vrabelj, vrabec nsl. — veréb s. Sperling. Rum. vrabiъ. Alb. vrabëts. Ehstn. warblane ist wohl lett. zvirbulis.

915. **vraticъ** nsl.; vratic slovak.; vraticъ, vratyč čech.; wrotycz pol.; vratic (richtig wohl vraticъ), vratika Flora croat. — varadics s. tanacetum vulgare Rainfarn. Rum. feretsch Arch. 205.

916. **vražati** asl.; vraž incantator hung.-croat. — varázsol vb. incantare zaubern; varázs s. Zauberei; varázsló neben vrázsló s. Zauberer. Rum. vražъ, vradžъ Zauberei; vradžesk zaubere. Vergl. Sitzungsberichte 17. 385.

917. **vrědъ**, vulnus asl.; vred slovak. — merégy, mirégy, mirígy, merígy s. Pestbeule Dank., bei Verant. pustula, bei Molnár apostema.

918. **vrša** serb., slovak. — varsa neben verse, vörse, vörzse, vörsök s. nassa Reusse. Rum. vьrшъ.

919. **vydra** asl.; vidra nsl., serb., slovak. — vidra s. lutra Otter. Rum. vidrъ. Ngriech. βίδρα.

920. **výheň**, výhně Esse, Schmiede čech.; viheň, vihňa slovak. — vihnye, vinnye s. Schmiede.

921. **vyz, vyza** čech.; viza nsl., slovak. — viza s. accipenser huso Hausen.

922. **vyžel** čech.; vižla slovak. — vizsla, visla s. canis sagax Spürhund. Rum. višlъ.

923. **vъnukъ** asl. — unoka, onoka s. Enkel. Mordw. unyk.

924. **zadorъ**\*: zadorica iurgium serb. — zádor s. Stänker.

925. **zákal** panis lardum čech., slovak.; zakał pol. — zákla, záklás s. Schliefl, unausgebackener Teig im Brote.

926. **zalogъ** asl. — zálag, zalog s. Pfand; álog Tájszótár. Rum. zъlog. Vergl. zaslona.

927. **zanovětъ** \*: zanovijet serb. — zanót s. cytissus Geissklee.
928. **zaslona** Vorhang čech.; zaslón, zaslona slovak. — zászló s. Fahne; ászló Tájszótár. Vergl. zalogъ.
929. **zatoň** Sandbank slovak.; zaton Insel nsl.; Hafen Zriny; vergl. čech. výton, výtoň Holzschwemme — zátóny s. Sandbank, Untiefe.
930. **zavor** Verant. serb., slovak.; závora čech. — záváar, zár s. repagulum Riegel; fazár aus záváar Tájszótár. Rum. zъvor Riegel; zar Schloss. Man vergleicht ostj. tôyr-Nyelvtud. közlem. VI. 437.
931. **zabъrъ** \*: zabъ dens asl. — zšebre s. szájfájás a' gyermekeknél eine Mundkrankheit bei Kindern Tájszótár. Rum. zъmbre plur. Mundfäule.
932. **zháha**, záha slovak.; izgaga russ.: es soll auch im Nsl. als zgaga vorkommen. — zaha s. pyrosis Sodbrennen.
933. **zloty** pol. — izlot s. Gulden Gyarm. 362. Rum. zlat aurum. Serb. zolota eine Rechnungsmünze, ngriech. ζολότα stammen unmittelbar aus dem Türk.
934. **zob** serb., hung.-croat. — zab s. avena sativa Haber. Rum. овъs. Karel. kakra ist anord. hafri. Thomsen 138. Die eigentliche europäische Brodfrucht, als deren speciell Vaterland das Donaugebiet angesehen wird (Unger 1. 7.), hat ihren serb.-magy. Namen von ihrer Verwendung als Pferdefutter.
935. **zubadlo** slovak. — zabola, zablá, zabló s. frenum, lupatum Gebiss. Rum. zъbalъ.
936. **zubun** čech., serb.; zobun nsl.; zobunčac hung.-croat. — zubbón, zubony, zobony s. subucula Röckchen. Rum. zъbun. Fremdw. 138.
937. **žalbъ** sepulcrum asl. — zsellye s. tumba Kreszn.; zséllye neben séllye s. Bahre Dank.
938. **žart** pol., slovak. — zsertelőd vb. scherzen. Fremdw. 137.
939. **žebrák** mendicus čech.; džebрати serb. — zsobrák, zsubrák, zsibrák s. homo sordidus Knauser.
940. **žehtar** nsl.; žahtarka muletra croat.-nsl.; žochtar für hrotek wohl in der Bedeutung Gosse in der Mühle Šembera, Dialect. 72. — zsejtár, zsajtár, zšéter, zsoátár, sajtár, sétár s. muletra, orca, vas ligneum conservando butyro Melkkübel. Ahd. sehtari, kärnt. Sechter, gottsche. Schechtar.
941. **željar** nsl. — zsellér, zsellyér s. Kleinhäusler, Inwohner. Rum. želerjü aus dem Magy. Fremdw. 137.
942. **žena** mulier asl., nsl., serb. — zsana s. vetula altes Mütterchen; zšembes asszony Tájszótár; zsinár s. Weibernarr.
943. **žera** \*: žeravъ candens; žeratъkъ carbones asl. — zsarát, zsarátnok, zsarátnag s. Loderasche. Rum. žar, žeratek. Ngriech. ζάρα, ζάρα.
944. **žerna** plur. n. čech.; žarnov slovak. — rezsnyicze s. Handmühle Gyarm. 326. Rum. rešnicъ. Auf ein demin. žernice zurückzuführen.
945. **žganec** nsl.; žganci hung.-croat., serb. — gánicza, gánicza und sogar gránicza s. Breiknödelchen; gránicza wird im Tájszótár durch izsgáncz, mamaliga, puliczka erklärt. Ung.-nsl. ganica und slovak. ganec sind magy. Ursprungs.
946. **židov** nsl. — zsidó s. Jude. Rum. židov.
947. **žinčice**, eig. das durch die žínka (härene Lappen) durchgeseigte čech. — zšinczicza, zšenczice s. caseus secundarius Käsewasser, Molke Kreszn. Rum. žinticъ Molke; žintuêlъ

aus dem Käse gepresste fette Molke. Kluss. žentyca (Ungern), žyntyca (Galizien); pol. żyntyca.

948. **žinka** härener Lappen, Strick, besonders von Rosshaar čech. — zsinég s. Bindfaden.

949. **žir** Mast nsl.; žír čech., slovak.; žirъ pinguedo russ. — zsír s. Fett, Schmalz; zsírka, kisütött szalonna-szelet Tájsszótár. Rum. žir pascuum Bucheichel.

950. **žlěb** nsl.; žleb, žlab slovak. — zselép, zsilip s. Kanal; zsilib Gyarm. 326; seléb Kreszn. Rum. žilip.

951. **žmolka**, žmolek čech.; žmolka slovak. — zsurmóka neben morsoka s. frustum massae farinaceae; zsurmol vb. digitis massam farinaceam versare ist čech. žmoliti. Vergl. rum. zmurkъ schlechte Suppe.

952. **žolna** galbula nsl.; žlna slovak. — zsolna s. picus apiaster Grünspecht.

953. **žoltar** hung.-slov. — zsolvár s. Psalm.

954. **žumanac**, žumance serb. — zsomancz s. Eidotter Verant.

955. **županъ** ζουπάνος zupanus, jupanus, ursprünglich das Haupt der župa d. i. des Stammes und des von ihm bewohnten Gebietes (župa familia bei Lučić, χώρα regio im Asl., provincia im Statut von Poljica) und, bei der ursprünglichen Übereinstimmung der staatlichen und kirchlichen Eintheilung des Landes, in Dalm. parochia, womit rum. popor Pfarrkinder und poporan Pfarrkind verglichen werden kann, später magistratus überhaupt. Lexicon palaeoslovenicum 201; sopan in der Urkunde Thassilos 777. — ispán s. qui in uno districtu seu comitatu iurisdictionem exercet, comes seu iudex parochialis dicitur Ritus 270. nota; quaestor, curialis comes, vicarius domini Kreszn.; župa(n), dvornik villicus Verant.; praefectus Gespan; ispán, ispány s. Rentmeister; főispány s. Obergespan. Rum. župъne Herr (vir) Klemens 28. Serb. išpan Aufseher der Arbeiter ist magy. Ursprungs. Aus ispan entstand lat. hispanus: capitaneos ipsorum (Hunorum) lingua hispanos vocatos extitisse et exinde et Hispaniam nomen accepisse tradunt. Thworocz 1. cap. 15. Vergl. mežda. H. Jireček 1. 33; 2. 99.

956. **žučьkъ**\*: žičak serb. — zsuzsok, zsizsik, zsizsék, zsüzsük, zsisku, sisku s. curculio Kornwurm. Wurzel ist žug in der Bedeutung summen, daher ursprünglich ein summendes Thier; mit derselben Wurzel hängt vielleicht rum. žiganie insectum zusammen, obwohl auch živinъ insectum bedeutet.

#### XIV. Magyarisches Register.

abaj 515.	ábráz 519.	akna 527.	apad 534.
abajdóc 515.	ábrázat 519.	akó 529.	apát 535.
abajnac 515.	abrincs 520.	alamizsna 2.	árok 251.
abanajcz 515.	abroncs 520.	alog 926.	asag 544.
abáról 516.	abrosz 522.	ángolna 4.	aszag 538.
ablak 518.	abruta 1.	ángor 4.	aszat 542.
ablakos 518.	aczel 523.	apacsin 533.	aszló 928.
ábra 519.	agár 526.	apacsó 533.	asztag 786.
abrak 521.	akal 528.	apacza 536.	asztal 788.



asztalnok 789.	bervéng 17.	bölicze 26.	esév 78.
atraczel 258.	bervény 17.	börböncze 21.	eséve 78.
azsag 544.	beszéd 22.	börvény 17.	esevicze 817.
bab 37.	bíbicz 28.	brazda 51.	csík 103.
bába 7.	bicsak 55.	brenza 61.	csin 105.
babócs 9.	bicska 55.	brindza 61.	csinál 104.
babona 10.	bicskia 55.	brondza 61.	csíp 819.
babrál 8.	bik 66.	bronz 61.	esiperke 573.
baj 41.	bika 68.	buborka 884.	esipke 820.
báj 11.	bilin 32.	buja 65.	esipó 819.
bajnok 42.	bilind 32.	bujnyik 65.	csív 78.
balaton 30.	bilizna 33.	burján 67.	csíz 108.
balga 29.	billog 25.	burkus 663.	csizike 108.
bálvány 13.	billyeg 25.	bük 66.	csobán 89.
bán 14.	bilyog 25.	csákány 91.	csobáncz 89.
bánya 15.	bival 69.	csáklya 82.	csobány 89.
baraczk 53.	bobujicska 36.	család 92.	csobolyó 110.
bárány 16.	boeska 20.	csap 94.	csoborló 110.
baraszck 53.	bodács 38.	csap 83.	csoda 118.
barát 50.	bodak 39.	csapicza 84.	csoha 111.
barázda 51.	bodnár 40.	csapka 84.	csóka 87.
bares 45.	bodon 70.	császár 77.	csolnak 109.
bárd 48.	bodony 70.	csata 99.	csombor 88.
barkó 57.	bodza 72.	csatorna 86.	csombord 88.
barkócza 52.	bojár 43.	csava 816.	csomor 93.
barlang 63.	bojtár 12.	cseber 122.	csomorika 93.
barna 38.	bolgár 34.	csecs 74.	csorba 822.
bátya 18.	bolha 35.	cseh 90.	csorbaka 821.
bazsarózsa 47.	bolond 31.	cseléd 92.	csorda 112.
bébicz 28.	bor: bor kölös 71.	csemer 93.	csormoly 98.
bél 23.	borda 62.	csép 76.	csormolya 98.
beláka 476.	bordicza 62.	csepérke 573.	csoroszlya 114.
belénd 32.	borna 49.	csepesz 95.	csó 78.
beléndesség 31.	boróka 44.	csere 75.	csöbör 122.
béles 24.	borona 49.	csere 117.	csömör 93.
belezna 33.	borostyán 60.	csereeny 96.	csöpörke 573.
bélyeg 25.	boroszlán 59.	cserép 113.	csörmölye 98.
berbencze 21.	borotva 56.	cserepes 113.	csötör 102.
bércz 62.	borozda 51.	cseresnye 115.	csötörtök 101.
bereg 54.	borsika 44.	cserge 97.	csuda 118.
berekenye 52.	borza 72.	cserpa 116.	csuha 111.
berena 64.	bosnyák 46.	cserpák 116.	csuka 823.
beretva 56.	bot 19.	csése 85.	csuklya 390.
berkenye 52.	bozza 72.	csésze 85.	csuporka 573.
bérmál 27.	bödöny 70.	csatina 100.	csuta 839.

csutora 119.	diribdarab 143.	eszterga 794.	garád 193.
csuvik 120.	doh 158.	esztergály 794.	garádics 191.
czáp 73.	dohat 126.	esztergár 794.	garagygya 192.
czékla 802.	dohot 126.	esztergya 793.	garat 204.
czima 79.	dolog 134.	eszterha 793.	garázd 187.
czimbora 732.	donga 124.	eszterja 793.	garázda 187.
czinege 733.	donha 150.	eszteváta 781.	garázna 187.
czinige 733.	doromb 144.	esztrág 795.	garázna 199.
czinke 733.	dorong 140.	esztrenga 792.	garáznás 199.
czir: czir köles 735.	dorosba 146.	eszváta 781.	gárgya 192.
czirok 735.	doszka 159.	fazár 930.	garmáda 194.
czoboly 764.	döbörke 122.	fricska 161.	gát 170.
czondor 81.	dögönyeg 126.	fulák 807.	gatya 162.
czondora 81.	dörgicse 202.	furelya 806.	gáz 171.
czondra 81.	drága 137.	furulya 806.	gazda 189.
czucza 80.	dránicza 138.	fuszujka 564.	gázló 171.
dáb 894.	dratva 139.	gabona 180.	gázol 171.
dabronika 147.	dratyva 139.	gács-ország 167.	gejva 176.
dajka 135.	drusba 146.	gácsály 349.	gelegenye 177.
dajna 136.	drusza 145.	gácsér 262.	geleszta 175.
darab 143.	druzsa 145.	gadócz 163.	gelicze 209.
darócz 128.	druzsba 146.	gagy 181.	gelyva 176.
deák 133.	duda 148.	gaj 185.	gemb 173.
debella 125.	duga 124.	gajdol 165.	gerábla 190.
deberke 122.	duhna 150.	galaginye 177.	gerszáva 372.
debre 160.	duna 151.	galagonya 177.	géreze 252.
debró 160.	dunha 150.	galamb 182.	gereb 197.
deczka 159.	durboncza 141.	galambicza 182.	gereben 198.
déd 131.	durung 140.	galambócz 182.	gereblye 190.
dédanya 131.	dúska 152.	galéta 166.	gerencsér 210.
dédapa 131.	dusnok 153.	galiba 315.	gerend 200.
dédös 131.	dutka 149.	gálicz 741.	gerenda 200.
dédük 131.	ebéd 517.	gálna 742.	gerendely 201.
degenyek 126.	ecset 818.	galuska 168.	gerezd 205.
deget 126.	eczet 524.	galy 185.	gerézd 203.
dereb 143.	ekekabala 302.	gamba 173.	gerezna 384.
derécze 127.	emplény 537.	ganaj 178.	gergelicze 164.
derék 142.	eplény 537.	gáncs 169.	gergericze 164.
deres 129.	eprény 537.	gáncsol 169.	geríz 203.
deszka 159.	ércze 252.	gáncza 945.	gerle 209.
dézsa 132.	eszkába 743.	ganéj 178.	gerlicze 209.
dézsma 130.	eszteke 796.	gánicza 945.	gesztenye 345.
diák 133.	esztena 783.	garabó 361.	gelicze 209.
díb 894.	eszterág 795.	garaboly 361.	gilincs 294.
dinnye 157.	eszterenga 792.	garad 204.	giliszta 175.

- goboneza 174.  
 gólicz 183.  
 golyva 176.  
 gomba 172.  
 gomoly 186.  
 gomolya 186.  
 gonosz 179.  
 gornik 188.  
 gornyik 188.  
 goromba 196.  
 göcs 207.  
 göndör 276.  
 görbe 206.  
 görbicze 206.  
 göres 207.  
 görgicse 202.  
 görög 208.  
 göröncsér 210.  
 göröndöly 201.  
 göröndű 201.  
 gráblya 190.  
 grádics 191.  
 gránicz 195.  
 gránicza 945.  
 grázda 187.  
 guba 211.  
 guba 213.  
 gúba 212.  
 gubacs 213.  
 gubás 212.  
 gubics 213.  
 gulács 184.  
 gúnya 214.  
 gunyacz 214.  
 gusa 216.  
 gusba 217.  
 gúzs 217.  
 guzsza 216.  
 guzsaly 403.  
 guzsba 217.  
 gyanta 250.  
 gyantár 250.  
 habarcz 218.  
 habarnicza 218.  
 hahota 233.  
 hajdina 219.  
 hála 231.  
 halom 223.  
 haluska 168.  
 harák 226.  
 haraszt 232.  
 harsca 227.  
 harc 220.  
 haricska 228.  
 hárisonya 221.  
 hiba 235.  
 hiriba 229.  
 hirip 229.  
 hiska 222.  
 homolya 186.  
 homolyka 186.  
 honcsok 234.  
 horvát 230.  
 höresök 234.  
 húnya 214.  
 huszár 215.  
 iga 238.  
 igle 236.  
 iglicze 237.  
 ikra 241.  
 ikra 242.  
 imola 243.  
 imolya 243.  
 ingolna 4.  
 irha 244.  
 ispán 955.  
 istap 834.  
 istrázsa 791.  
 iszalag 807.  
 iszap 247.  
 iszkába 743.  
 isztina 783.  
 isztrázsa 791.  
 izbeg 248.  
 izlot 933.  
 izsgáncz 945.  
 járom 254.  
 jász 255.  
 jász 256.  
 jászló 257.  
 jászol 257.  
 jávor 259.  
 jegenye 249.  
 jércze 252.  
 jerke 253.  
 juszalag 807.  
 kaba 301.  
 kabala 302.  
 kabát 260.  
 kabócza 303.  
 kács 354.  
 kacs 261.  
 kácsa 261.  
 kácsér 262.  
 kaczar 344.  
 kaczer 304.  
 kaczor 344.  
 kád 264.  
 kádár 263.  
 kadarka 738.  
 kajál 265.  
 kakas 309.  
 kalács 311.  
 kaláka 850.  
 kalamász 316.  
 kalamáz 316.  
 kalapács 287.  
 kalapál 288.  
 kalász 284.  
 kaliba 315.  
 kalincza 266.  
 kalit 293.  
 kalitka 293.  
 kaloda 282.  
 kamara 319.  
 kamat 267.  
 kamora 319.  
 kan 268.  
 kancza 323.  
 kanót 300.  
 kantus 324.  
 kánya 269.  
 kapa 326.  
 kápa 270.  
 kapacs 325.  
 kapál 326.  
 kapás 325.  
 kapcs 327.  
 kapcza 333.  
 kápiszta 271.  
 kapocs 327.  
 kapor 331.  
 káposzta 271.  
 kappan 332.  
 kapta 334.  
 kár 406.  
 karabó 361.  
 karácson 362.  
 karácsony 362.  
 karaj 364.  
 karám 366.  
 kárász 272.  
 kard 337.  
 karé 364.  
 karéj 364.  
 karoly 363.  
 karuly 363.  
 karvoly 363.  
 kas 351.  
 kása 274.  
 kasornya 348.  
 kasza 341.  
 kaszaj 357.  
 kaszal 357.  
 kaszál 341.  
 kászolod 273.  
 katlan 352.  
 katrocz 275.  
 katrocz 275.  
 katulya 830.  
 kazal 357.  
 kazup 358.  
 kecsege 281.  
 kelengye 313.  
 kelep 286.  
 kelepceze 290.  
 kelincs 294.  
 kémény 317.  
 kender 276.  
 kenéz 298.

keréb 335.	komló 224.	kovász 407.	kutat 403.
kerecsen 370.	komoly 318.	kozák 355.	kútya 387.
kerecset 370.	komorna 320.	kozár 356.	kuvik 120.
kereng 368.	komornok 321.	kozsók 359.	kücsög 402.
kerép 335.	kompona 278.	köböl 411.	láb-ikra 242.
kereszt 383.	koncz 279.	köcsöge 281.	laboda 433.
keresztel 382.	kondér 322.	kölöncz 294.	ladik 413.
keresztyén 381.	kondor 276.	kömény 393.	lakat 435.
kerevet 371.	kongyér 322.	köndör 276.	lakmár 414.
keszöcze 409.	konkoly 277.	köntös 324.	lakoma 414.
keszölcze 409.	konyha 388.	könyv 299.	laksa 436.
ketrecz 275.	kopács 325.	köpeny 270.	láncsa 419.
kiegseg 412.	kopacz 745.	köpenyeg 270.	lánecz 415.
kilih 292.	kopicz 328.	köpöcze 397.	lándzsa 419.
kilincs 294.	kópicz 397.	köpöny 270.	lanka 418.
kinéz 298.	kopja 329.	köpücze 397.	lapát 439.
király 365.	kopoltyó 289.	köszméte 343.	lapiczka 439.
királyka 365.	kopoltyú 289.	krabsál 831.	lapoczka 439.
kiszil 408.	kopotnyak 330.	kránicz 367.	lapu 440.
kita 410.	kopotó 289.	kucsma 386.	lasnak 443.
klecska 285.	korcsma 379.	kuczik 402.	laszos 441.
klincs 294.	korcsolya 369.	kuczkó 402.	láz 417.
knez 298.	korcsoma 379.	kujcsorja 369.	laza 442.
kobak 385.	korecz 340.	kukacz 389.	lazacz 441.
kocsán 305.	korittó 339.	kuklya 390.	lazsnak 443.
kocsány 305.	kormány 380.	kukoricza 391.	lednek 420.
kocsi 307.	koroglya 374.	kukuricza 391.	léhó 432.
kocsony 305.	korong 368.	kules 296.	léjő 432.
kocsonya 306.	koronka 338.	kulesár 295.	léjú 432.
koczka 346.	koront 336.	kulimáz 316.	lemes 422.
koczon 305.	korosma 373.	kulyak 392.	lemez 422.
koczor 344.	korpa 376.	kup 398.	len 447.
kodács 280.	korsó 378.	kupa 395.	lencse 429.
kohnya 388.	kosár 347.	kupacz 398.	lendek 420.
kolbász 297.	kosolya 350.	kupak 395.	lengyel 428.
koleda 313.	kosornya 348.	kupecz 396.	lép 425.
koledál 313.	kosz 342.	kupecz 748.	lepény 423.
kolláncs 291.	koszmacska 343.	kurczina 832.	lepény 431.
kollár 312.	koszmo 342.	kuruglya 375.	lésza 426.
kolompár 283.	koszor 344.	kuruzsló 377.	lészka 426.
kolonez 314.	kotecz 353.	kurva 399.	lév 427.
kolosma 373.	kótyavetye 308.	kusza 400.	lezsák 424.
kólya 310.	kotyecz 353.	kuszál 279.	libecz 28.
kolyiba 315.	kovács 354.	kuszkó 402.	libocz 28.
koma 394.	kovákol 405.	kusztora 401.	libucz 28.

- liu 432.  
 lócza 416.  
 lom 437.  
 lomha 421.  
 lomoz 438.  
 loszos 441.  
 lócs 430.  
 lúczfa 444.  
 lug 445.  
 lúg 446.  
 luhma 421.  
 lukma 434.  
 macsár 480.  
 macska 448.  
 mácsolya 449.  
 macsonya 449.  
 mácsonya 449.  
 mádra 513.  
 mák 450.  
 malaszt 475.  
 maláta 477.  
 málha 451.  
 málna 452.  
 malom 478.  
 manes 473.  
 marha 491.  
 márna 490.  
 martalócz 454.  
 martalóz 454.  
 mátká 456.  
 mátoha 457.  
 matóla 486.  
 matring 487.  
 máz 458.  
 mazna 460.  
 mázol 459.  
 medencze 468.  
 medve 462.  
 megye 467.  
 méh 469.  
 melencze 468.  
 ménta 474.  
 menyhal 463.  
 mér 471.  
 mércze 470.  
 mereglye 190.  
 merégy 917.  
 merígy 917.  
 merkőcze 492.  
 mérték 471.  
 mesgye 467.  
 mester 465.  
 meszár 464.  
 meszáros 464.  
 métely 466.  
 mézga 472.  
 miloszt 475.  
 mirégy 917.  
 mirígy 917.  
 mocsár 480.  
 mocsok 481.  
 mocsola 482.  
 mocsolya 482.  
 moh 500.  
 mohar 497.  
 moláka 476.  
 moln 478.  
 molna 478.  
 molnár 479.  
 moly 483.  
 món 478.  
 móna 478.  
 mongolicza 453.  
 morkoláb 636.  
 mormol 493.  
 morotva 494.  
 morsóka 951.  
 morva 484.  
 morva 495.  
 morván 496.  
 morvány 496.  
 mostoha 455.  
 moszka 485.  
 motóla 486.  
 motring 487.  
 mozdít 225.  
 mozga 488.  
 mozsár 489.  
 muha 500.  
 muhar 497.  
 muharez 498.  
 muhareza 498.  
 múka 461.  
 munka 461.  
 murgya 495.  
 murha 495.  
 murnya 495.  
 murok 492.  
 murugy 495.  
 murugya 495.  
 murva 495.  
 muska 499.  
 muslicza 499.  
 muslincza 499.  
 muszlicza 499.  
 muszlineza 499.  
 nádol 502.  
 nádor-ispán 154.  
 nádra 513.  
 nadrág 503.  
 nadragulya 505.  
 naspolya 509.  
 nászád 504.  
 nátha 501.  
 natragulya 505.  
 néma 511.  
 német 512.  
 néne 507.  
 névolya 510.  
 nódit 506.  
 noszolya 514.  
 nyavalya 510.  
 nyoszolya 514.  
 nyoszolyó 514.  
 odor 525.  
 oláh 907.  
 olaj 530.  
 olász 907.  
 olom 531.  
 oltár 532.  
 onoka 923.  
 ontok 6.  
 ontora 5.  
 ontra 5.  
 orbonás 3.  
 ordosics 543.  
 orosz 711.  
 oszlop 784.  
 oszmák 539.  
 osztovát 781.  
 osztováta 781.  
 oszttriga 540.  
 otromba 862.  
 ozsonna 887.  
 ösztöke 796.  
 ösztön 541.  
 ösztöny 541.  
 pad 614.  
 padlás 614.  
 padló 614.  
 padmaly 613.  
 pagony 617.  
 paizs 565.  
 pajót 547.  
 pajta 618.  
 pakócza 638.  
 pákosz 548.  
 pákosztos 548.  
 pakrócz 619.  
 palaczk 607.  
 palaczka 608.  
 palast 600.  
 palasz 607.  
 pácza 551.  
 pálinka 550.  
 palka 552.  
 pall 549.  
 pallag 657.  
 palócz 601.  
 palota 620.  
 pamacs 629.  
 pamacsol 629.  
 pamat 628.  
 panasz 631.  
 panaszol 631.  
 pandal 613.  
 pandalló 613.  
 pank 545.  
 pántlika 554.  
 pap 634.

- paplan 633.  
 paprád 555.  
 paprág 555.  
 paprágý 555.  
 paprika 556.  
 pára 557.  
 parag 657.  
 parancs 635.  
 parancsol 635.  
 paraszt 662.  
 parázna 651.  
 parázs 652.  
 parázsol 652.  
 parézsa 652.  
 párgol 652.  
 paripa 558.  
 paristsa 649.  
 parittyá 649.  
 párkány 559.  
 parlag 657.  
 párna 578.  
 parrag 657.  
 párta 560.  
 paslicza 562.  
 pást 570.  
 paszkoncza 638.  
 pászma 561.  
 pásztor 563.  
 paszuly 564.  
 patak 642.  
 pating 640.  
 patkány 610.  
 patkó 611.  
 patkoneza 638.  
 patok 641.  
 patvar 644.  
 páva 567.  
 pázsint 570.  
 pázsit 570.  
 pecsenye 572.  
 pecsérke 573.  
 pecsét 571.  
 peczér 677.  
 hely 546.  
 pejh 546.
- pejszo 602.  
 pele 609.  
 peleh 609.  
 pelenka 576.  
 pelye 609.  
 pelyh 546.  
 pelyva 606.  
 pemecs 629.  
 pemet 628.  
 pemete 628.  
 penczurák 573.  
 penész 604.  
 péntek 586.  
 pénz 583.  
 perém 658.  
 pereszlen 655.  
 pergel 652.  
 perje 675.  
 pernye 674.  
 perzsel 652.  
 pest 580.  
 peszércz 579.  
 peszercze 579.  
 peszércze 579.  
 pesztericz 579.  
 pesztonka 584.  
 peták 581.  
 petrencze 582.  
 pics 587.  
 picsa 587.  
 pidja 588.  
 pih 672.  
 pikó 598.  
 pilis 605.  
 pincz 585.  
 pincze 599.  
 pint 590.  
 pinty 585.  
 pintyóke 585.  
 piócza 589.  
 pióka 589.  
 pipa 591.  
 pipacs 592.  
 pipe 593.
- pipis 594.  
 pipiska 594.  
 pir 673.  
 pirít 673.  
 pisa 595.  
 pise 596.  
 piselle 596.  
 pislén 596.  
 piztráng 678.  
 pit 587.  
 pite 597.  
 pitvar 660.  
 pizsitnik 569.  
 pletyka 603.  
 pócz 622.  
 poczkom 638.  
 poczok 638.  
 podluska 612.  
 pogácsa 615.  
 pogányka 616.  
 pohánka 616.  
 pohár 574.  
 pohárnok 575.  
 poján 624.  
 pojána 624.  
 pók 545.  
 pokol 676.  
 pokrócz 619.  
 póla 646.  
 polcz 622.  
 poléka 621.  
 poloczka 608.  
 poloska 608.  
 polovnyák 626.  
 polozsna 625.  
 polozsnak 625.  
 poltra 627.  
 poltura 627.  
 pólya 646.  
 polyiszka 623.  
 polyva 606.  
 pompos 553.  
 pondró 632.  
 ponyva 630.  
 póráz 647.
- porkoláb 636.  
 porócza 661.  
 porond 637.  
 porond 653.  
 porong 653.  
 porong 654.  
 porongy 637.  
 poronty 637.  
 porosnyak 625.  
 porosz 663.  
 poroszka 664.  
 poroszkál 664.  
 poroszló 664.  
 porozsnyak 625.  
 poszka 638.  
 posztó 639.  
 potroh 643.  
 pótura 627.  
 povedál 645.  
 pozdorja 568.  
 pózna 566.  
 pózona 566.  
 pöcsét 571.  
 póle 609.  
 pölyeh 609.  
 pölyh 546.  
 pőlyű 609.  
 pönye 577.  
 pörje 675.  
 pörzsel 652.  
 pöszméte 343.  
 prauda 650.  
 prázna 651.  
 prém 658.  
 prézsa 652.  
 pribég 656.  
 pribék 656.  
 pristaldus 659.  
 proha 661.  
 prósza 661.  
 prusz 663.  
 prücsök 121.  
 ptrücsök 121.  
 puha 672.  
 puja ember 588.

pukal 676.	retka 695.	sipak 84.	szarka 777.
pukkad 665.	reznycze 944.	sipka 84.	szász 724.
pukkan 665.	riba 714.	sisak 828.	szatying 812.
puliczka 623.	riska 715.	sisku 956.	szecska 727.
puliszka 623.	ritka 695.	söreg 728.	szekercze 729.
pulyicska 623.	rocska 689.	söröge 728.	szekernye 746.
pulyka 666.	rodina 701.	sráglya 813.	szeklicze 804.
puska 668.	rogosz 702.	strázsa 791.	szekrény 747.
puszta 667.	rokinceza 710.	suba 836.	szelemen 756.
pusztít 667.	rokonceza 710.	subicza 836.	szelencze 767.
putnok 669.	rombol 688.	suska 829.	szeléndek 755.
puzdarék 648.	róna 687.	suskás 837.	szelindek 755.
puzdra 670.	ros 717.	susnya 838.	szemet 810.
puzdrék 648.	rosta 690.	susták 826.	szemét 810.
púzsza 671.	rostély 715.	suta 839.	szemőcze 721.
rab 700.	rozs 718.	szabad 808.	szemőrcsök 762.
rabot 699.	rózsa 706.	szablya 719.	széna 730.
rabota 699.	rozsanya 718.	szacska 727.	szent 805.
rács 679.	rozsa 716.	szajkó 765.	szerda 778.
rácsa 679.	rozsnok 693.	szak 767.	szerecsen 776.
rác 685.	rösgye 707.	szak 720.	szereda 778.
radina 701.	rucza 694.	szakács 766.	szerémség 779.
rag 703.	rúd 708.	szakócza 729.	szerencse 811.
ragya 716.	ruha 709.	szalad 750.	szikla 740.
ragyiva 680.	rusznyák 712.	szalados 750.	szikra 245.
raj 704.	ruta 713.	szalánka 754.	szilva 757.
rák 682.	sajtár 940.	szalanna 752.	szimbora 732.
rakitla 681.	salank 833.	szalanna 752.	szimőcze 721.
rakonceza 710.	sálya 753.	szálka 739.	szimolcza 721.
rakotla 681.	sapka 84.	szalma 751.	szín 731.
rakottyá 681.	saráglya 813.	szalonka 754.	szip 734.
ráró 683.	sarágya 813.	szalonna 752.	szipka 734.
rása 686.	sárca 723.	szalya 753.	szipóka 734.
rasgya 707.	sás 814.	szamár 768.	szita 737.
rászá 684.	sátor 815.	szamőcze 721.	szittyó 736.
rászt 508.	seléb 950.	szán 722.	szivalicza 758.
récze 694.	séllye 937.	szánka 722.	szkvoregély 749.
rekettye 681.	selp 824.	szány 722.	szoba 246.
rend 697.	selyp 824.	szaparnicza 769.	szobol 764.
répa 696.	seregély 749.	szapora 774.	szoboly 764.
repcze 696.	sereglye 813.	szaporicza 774.	szobor 785.
res 698.	serha 825.	szapornicza 774.	szokmány 797.
resta 690.	séta 827.	szappan 772.	szoknya 798.
reték 692.	sétál 827.	szar 773.	szolánka 754.
retesz 691.	sétár 940.	szárca 723.	szolga 760.

szólka 765.	targoncza 860.	tömlőcz 882.	vecsernye 896.
szóma 751.	tarh 875.	trücsök 121.	veder 898.
szomak 761.	tarha 875.	tukma 881.	vella 901.
szombat 725.	tarhó 875.	túr 876.	vénicz 902.
szompor 800.	tarhonya 868.	turbolya 864.	venyege 902.
szomszéd 726.	taritarka 790.	turboncza 860.	venyeke 902.
szopelnyicza 769.	tarka 790.	turbulya 864.	venyige 902.
szopóka 770.	tárnok 858.	turó 875.	venyike 902.
szopolyka 771.	taróh 875.	túzok 874.	veréb 914.
szopornicza 769.	társ 856.	tükör 877.	verőcze 156.
szopornyicza 769.	táska 844.	tyükör 877.	veternye 896.
szováta 781.	tatárka 845.	uborka 884.	viasz 913.
szöcske 744.	teher 867.	úcza 885.	viaszk 913.
szökcsér 744.	tengelicz 782.	udor 525.	vidra 919.
szökcső 744.	tenglicz 782.	udvar 154.	vihar 900.
szömöresök 762.	tereh 867.	udvarnok 155.	viheder 900.
szömörce 763.	térem 865.	ugar 883.	viher 900.
szömörke 763.	terh 867.	ugorka 884.	vihetőr 900.
szövetnek 803.	tertinyák 835.	ugrál 239.	vihnye 920.
sztrázsa 791.	tészta 848.	ugrócz 240.	villa 901.
szucza 799.	tiker 877.	umorka 884.	vinkó 903.
szukmány 797.	tiló 869.	unoka 923.	vinnye 920.
szulák 807.	tilos 870.	úr 886.	virelya 806.
szulok 807.	timnucze 882.	uzbeg 248.	visla 922.
szurutyka 809.	tinnye 879.	uzsonna 887.	visnye 904.
szuszék 801.	tisza 849.	vacsora 895.	vitéz 905.
tábor 840.	tiszt 123.	vacsora 897.	vitla 906.
tábornok 840.	tiszta 107.	vád 888.	vitorla 899.
tájag 841.	tisztes 106.	vadka 909.	viza 921.
takács 880.	toklász 787.	vajda 910.	vizsla 922.
taliga 847.	tokma 881.	vajvoda 910.	vodér 908.
tálnok 789.	tokmál 881.	vályog 889.	vodka 909.
talyiga 847.	toliga 847.	vályog 890.	vojnikió 911.
tályog 841.	tolmács 851.	vánkos 891.	vödör 898.
tályok 841.	tompa 846.	vápa 892.	vrazsló 916.
tanya 780.	topliczás 853.	varadics 915.	zab 934.
tanya 852.	topoly 854.	varázs 916.	zabla 935.
tányér 842.	topor 855.	varázsló 916.	zabló 935.
tár 857.	torboncza 860.	varázsol 916.	zabola 935.
taraczk 866.	tornác 871.	várda 893.	zádor 924.
taraczk 872.	toromba 862.	vármegye 467.	zaha 932.
taraglya 859.	torongy 863.	varsa 918.	zákla 925.
taráta 861.	torony 873.	vasmaeska 448.	záklás 925.
tárcsa 843.	tök 878.	vaszka 912.	zalog 926.
targoncza 860.	töklincze 782.	vatka 909.	zálag 926.



zanót 927.	zsarátnag 943.	zsidó 946.	zsobrák 939.
zár 930.	zsarátnok 943.	zsikora 832.	zsolna 952.
zászló 928.	zsébre 931.	zsilib 950.	zsoltár 953.
zátony 929.	zsejtár 940.	zsilip 950.	zsomancz 954.
zavár 930.	zselép 950.	zsinár 942.	zsotár 940.
zilíz 759.	zsellér 941.	zsiniczsa 947.	zsubrák 939.
zobony 936.	zsellye 937.	zsinég 948.	zsurmóka 951.
zösnik 360.	zséllye 937.	zsír 949.	zsurmol 951.
zsajtár 940.	zsendicze 947.	zsirka 949.	zsuzsok 956.
zsálya 753.	zsertelőd 938.	zsizsék 956.	zsüzsük 956.
zsana 942.	zséter 940.	zsizsik 956.	zubbon 936.
zсарát 943.	zsibrák 939.	zsisku 956.	zubony 936.

#### XV. Quellen.

**Ahlquist, A.**, Versuch einer Mokscha-Mordwinischen Grammatik nebst Texten und Wörterverzeichnis. St. Petersburg 1861.

**Archiv** des Vereins für siebenbürgische Landeskunde. Hermannstadt 1848. III. Alphabetarische Zusammenstellung der sächsischen, ungarischen, walachischen und deutschen Trivialnamen in Siebenbürgen wild wachsender oder allgemein cultivirter Pflanzen. 177—208.

**Bartal de Beleháza, G.**, Commentariorum ad historiam status iurisque publici Hungariae medii aevi libri XV. Posonii 1847.

**Budenz, J.**, Über Miklosich, Lexicon palaeoslovenico-latinum: Nyelvtudományi közlemények 1862. I. 306. Über Miklosich, Die slavischen Elemente im Rumunischen. 1864. II. 468. Über Miklosich, Die Fremdwörter in den slavischen Sprachen. 1868. VI. 299. A magyar és finn-ugor nyelvekbeli szóegyezések VI. 374—478.

**Castren, M. A.**, Ethnologische Vorlesungen über die altaischen Völker. St. Petersburg. Reisen IV. 1857.

**Dankovsky, Greg.**, Magyaricae linguae lexicon critico-etymologicum. Posonii 1833.

**Endlicher, St. L.**, Rerum hungaricarum monumenta Arpadiana. Sangalli 1849.

**Engel, J. Chr. von**, Geschichte des ungrischen Reichs und seiner Nebenländer. Halle 1797.

**Flora croatica** von J. C. Schlosser und L. Farkas Vukotinović. Zagrabiae 1869.

**Fremdwörter.** Fr. Miklosich, Die Fremdwörter in den slavischen Sprachen. Denkschriften der histor.-philos. Classe. XV.

**Gyarmathi**, Sam., affinitas linguae hungaricae cum linguis fennicae originis grammaticè demonstrata. Gottingae 1799.

**Jireček**, H., Das Recht in Böhmen und Mähren. Prag 1866.

**Kanitz**, A., Versuch einer Geschichte der ungarischen Botanik. Halle 1865. Enthält 3—12 die wenigen aus älterer Zeit erhaltenen magyarischen Pflanzennamen.

**Kelemen**, E., Institutiones iuris hungarici privati. Editio secunda. Budae 1818.

**Kolbani**, P., Ungarische Giftpflanzen. Pressburg 1791.

**Kollar**, A. F., Historiae iurisque publici regni Hungariae amoenitates. Vindobonae 1783.

**Kresznerics**, Fer., Magyar Szótár. Budán 1831. 1832.

**Leschka**, St., Elenchus vocabulorum europaeorum cum primis slavicornum magyarici usus. Budae 1825.

**Lesicon** rumănescu-lătinescu-ungurescu-nemţescu. Budae 1825.

**Márton**, J. v., Ungrisch-deutsches und deutsch-ungrisches Lexicon. Wien 1810. 1811.

**Matzenauer**, A., Cizí slova ve slovanských řečech. V Brně 1870.

**Molnár**, A., Dictionarium latino-ungaricum. Noribergae 1604.

**Pariz Pápai**, Fr., Dictionarium latino-hungaricum. Tyrnaviae 1762.

**Régi Magyar Nyelv-Emlékek**. Budán 1838. 1842.

**Renvall**, G., Lexicon linguae finnicae. Aboae 1826.

**Révay**, I. N., Antiquitates literaturae hungaricae. Vol. I. Pestini 1803.

**Ritus** explorandae veritatis seu iudicium ferri candentis, quo in dirimendis controversiis gens hungara olim utebatur. Editio post Claudiopolitanam a. MDL secunda uberimis notis illustrata: Adparatus ad historiam Hungariae sive collectio miscella monumentorum ineditorum partim, partim editorum, sed fugientium. Conquisivit, in decades partitus est et praefationibus atque notis illustravit M. Bel. Posonii 1735. I. 187—278. Das Denkmal stammt aus dem dreizehnten Jahrhundert.

**Sbornik** slovenských národních piesni, povestí etc. I. Vo Viedni 1870.

**Šembera**, A. V., Základové dialektologie československé. Ve Vídni 1864.

**Tájszótár**, Magyar, kiadta a' magyar tudós társaság. Budán 1838.

**Thomsen**, W., Über den Einfluss der germanischen Sprachen auf die finnisch-lappischen. Halle 1870.

**Unger**, Fr., Botanische Streifzüge auf dem Gebiete der Culturgeschichte. I. II. Wien. 1857. Aus den Sitzungsberichten der mathem.-naturw. Classe. Band XXIII. XXIV.

**Verantius** (Vrančić), Faustus, Dictionarium quinque nobilissimarum Europae linguarum, latinae, italicae, germanicae, dalmatiae et ungaricae. Venetiis. Apud Nicolaum Morettum. 1595. Mit dem čechischen und polnischen vermehrt unter dem Titel: Dictionarium septem linguarum 1606 von P. Loderecker in Prag herausgegeben. Dictionarium pentaglottum. Recudi curavit Josephus Thewrewk de Ponor. Posonii 1834.

**Wiedemann, F. J.**, Esthnisch-deutsches Wörterbuch. St. Petersburg 1869.

**Žahourek, I.**, Über die Fremdwörter im Magyarischen. Prag 1856. Vergl. Magyar nyelvészet. Szerkeszti Hunfalvi Pál. Pesten. 1857. II. 418—434. Recension von Fábíán István.



Narodna in univerzitetna knjižnica  
v Ljubljani



385564

1-5